

BRAVO

Mit
Foto-Love-Story



Zum
Rausnehmen!



KISS als Starschnitt
in Lebensgröße



ELVIS
Autogramm-
karte

Aufklärung:
Schwanger
oder
nicht?

Horoskop:
Deine Glücks-
treffs 81



BEATLES posters

**INGRID STEEGER • BEATLES •
SUPER-MOTORRAD MV AGUSTA**

INHALT MINI- BRAVO

The Beatles – zum Gedenken an John Lennon	17
BRAVO-AUTOGRAMMKARTE	
Elvis Presley – Unbekanntes aus seinem Leben	49
BRITISH SPECIAL	
Deine Sterne – Jahreshoroskop 1981	40
STARS AKTUELL	
Didi Hallervorden à la Punk	4
Queen – Höhepunkte ihrer Show	6
Kristy McNichol intern	28
Secret Service – Olas Doppelleben	38
Barbra Streisand – Von der Putzfrau zum Weltstar	62
BRAVO-DISCO	
NEU! Hits der Woche	44
Song der Woche	46
Sandros heiße Plattentips	47
POSTERS/PORTRÄTS	
The Beatles	30
Super-Motorrad MV Augusta	31
Ingrid Steeger	32
Luv	64
INTERVIEW REPORTAGEN	
Tanz an der Strippe	10
FILM	
Film-Foto-Roman „Die Blaue Lagune“	42
FERNSEHEN	
Bee Gees auf dem Bildschirm	25
TV-Programm vom 5. 1.–11. 1.	50
„Sternensommer“	51
Erinnerungen an Woodstock	57
MODE/KOSMETIK	
Hübsch in Kälte und Schnee	54
STARS IN WIRTSCHAFT UND GELD	
NEU! Das waren die Beatles	8
Foto-Love-Story „Liebe auf der Klassenfahrt“	12
AUFKLÄRUNG/BERATUNG	
Dr. Korff: Schwanger oder nicht?	22
Dr. Sommer: Was Dich bewegt	36
BRITANNIA	
„Hände weg von Oliver!“	60
UNTERHALTUNG/WITZE	
BRAVO-Lachparade	16
Horoskop	26
Preisrätsel	56
BRITANNIA	
NEU! Kiss in Lebensgröße als BRAVO-Starschnitt	58
KONTAKTE/TREFFPUNKTE	21
IMPRESSUM	37
BRAVO-OTTO-WAHL	27
VORSCHAU AUF'S NÄCHSTE HEFT	52

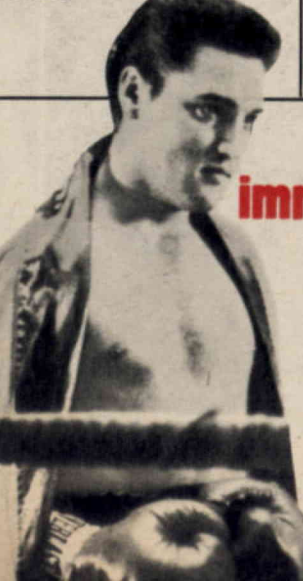
Shadows: Nur für Alte?

BRAVO-Leser nehmen die Show-Szene aufs Korn

„Ich habe die Gruppe Shadows (Cliff Richards Begleiter) in Hamburg gesehen und gehört. Sie waren prima. Empörend fand ich, daß nur Ältere im Konzert waren. Haben Junge für diese Gruppe kein Verständnis?“ (Peter L., Hamburg)
„Die TV-Sendung ‚Eine Single entsteht‘ war super. Warum machen die Tele-Bosse nicht öfter eine informative Sendung aus der Show-Szene?“ (Mike B., Salzuflen)
„In der November-Disco war Racey allerhöchste Spitze, das Beste im Programm!“ (Bettina P., Duisburg)

Michael aus „Xanadu“

„Mir hat Michael Beck in dem Film ‚Die Warriors‘ sehr gut gefallen. Habt ihr seinen Steckbrief?“ schreibt Carola N. aus Erlangen. – Michael Beck, der jetzt Partner von Olivia Newton-John in „Xanadu“ ist, wurde am 4. 2. 1949 geboren. Er ist Amerikaner, hat braune Haare und Augen, ist 1,78 m groß, wiegt 70 Kilo und ist ledig. Seine Autogramm-Adresse lautet c/o J. Michael Bloom, Ltd., 9220 Sunset Blvd., Suite 312, Los Angeles, Cal. 90069



Ist es wahr, daß...?

(Hier werden Gerüchte unter die Lupe genommen, die BRAVO-Leser aufschnappten)

Ist es wahr, daß die Wings sich trennen?
Man könnte es fast glauben. Paul McCartney nimmt mit Star-Musikern – die genaue „Mitmacher-Liste“ steht noch nicht fest – eine LP auf, und Wings-Gitarist Denny Laine hat eben eine Solo-LP fertiggestellt.

Ist es wahr, daß Pink Floyd zur Zeit in Deutschland einen Kinofilm drehen?
Die Pink Floyd drehen im Februar '81 in Deutschland, aber keinen Kino-Film, sondern einen Video-Film, der „The Wall“ heißt und eine Konzertaufnahme ist.

Ist es wahr, daß Gltte von Natur aus dunkle und nicht blonde Haare hat?

Als BRAVO-Fotograf Heilmann vor einem Dutzend Jahren Gltte knipste, hatte sie, wie das Foto zeigt, dunkle Haare.



Dunkle Gltte?

★ KRITIK ★

BRAVO-Leser sagen BRAVO ihre Meinung

- „Bringt, bitte, mehr ‚Kino-Magazine‘ und mehr Autogramm-Karten von Gruppen!“ (Dieter M., Schönborn)
- „Es ist reinster Quatsch, daß die Bee Gees längst out sind, wie in BRAVO 48 ein Leser behauptete. Die Bee Gees waren vor den Beatles da und sie werden sie sehr lange überleben!“ (Robert Sch., Vilseck)
- „Ihr tut zu wenig für Fans von Bowie, King Crimson und Iron Butterfly!“ (Manuela H., Heinsberg)
- „Warum bringt ihr nur alle Schaltjahre ein Tierposter?“ (Andrea L., Schonach)

Der dümmste Spruch der Woche

Den Fortschritt verdanken wir Lehren, die Dinge versucht haben, von denen sie gelernt haben, daß sie nicht gehen!

David Alfieri, Mannheim (Schickt uns eure dummen Sprüche. Jeder veröffentlichte wird mit 20 Mark honoriert)

In „Green Ice“: Ryan O'Neal & Anne Archer



Ryan küßt wieder auf Breitwand

viele ryan o'neal-fans sind bekümmert, wie sie der zentrale berichten, weil sie von ihrem star lange nichts hörten stop nun taucht ryan wieder auf stop er hat soeben einen kinofilm - titel: "green ice" - abgedreht stop es ist ein super-thriller in hitchcock-manier stop ryans partner sind anne archer und omar sharif

Mork vom Ork ging ins Kino

Auch das wollten BRAVO-Leser von der Zentrale wissen:

Robin Williams, der Star der Top-Serie „Mork vom Ork“ kommt in dem Film „Popeye“ im Frühling in unsere Kinos.

Die Musik zu dem Bud-Spencer-Film „Buddy haut den Lukas“ ist auf der Single Polydor 2040 289 erschienen.

Roland Kaiser ist seit dem 19. 5. 1980 verheiratet. Seine Autogramm-Adresse lautet: Roland Kaiser, c/o Hansa, Wittelsbacherstr. 18, 1000 Berlin 31.



Ex-Hutch David

David Soul, der Hutch in der TV-Serie „Starsky & Hutch“ hat einen TV-Film abgedreht, der „Rage“ heißt. David spielt darin einen Mann, der fälschlich einer Vergewaltigung bezichtigt wird.

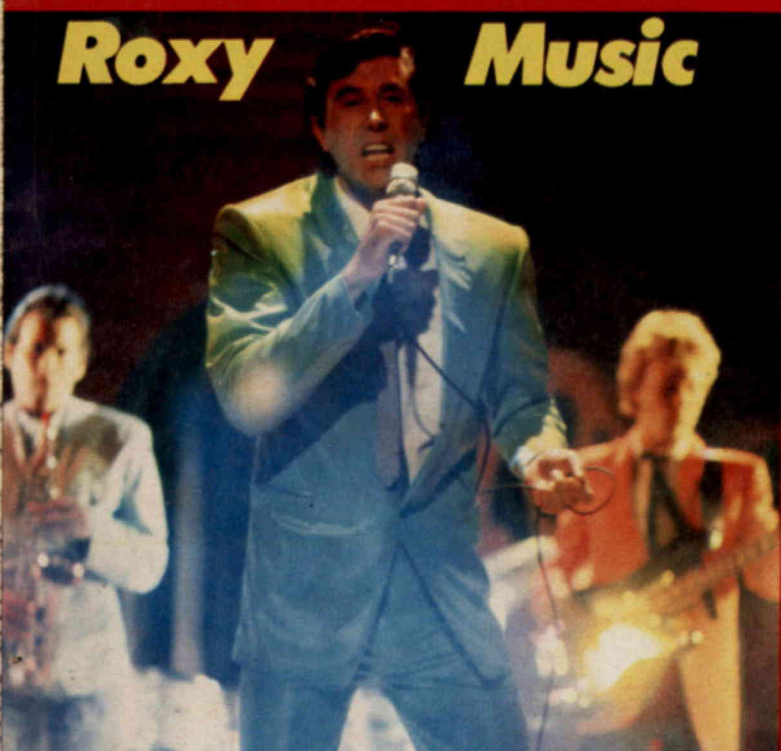


Mark Knopfler gibt bei Dire Straits privat und auf der Bühne den Ton an (v. l. Alan Clark, John Illsley, Pick Withers, Mark Knopfler, Hal Lindes)

Dire Straits

„Sultans of Swing“ hieß der erste Hit der Gruppe aus dem Londoner Glasscherbenviertel Deptford. Mark und David Knopfler (Lead- bzw. Rhythmusgitarre), John Illsley (Baß) und Pick Withers (Schlagzeug) gelang damit 1978 ein Welt-erfolg. Doch die Blitz-Karriere der Band, die erst seit Ende 1977 zusammenspielt, verursachte auch Probleme. Ihre zweite LP „Communiqué“ bekam schlechte Kritiken, weil sie keine neuen musikalischen Einfälle erkennen ließ. Die Straits zogen sich daraufhin zu einer längeren Denkpause zurück. Im

Frühjahr 1980 beschloß David, eigene Wege zu gehen. Mark, John und Pick nahmen ihr neues Album „Making Movies“ ohne ihn auf. Auf der Bühne lassen sie sich durch einen zusätzlichen Gitarristen und einen Tastenmann unterstützen.



Roxy Music

Mr. Roxy Bryan Ferry zählt zur elitären Gilde der Rockstars

Sie gehören zu den Super-Gruppen der siebziger Jahre. Ihre LPs wie „For your pleasure“ und „Stranded“ sind Klassiker. Ein Hauch von Dekadenz, der sich in den Brillantine-Frisuren und Glamour-Klamotten der Musiker genauso zeigte wie in dem eigenartig brüchigen Stakkato-Gesang von Sänger Bryan Ferry, war das Markenzeichen der Gruppe, die 1972 über Nacht berühmt wurde. Als England 1976 von der Punk-Welle überrollt wurde, schlen das Ende für Roxy Music gekommen. Bryan und Sa-

xophonist Andy Mackay verfolgten Solo-Projekte. Leadgitarrist Phil Manzanera wollte nur noch als Produzent arbeiten. Doch 1978 raufen sich die drei, die Kernmannschaft von Roxy, wieder zusammen. 1980 veröffentlichten sie, unterstützt von Gary Tibbe (Baß), Paul Carrack (Tasteninstrumente) und Andy Newmark (Schlagzeug) das Album „Flash & Blood“. Auf ihrer diesjährigen Deutschland-Tournee erfassen sich Roxy Music als heiß und quicklebendig wie in alten Zeiten.

Die Musik der „sprechenden Köpfe“ ist alles andere als leichte Kost. Ihre Mischung aus Rock'n'Roll, Punk und Reggae ist so trickreich arrangiert, daß man sich beim Zuhören schon konzentrieren muß, um den ganzen Reiz der Talking-Heads-Musik mitzubekommen. Die Songs der Gruppe schreibt Heads-Baß, Sänger und -Gitarrist David Byrne zusammen mit Elektronik-Freak Brian Eno. Das erste Album „77“ von David, Jerry Harrison (Tasteninstrumente),



Talking Heads

Sie lernten sich auf der Kunstakademie kennen V. l. Jerry, Chris, Martina, David

Heiße Fernseh-Rocknacht (3.1., 22,05 ZDF) mit 4 Gruppen

Rockpop in Concert

Mike Oldfield



Beinamen wie „Soundmagier“ und „Weltmeister des Playback“ erhielt der heute 27jährige Engländer, als 1974 sein erstes Album „Tubular Bells“ erschien, auf dem er von der ersten bis zur letzten Note alles selbst geschrieben, gespielt und produziert hatte. Während sich die LP zu einer der meistverkauften Rockplatten aller Zeiten entwickelte, bekam man den scheuen Mike, der wie ein Einsiedler in seinem Landhaus in der Grafschaft Hertfordshire lebte, live selten zu sehen. 1979 änderte der Symphonik-Rocker dies. Seither war er bereits zweimal in Deutschland auf Tournee. Sein letztes Album „O.E. 2“ veröffentlichte er im vergangenen November.

Seit 1979 war Mike Oldfield in Deutschland zweimal auf Tournee. Beim erstenmal rückte der Engländer noch mit Chor und großem Orchester auf.

Didi und Helga Feddersen 1978 bei „Du, die Wanne ist voll“

Vor zwei Jahren lachten Millionen über Didi Hallervordens Wannen-Song, jetzt läßt er ein neues Ding vom Stapel

Mit Partnerin Helga Feddersen und dem Ulk-Song „Du, die Wanne ist voll“ sorgte er vor zwei Jahren im Disco-Look für Lachsalven bei den Fernsehzuschauern: Didi Hallervorden, Deutschlands TV-Spaßmacher Nr. 1.

Das Nonsens-Traumpaar landete damals mit der Parodie auf den Hit von John Travolta und Olivia Newton-John („You're the one that I want“) den Faschings-Hit des Jahres. Jetzt versucht es Didi als Solo-Sänger.

Sein neuester Hammer heißt „Punker Maria“, eine Parodie auf „Santa Maria“ von Roland Kaiser. Die Punk-Montur, in der Didi in Thomas Gottschalks „Telespielen“ vom 25. November auf dem Bildschirm antrat, um Popper, Punker und Schnulzensänger aufs Korn zu nehmen, sieht so aus: weinrote, spitze Wildlederstiefel, T-Shirt mit Leopardendruck und diversen Löchern, knallengelbe Röhrenhosen. Weiterer Zierat wie Schirmmütze, Hunde-Hals und Stachel-Armband vervollständigte seine Aufmachung als Bürgerschreck. Komischer hat man Didi, das Allround-Genie des Blödsinns, selten gesehen...

Der sprachbegabte Didi, er spricht fließend Englisch, Französisch und Russisch, wollte ursprünglich Dolmetscher für Politiker werden. Später entschied er sich für ein Uni-Studium in Publizistik und Romanistik und arbeitete nebenher am Theater als Statist. Wegen seiner urkomischen Visage wurde er für immer größere Rollen engagiert. Schließlich warf Didi sein Studium hin, nahm Schauspielunterricht und verschrieb sich ganz dem Theater. 1963 gründete er die Berliner Kabaretttruppe „die Wühlmause“, deren Boß, Regisseur, Text-Schreiber und Star er heute noch ist. Richtig populär wurde der heute 45-jährige Didi durch den Spielfilm „Darf ich sie zur Mutter machen?“ und durch seine Fernsehserie „Nonstop Nonsens“. So locker und mühelos sich Didis Blödeleien am Bild-

schirm auch ausnehmen mögen: Für ihn selbst bedeuten sie harte Arbeit. Wenn er sich – meist spät nachts in seinem Arbeitszimmer – neue Texte und Sketche ausdenkt, ist er für niemanden ansprechbar. Unter seiner Arbeitswut hat sein Familienleben ziemlich

gelitten. Seit drei Jahren lebt Didi von seiner Frau Rotraut und den Kindern Dieter (18) und Natalie (14) getrennt. Kein Wunder, daß er in seiner Freizeit und im Urlaub mit toderster Miene durch die Gegend läuft und vom Blödeln nichts wissen will...

„Punker Maria“

Punker Maria

Ich hab meine Nadel verloren
Nur ein leeres Loch in den Ohren
Und mein Darling schimpft mit mir so sehr
Punker Maria
Mein kaputtes Punkurter Madel
Ohne meine Sicherheitsnadel
Hab ich keine Selbstsicherheit mehr

Eigentlich bin ich Popper
Doch seit gestern lieb ich Maria
Heiß war ihr kalter Blick
Die Kleidung war zerknülltes Papier
Roch stark nach Bier
Punker Maria
In meinem Wagen
Punker Maria (Chor: bleib hia)
saß plötzlich diese Frau

Punker Maria
Ich hab meine Nadel verloren
Nur ein leeres Loch in den Ohren
Und mein Darling schimpft mit mir so sehr
Punker Maria
Ich hab meine Hemden zerrissen
Löcher
In die Hosen geissen
Wo krieg ich
Die Nadel wieder her?

Wehrlos war ich als Mann
Als sie mir die Frisur
Hat zerschnitten
Hab ich mich natürlich dann
Mit Freunden
Und Familie zerstritten
Ich darf doch bitten
Punker Maria
Bleib bitte hia
Punker Maria
(Chor: bleib hia)
Laß Didi nicht allein (weint)

Punker Maria
Ich hab meine Nadel verloren
Nur ein leeres Loch in den Ohren
Und mein Darling
Schaut mich nicht mehr an
Punker Maria
Du, ich hab die Nadel gefunden
Vater sitzt seit wenigen Sekunden
Neben mir und singt plötzlich Sopran

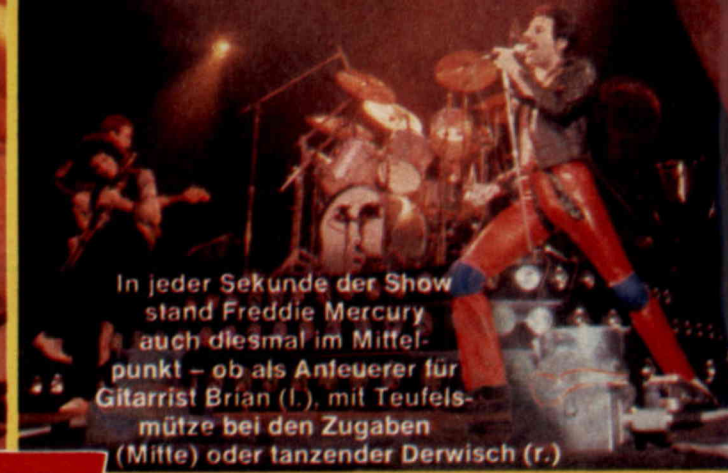
© 1980 by Cycilus-Musikverlage GmbH, Hamburg

Von seiner Maskenbildnerin läßt sich Didi zum Punker zurechtschminken. Er trägt ein pink-violettes Haar. Und dann geht die Punk-Post ab (r.)

PUNKER DIDI

Um diese Riesennadel dreht sich alles in Didis neuem Song „Punker Maria“, einer Parodie auf den Oliver-Onions-Hit „Santa Maria“

Foto: Zill



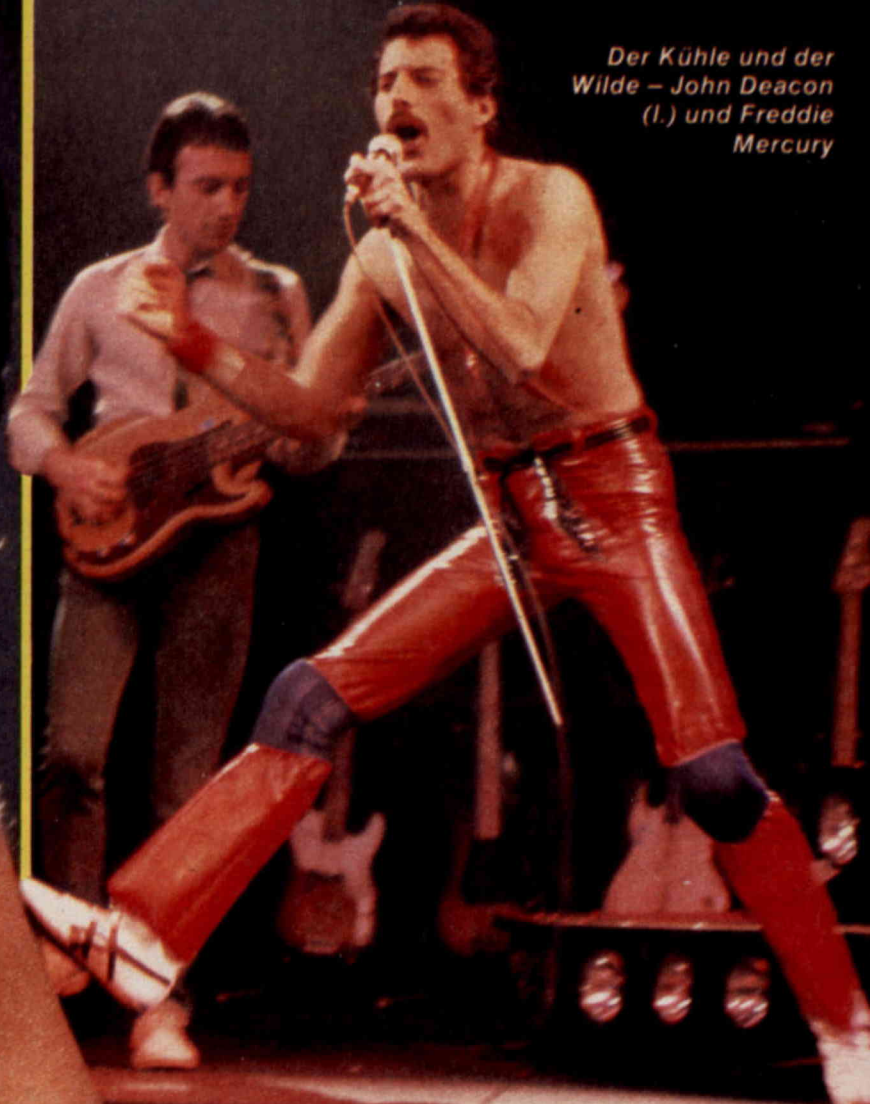
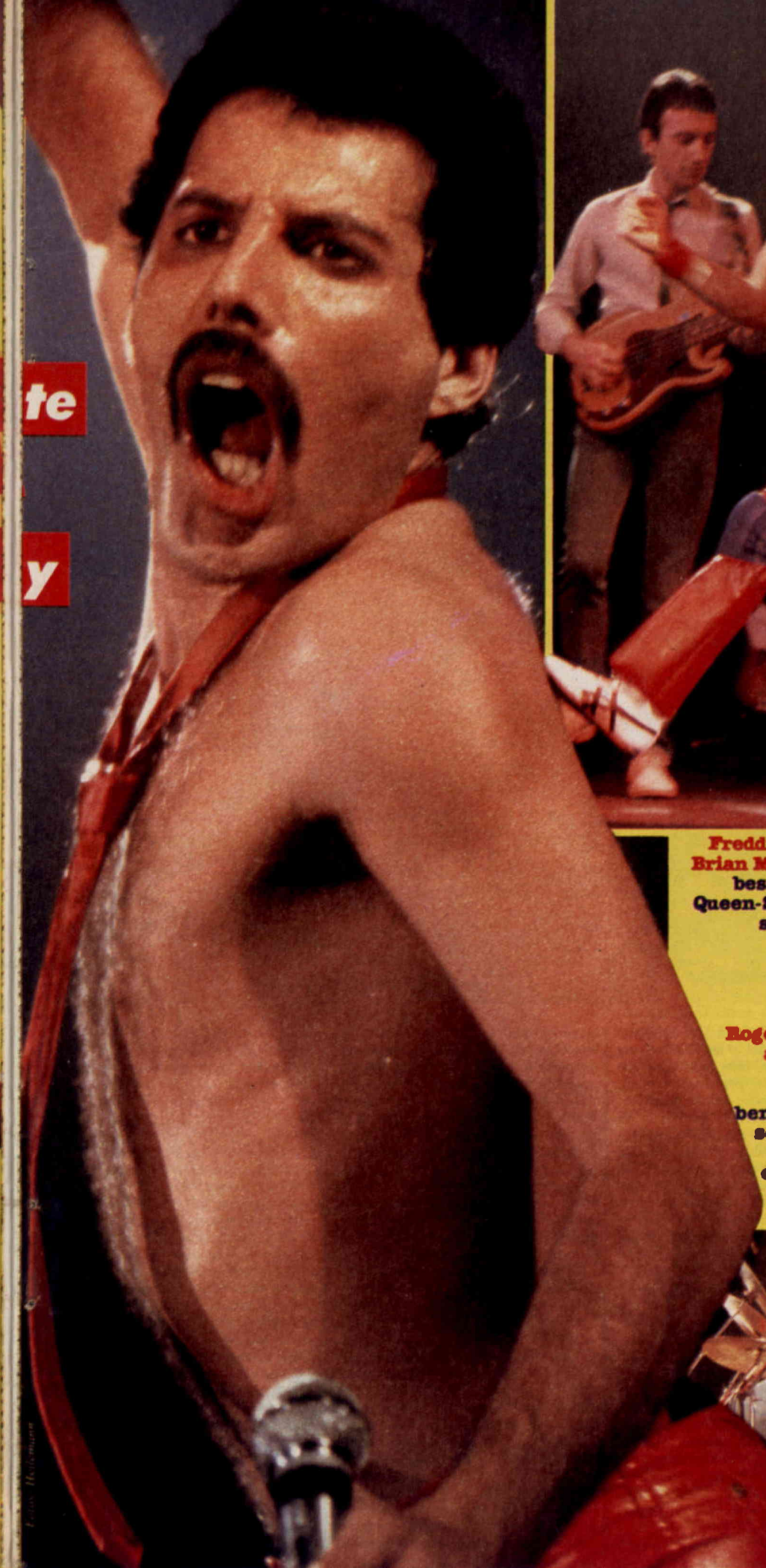
In jeder Sekunde der Show stand Freddie Mercury auch diesmal im Mittelpunkt – ob als Anfeuerer für Gitarrist Brian (l.), mit Teufelsmütze bei den Zugaben (Mitte) oder tanzender Derwisch (r.)

QUEEN

Höhepunkte ihrer Show in Germany



Freddie ist auch auf der Gitarre super: Bei „Crazy Little Thing called Love“ schien er Brian sogar „Nachhilfe-Stunden“ zu geben



Der Kühle und der Wilde – John Deacon (l.) und Freddie Mercury

Freddie Mercury und Brian May: Wer kann's besser? Die beiden Queen-Stars überboten sich gegenseitig in der Action

Roger Taylor haute auf die Pauken: Bei seinem langen Solo benutzte er neben seinem riesigen Gong auch ein klassisches Maschinenschlagzeug



NEUE SERIE: Das waren die BEATLES



Wer war dieser John Lennon, dessen Ermordung die ganze Welt mehr erschüttert hat als der Tod jedes anderen Pop-Stars? Welchen Anteil hatte er am sagenhaften Erfolg der Beatles? Johns Leichnam wurde zwei Tage nach dem Attentat eingäschert – er selbst wird unvergessen bleiben. Hunderttausende Fans waren bei den Gedenkfeiern im New Yorker Centralpark und in seiner Heimatstadt Liverpool. Die Stelle vor dem Dakota-Haus, wo er starb, ist zu einem blumengeschmückten Pop-Altar geworden. – BRAVO zeichnet noch einmal Johns Lebensweg und den der Beatles nach und beantwortet dabei alle Eure Fragen...



John, Paul, Ringo und George, nachdem ihr Triumphzug bereits begonnen hatte

alles erst gestern geschehen: „Ich war damals Besitzer einer Tanzbar, in der eine Steelband aus Trinidad spielte. Eines Tages hauten die Jungs einfach ab und gingen nach Hamburg. Sie konnten dort mehr Geld verdienen und schrieben mir, wie die Hamburger Fans auf die Musik abfahren. Auch glaubten sie, daß Hamburg gerade für Bands aus Liverpool ideal sei. Also fragte ich die Beatles, ob sie nicht auch in Hamburg etwas Geld machen wollten. John war dagegen. Er mochte Deutschland nicht besonders, hatte noch durch den Krieg zu schlechte Erinnerungen. Aber Paul sah das alles positiver.“

Panne mit dem Tonband

Die Beatles nahmen ein Tonband mit ihren besten Stücken im Übungsraum auf, Allan Williams nutzte eine Studienreise Liverpooler Bar- und Clubbesitzer, um in Hamburg erste Kontakte zu knüpfen. So kam er auf die Reeperbahn, landete im Kaiserkeller, dessen Besitzer Bruno Koschmider, ein ehemaliger Zirkus-Clown, war. Doch als Allan das Tonband auflegte, kam keine Musik aus dem Lautsprecher – die Beatles hatten bei der Aufnahme einen Fehler gemacht. Mit dem ersten Vertrag war zunächst Feierabend.

Aber Bruno Koschmider war jetzt neugierig

geworden, machte sich selbst auf den Weg nach Liverpool, sah sich dort Bands an und nahm die erste beste unter Vertrag. Die Fans reagierten begeistert, feierten Derry Wilkie & The Seniors – wie die Band hieß – wie keine andere Gruppe vorher. Bruno Koschmider wollte mehr Bands aus Liverpool; auch andere Club-Besitzer rissen sich jetzt um englische Bands.

Allerdings – die Beatles wollten noch niemand haben. Im Gegenteil. Als Allan Williams sie anbot, wehrten sich die bereits in Hamburg spielenden Liverpooler Bands. „Warum ausgerechnet die Beatles? Sie sind nicht die besten. Jetzt haben wir uns einen Namen gemacht, und die Beatles könnten alles wieder kaputt machen. Schick doch Gerry & The Pacemakers oder Rory Storm & The Hurricanes“, schlugen sie vor.

Doch diese beiden Gruppen hatten keine Zeit, waren in England durch Verträge gebunden. So waren es schließlich doch John Lennon, Paul McCartney, George Harrison, Stuart Sutcliffe und Pete Best, die nach Hamburg durften. In einem kleinen Bandbus machten sie sich über Holland auf den Weg an die Reeperbahn.

Sie hatten keine Arbeitserlaubnis, gaben an der Grenze an, Studenten auf einer Ferienreise zu sein. Damals glaubten die Zöllner das noch. Die kleinen Verstärker und Gitarren lie-

ßen kaum Verdacht aufkommen, daß sie sich als Rockband Geld verdienen wollten. Überhaupt wußten Zöllner damals so gut wie nichts von Rock-Bands.

Ankunft auf der Reeperbahn

Auf der Reeperbahn waren gebrochene Nasen und blaugeschlagene Augen an der Tagesordnung. „Deutschlands Wilder Westen“ wurde die Reeperbahn genannt. Davon ahnten die Beatles nichts, als sie mit ihrem klapprigen Bus vor dem „Kaiserkeller“ ankamen.

Hier sollten sie auftreten. In der Tasche hatten sie einen Vertrag für zwei Monate, der ihnen wöchentlich etwa 80 Mark pro Nase garantierte. Dafür sollten sie von abends 20 Uhr bis morgens um drei oder vier Uhr spielen.

Das war mehr Kohle, als sie jemals in Liverpool machen konnten; der Kaiserkeller gefiel ihnen sofort. Er war größer und sah besser aus als die Clubs in Liverpool, aber die erste Enttäuschung gab es noch am selben Abend. Bruno Koschmider hatte nämlich in der Zwischenzeit noch einen zweiten Club aufgemacht, das Indra, einen ehemaligen Strip-Laden, in dem Live-Musik gemacht wurde.

„Als ich von den anderen Liverpooler Bands hörte, daß die Beatles so ziemlich die schlechteste Band in Liverpool waren, entschied ich



George Harrison

Er war der Älteste und stand immer im Schatten von John und Paul. John betrachtete ihn als seinen Schüler. Er hatte es schwer gegen die beiden Songschreiber. Bei den Beatles-Shows stand er immer am Rande, während John und Paul auftrumpften

Paul McCartney

Die ideale Ergänzung zu John. Paul hat Super-Songs wie „Yesterday“ und „Michelle“ geschrieben. Gefühlsvolle Melodien sind seine Stärke. Johns Talent besaß sich besonders auf witzige, blödsinnige Texte. Paul brachte durch seine Art des Singspielens neue Rock-Akzente

Ringo Starr

Der Älteste der Beatles. Er war bereits in Liverpool als Profi-Drummer bekannt und ein Star, als noch niemand die Beatles für voll nahm. Er trommelte im Cavern Club für fast alle Gruppen. Seinen Spitznamen Ringo verdankt er seiner Vorliebe für glitzernde Ringe

John Lennon

Der Gründer der Beatles und ihr führender Kopf. Er wuchs ohne Vater und Mutter auf, war ein ausgeflippter Kunststudent, bevorzugte Lederkluft und hatte Halbtatzen-Monieren. Anfangs war er bei den Eltern von Paul und George deswegen nicht gern gesehen



Paul: „John sah aus wie ein Halbstarker, als ich ihn kennenlernte“

noch eine Gruppe – das ist immerhin ein Grund.

„Was kannst du eigentlich?“ fragt John bissig. Er will seine Zeit nicht mit jüngeren Typen verschwenden. Er glaubt nicht, daß dieser Paul McCartney mit dem Babygesicht und Babyspeck um die Hüften für ihn der richtige Gesprächspartner ist. Aber Paul läßt sich nicht einschüchtern, greift zur Gitarre, spielt ein paar Lieder. Paul weiß, was er kann; er ist auf der Gitarre besser als John. Der erkennt das sofort, fragt: „Kannst du auch mein Lieblings-Stück ‚Twenty flight Rock‘ von Eddie Cochran spielen?“ Paul kann es, John hat sich bis jetzt vergeblich bemüht, den Song einzuüben. Noch am selben Tag bringt ihm Paul die Griffe bei, geduldig, bis John den Titel beherrscht.

John Lennon spürt: Obwohl Paul jünger ist als er, ist er doch der beste Gitarrist, den er bis jetzt kennenlernte. „Ich muß ihn unbedingt in meiner Band haben, bevor er zu einer anderen Gruppe geht und die erfolgreicher ist als die Quarrymen“, denkt er sich und bietet Paul den Job an. Paul nimmt an und eine Woche später tritt er bereits zum erstenmal mit den Quarrymen auf. Die Geschichte der Beatles beginnt, gleichzeitig werden die Freunde das erfolgreichste Songschreiber-Team. Aber das ahnt in diesem Juni 1956 noch niemand.

Aber er überwindet sich, fängt mit John ein Gespräch an. John ist bereits 16; er hat eine eigene Band, Paul ist erst 14 und sucht

sofort, sie erst einmal im Indra auftreten zu lassen. Ich wollte nicht das Risiko eingehen, im Kaiserkeller die Fans zu verärgern“, meinte er. Er zeigte ihnen ihre Unterkunft, drei mehr als miese Räume über einem Kino, dem „Bambi“.

Das Quartier war ein Saustall

Das ganze Haus war abbruchreif, aus verdreckten Wasserhähnen floß nur kaltes Wasser. Wollten sich die Beatles rasieren, mußten sie das im Kaiserkeller machen. Sie schliefen in Eisenbetten auf durchgelegenen Matratzen unter verschlissenen Wolldecken. Als Sitzgelegenheiten standen ein paar alterschwache Stühle herum – ein echter Saustall.

Im Indra aber war es auch nicht viel besser. Das Publikum pfiß die Beatles zunächst gnadenlos aus. Wer ins Indra kam, wollte keine Rockmusik hören und ein paar verlotterte Liverpooler in schmuddeligen Lederklamotten sehen, sondern hübsche, knackige Mädchen, die sich auszogen.

Aber die Beatles ließen sich nicht einschüchtern. Mit Songs von Chuck Berry und Little Richard heizten sie ein, gebärdeten sich auf der Bühne wilder und verrückter als ihre Konkurrenz und überzeugten schließlich.

Bald war das Indra jeden Abend rappelvoll – aber Bruno Koschmider hatte längst sein Urteil über das Indra gefällt. Er holte wieder Strip-Mädchen in den Laden; die Beatles bekamen jetzt ihre Chance im Kaiserkeller, traten dort zeitweise mit Rory Storm & The Hurricanes auf. In dieser Band saß Ringo Starr am Schlagzeug. Mit ihm freunden sie sich schnell an – es wurde eine Freundschaft, die sich für Ringo noch einmal bezahlt machen sollte...

Die Bühne im Kaiserkeller bestand aus einigen alterschwachen Brettern. Jeden Abend

schwankten die Bretter bedenklich, aber Koschmider weigerte sich, eine neue Bühne bauen zu lassen. So wetteten die Beatles und Rory Storm um eine Flasche Champagner: Wem er zuerst gelänge, die Bühne zum Einbrechen zu bringen, sollte sie gewinnen. Fortan hüpfen und trampelten die beiden Gruppen wie die Verrückten auf den Brettern herum. Den Fans gefiel das, und sie feuerten die Bands zu noch höheren Sprüngen an.

Außerdem gab es für die Beatles auch noch einen anderen Grund, mit den Füßen zu stampfen. Ihr Schlagzeuger Pete Best hatte Schwierigkeiten mit dem Timing und kam leicht aus dem Rhythmus.

Um ihm zu helfen, stampften George, Paul und John mit den Füßen – eine Masche, die sie beibehielten, als Ringo schon bei ihnen spielte und sie weltberühmt waren. Niemand ahnte damals, daß ihr Stil und ihre Show wesentlich in dieser Zeit entstanden. John gab auch einmal zu: „Ohne unsere Hamburger Zeit hätten wir vieles nicht gelernt, was uns später berühmt machte und was heute als das Besondere der Beatles gefeiert wird.“

Dazu gehört auch der harmonische Sängergesang. Da keiner der Beatles als Sänger eine so kräftige Stimme hatte, um acht oder mehr Stunden pro Nacht singen zu können und die Verstärker damals auch noch nicht entsprechend stark waren, wechselten sich Paul, George und John ab oder sie sangen gemeinsam, wenn es im Club zu laut war und einer allein gegen den Lärm nicht ankam. In Liverpool war das nicht nötig gewesen, jetzt in Hamburg entwickelte sich auf diese Art der Rocksound der 60er Jahre.

Im nächsten BRAVO:
George wird von der Polizei abgeschoben



Am Eingang der Discothek werden Kopfhörer für Tanzfläche und TV-Geräte kostenlos verteilt. Disco-Boß Klaus Richter (rechts) erklärt der Realschülerin Sylvia und dem Kfz-Mechaniker-Lehrling Manfred die Kopfhörer

DER NEUESTE DISCO-SPASS: TANZ AN DER STRIPPE

Das ist die verrückteste Disco-Idee seit langem! In der Discothek „Tiffany“ in Erding bei München können zur gleichen Zeit drei verschiedene Tänze zu drei verschiedenen Songs aufs Parkett gelegt werden. Und kein Pärchen wird dabei von der Musik des anderen Pärchens gestört! Des Rätsels Lösung: In dieser Disco kann man Musik „an der Strippe“ hören.



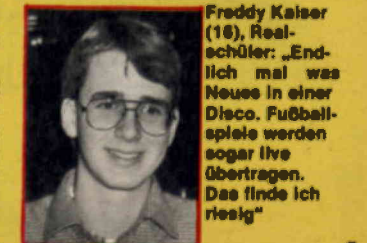
Linda Pitz (17), Hotelfach-Lehrling: „Mit den Kopfhörern kann ich die Musik intensiver genießen. Fernsehen will ich in der Disco allerdings nicht“

Sissy Pitz (16), Realschülerin, und Christoph Neumann (16), Gymnasiast: „Das Fernsehen finden wir überflüssig. Tanzen mit Kopfhörern macht aber viel Spaß“



Der Disco-Boß hat sich noch einen weiteren Gag einfallen lassen: Hinter den Tischen hängen insgesamt 23 Fernsehgeräte, deren Programm ebenfalls vom Disc-jockey gesteuert wird. Wer möchte, kann Zeichentrick-Filme, TV-Krimis wie „Rockford“ oder Ull-Shows (Dieter Hallervorden) betrachten.

Fußballspiele und die „Sportschau“ können beliebig angesehen werden. Damit der Fernsehkonsum die übrigen Gäste nicht stört, wird er ebenfalls per Kopfhörer zugeschaltet. An jedem Tisch ist ein Bedienungs-Schalter angebracht.



Freddy Kaiser (16), Realschüler: „Endlich mal was Neues in einer Disco. Fußballspiele werden sogar live übertragen. Das finde ich riesig“

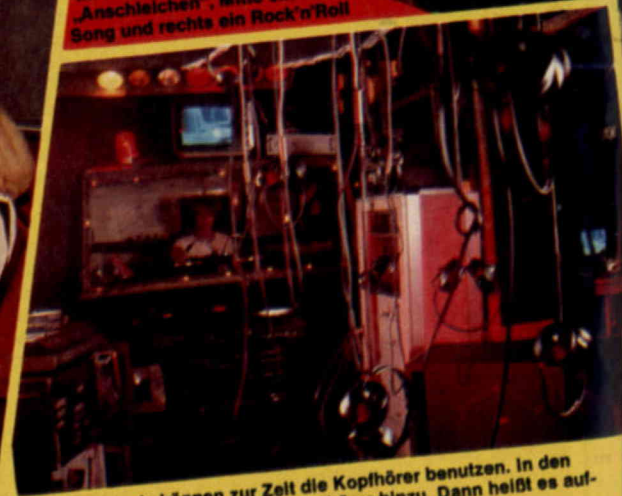
nicht so gut an. Der 21jährige Gerhard sagte: „Ich möchte mich lieber unterhalten, wenn ich schon ausgehe. In die Glotze kann ich auch bei mir zu Hause gucken.“

Peter Raschner

An der Disco-Decke hängen Kabel, von denen Zuleitungen zu den Kopfhörern der Tanzenden führen. Diese drei Pärchen demonstrieren die verschiedenen Tänze, die man gleichzeitig auf die Tanzfläche legen kann: links eine langsame Nummer zum „Anschleichen“, Mitte ein Disco-Song und rechts ein Rock'n'Roll



Vom Sitz aus kann man den TV-Apparat regulieren. Stefan Köppe (20) sieht in Tanzpausen am liebsten Zeichentrickfilme



Zwölf Tanzende können zur Zeit die Kopfhörer benutzen. In den nächsten Wochen kommen 18 Kopfhörer hinzu. Dann heißt es anpassen, daß man nicht über den „Drahtverhau“ stolpert



Disc-jockey Lemmy hat alle Hände voll zu tun: Er legt nicht nur Platten auf, sondern bedient auch die TV-Video-Geräte und legt Cassetten für die Kopfhörer ein

Wahre
Foto-Love-Story
Liebe auf der
Klassenfahrt



Entscheidung beim Arzt

Was bisher geschah:

Zwei aus einer Klasse erleben während der Klassenreise ihre erste große Liebe. Robert und Ines haben die Welt um sich vergessen, als sie ihre erste Nacht erleben. An mögliche Folgen – nein, daran haben sie nicht gedacht. Als die herrliche Reise zu Ende ist, melden sich bei Ines ernste Probleme an: Obwohl sie seit 14 Tagen ihre Tage haben müßte – nichts. Verängstigt spricht sie mit Robert, der mit ihr sofort zum Arzt geht. In der Praxis bekommt Ines vom Arzt einen Becher, den sie am nächsten Morgen gefüllt mit ihrem Urin, wiederbringen muß. Dann fällt die Entscheidung...

Am nächsten Morgen kommt Ines mit dem gefüllten Urintopf wieder zum Arzt. Sie geht damit gleich ins Labor



Die Laborantin stellt die Stoppuhr auf drei Minuten, tröpfelt ein paar Tropfen Urin auf ein Glasschälchen und fängt zu rühren an



In Amsterdam?
Eine schöne
Stadt...

Nur kein
schöner Anlaß

Und wovon
bezahlen wir
das? Zweihundert
Mark habe ich

Mir wird
schon irgendetwas
einfallen

Ich hätte
da schon 'ne
Idee

Tag und Nacht
schlägt sich Robert
nur mit einem Ge-
danken herum und
kriegt ihn nicht
mehr aus dem
Kopf: Er will in
einer Elektrogroß-
handlung ganz in
seiner Nähe ein
paar Kofferradios
klauen und sie
dann verschern.
Ich bin doch kein
Krimineller, verwirft
er wieder die Idee.
Aber ich brauche
Geld, ist seine an-
dere Überlegung.

Robert treibt sich unauffällig in der
Abteilung für Kofferradios und Kasset-
tenrecorder herum

Mein Herz
klopft zum
Zerspringen

Er macht sich an einem Gerät zu schaffen

Niemand
in der Nähe

Er packt es, schaut sich noch einmal um

Wenn mich jetzt
jemand sehen
würde, alles
wäre verpatzt

Das Kofferradio verschwindet in Roberts
Beutel

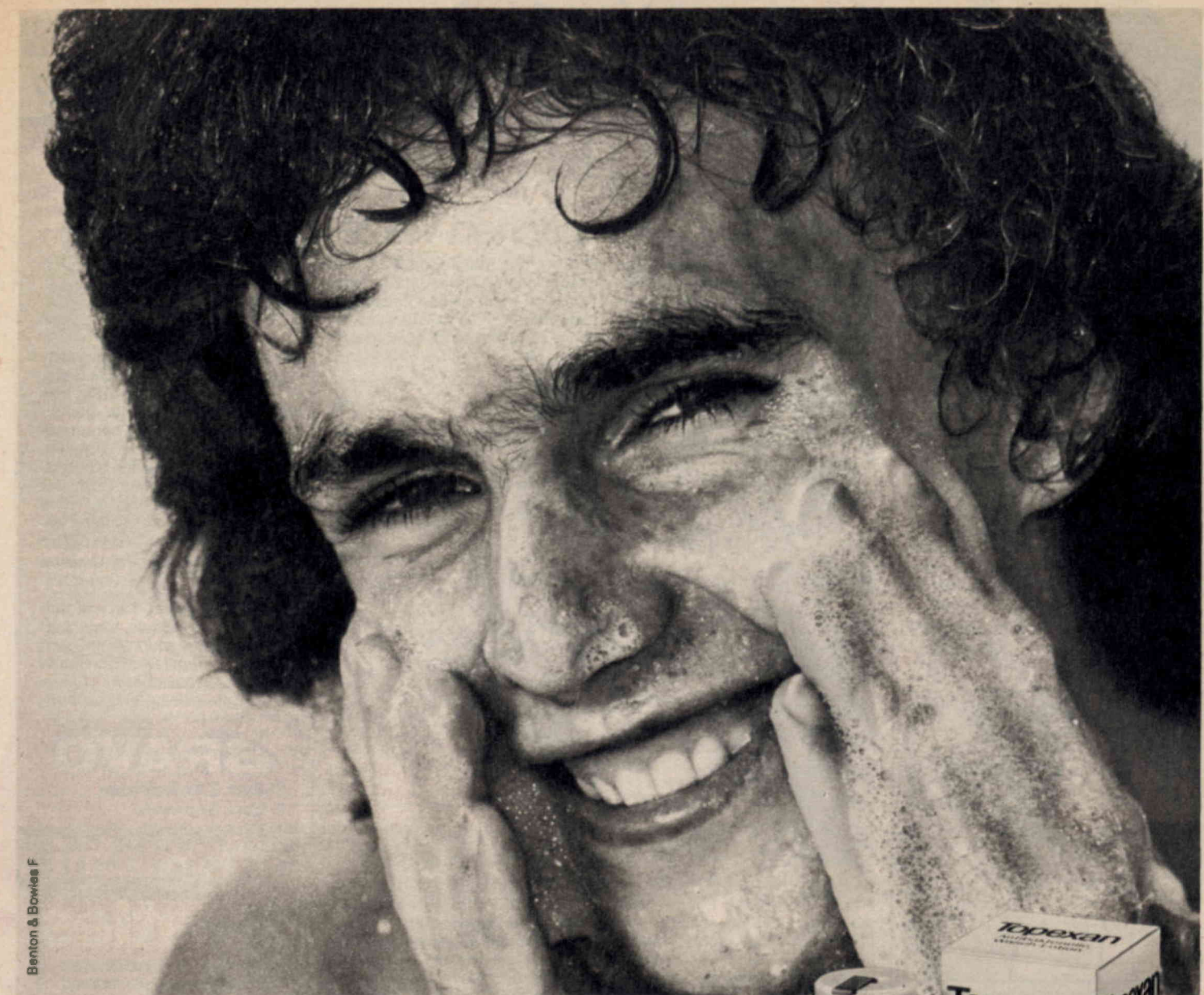
Die Ines darf
das nie erfahren

Geschafft

Und jetzt nichts
wie raus

So, und jetzt
muß ich das
Zeug verschern

Im nächsten
BRAVO:
Fahrt nach
Holland



Benton & Bowles F

Pickel und Mitesser haben wenig Chancen. Topexan wäscht Ihre Haut klinisch rein.

Fett, Schmutz und Bakterien gehören zu den Hauptursachen für Pickel und Mitesser. Hautspezialisten sind sich einig: Gründliche Reinigung der Haut und Bekämpfung der Bakterien sind oberstes Gebot.



● Fett und Schmutz können Poren verstopfen. Sie bilden den Nährboden für Bakterien, die Pickel und Mitesser verursachen.



● Topexan befreit die Poren gründlicher von Fett und Schmutz als normale Seife.



● Der antibakterielle Wirkstoff dringt in die gereinigte Pore ein und bekämpft die Bakterien.



● So wäscht Topexan die Haut klinisch rein beim täglichen Gesichtswaschen morgens und abends.



Topexan wäscht Ihre Haut klinisch rein. Zu rein für Pickel.



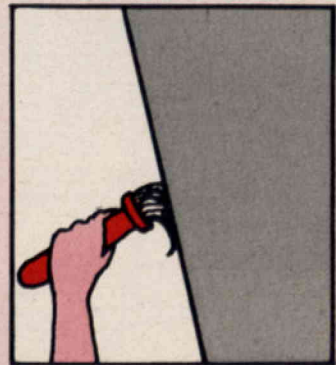
BRAVO-LACH-PARADE

„Ich bin mürrisch!
Habt Ihr keinen Witz
für mich auf Lager?“

Was ist schwarz und weiß und
schwarz und weiß und weiß? –
Zwei Pinguine auf einer Eisscholle!
– Was ist weiß und weiß und
weiß? Zwei Pinguine auf einer
Eisscholle, die die Jacke ausge-
zogen haben! – Was ist schwarz
und schwarz und weiß? Zwei Pin-
guine auf einer Eisscholle, die
die Hosen ausgezogen haben!

Manuela Horne, Sonnenberg

Was ist das?



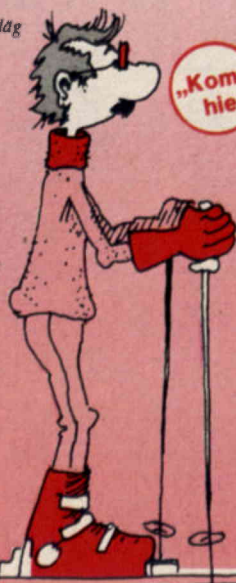
Ein Schwarzmalen, der den
Turm von Pisa anpölselt
(Idee: Monika Walser, Murnau)

Der Pfau wollte ein Rad schla-
gen. Es ging nicht. Die Federn ver-
kelten sich, das Rad blieb im
Keime stecken. Fluchte der Pfau:
„Natürlich habe ich wieder kein
Reserverad dabei!“

Gisbert Schaub, Windschlag

Ski-News

Spezial-Brettel
für den Pistenflitzer-Daddy



„Komm rauf, lahme Ente,
hier wirst du scharf!“

Zeichnungen: Klaus Siegener
Fotos: Morgan, Rohmert, Noack, Kunze

Die modernen Schlüsselöcher
sind so klein, daß dadurch die
Aufklärung der Jugend ernsthaft
gefährdet erscheint!

Heidi Martinsen, Morsum

Chinesisch für Anfänger: Na Sen
Loch = Aufzugsschacht; Ho Sen
Latz = Klappfenster; Wan Gen
Rot = Kriegsbemalung; Flau
Men Mus = klebrige Masse; Bau
Chum Fang = Anzeichen für
Reichtum; Ho No Lulu = Pinkeln
verboten.

Axel Brehmer, Berlin



„Ehrenwort: Ein
Niki Lauda
wird aus mir nie!“

BRAVO-Leser machen Witze

Wißt Ihr, wie die Ostfriesen, wenn
sie beim Bund sind, ihren Ge-
wehrlauf reinigen? Sie ziehen
einen Mantel an und springen
durch den Lauf.

Denise Aebischer, Holziken

Frage der neugierige Toni den
leicht doofen Emanuel: „Warum
füllst du denn deinen Fallschirm
mit Hefe?“ – „Ich will ganz si-
cher sein, daß er im Notfall auch
aufgeht!“

Gerald Gunkel, Vellmar



„Schau dir den an!
Der ist Mannequin
für ein Kochbuch!“

Der junge, verliebte Eskimo war-
tet auf seine supersüße Geliebte.
Er wartet und wartet. Die Eis-
schollen knirschen, die Queck-
silbersäulen in den Thermome-
tern frieren gottserbärmlich.
Plötzlich zieht der verliebte Eski-
mo ein Thermometer aus der
Pelzweste, betrachtet es und
sagt: „Wenn sie bis 50 Grad mi-
nus nicht kommt, dann gehe
ich!“

Bernd Hanselmann, Leinfelden

Tommi ging jeden Tag mit sei-
nem Hund zur Schule. Viele Jah-
re lang. Dann mußten sie sich
trennen. Warum? Der Hund hatte
das Abitur bestanden, Tommi
nicht.

Michael Tempelhofen, Berlin

MINI BRAVO

- Zum Rausnehmen
- Zum Sammeln
- Zum In-die-Tasche-Stecken

The Beatles

Schneidet die Doppelseiten
an den roten Linien entlang
aus und stellt sie zum
Büchlein zusammen

Wußtet Ihr schon, warum die
Hühner immer so aufgeregt
sind? – Klarer Fall: Sie leiden an
einem Verfolgungshahn!

Uwe Mücke, Köln

20 Mark sind spielend zu ver-
dienen! Schickt prima Witze und
prima Ideen zu Witz-Zeichnungen
an BRAVO, Kennwort Witze,
8000 München 100. – Was ge-
druckt wird, wird honoriert.



e der Beatles

„Yellow Submarine“



Alles über die BEATLES

Bilder, Daten, Autogramme



Paul McCartney



Paul McCartney

Geboren wurde
Paul am 18. Ju-
ni 1942 im Li-
verpooler Krankenhaus
Walton. – Er ist 1,79 m
groß, hat braune Augen
und braune Haare, sein
jüngster Bruder heißt
Mike. Als seine Mutter
Mary Patricia am 31.
Oktober 1956 an Krebs
starb, übernahm Pauls
Vater Jim die Erziehung
der beiden Söhne.
Schon als kleiner Junge
bekam Paul Klavier-
unterricht, später spie-
te er Trompete, bis er
sich endlich für die Gi-
tarre entschied. Bald
spielte er erst seit 1960.
Paul ist Linkshänder. Bei
den Beatles war er der
Mädchenliebling.



Band“ erscheint ihr be-
steht aus vier er-
folgreich-
stes Album. Für die er-
sie weltweit aus-
strahlte Satelliten-TV-
Show komponieren sie
neley „Heart’s Club
Sergeant Pepper’s lo-
Jahr der Beatles. Mit
das
einmal
ist noch
7961

Mit Bärten
und Kostümen



Steckbrief:

John Lennon



John, Ringo, Paul und George in Hamburg

Die Film

hard Day's Night", "Help" und der Film "Yellow Submarine". Fürs Fernsehen machten sie "Magical Mystery Tour".



"A hard Day's Night"

Steckbrief:

George Harrison



George Harrison

Steckbrief:

Ringo Starr



Ringo Starr



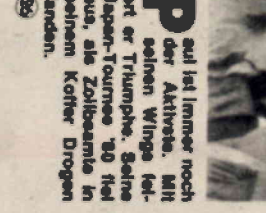
Paul, George, John



Linda & Paul



George



Paul

In Hamburg ging's los



Die Beatles vor dem Star-Club in Hamburg



Paul, John, George und Ringo (v. l.) 1963 bei einer TV-Show

So entstand

Sie lernten sich schon



en die Beatles

auf der Schulbank kennen



Im Shear-

Ihre größte Show

er 15. August 1965

war der Höhepunkt für die Beatles auf der Bühne. Als erste Gruppe der Welt traten sie unter freiem Himmel auf. Ins New Yorker Shea Stadium kamen 58 000 Fans, was eine Weltrekordleistung war. Die Beatles waren noch keine Band, sondern eine Gruppe von vier Musikern, die sich gerade erst bildeten. Sie waren noch keine Beatles, sondern vier junge Männer, die sich gerade erst bildeten. Sie waren noch keine Beatles, sondern vier junge Männer, die sich gerade erst bildeten.



Ringo und Zak

n und Ringo heute:

John und Ringo heute:



John und Ringo heute:



John und Ringo heute:

Trennung nach Triumphen

Am 10. April 1970 zog Paul den Schlußstrich



Maureen, Ringo und ihre Kinder Jason, Zak



George, Ringo, Paul und John während des Konzerts im Münchner Circus Krone am 24. Juni 1966

Tourneen, Trophäen, Rekorde

Am 24., 25. und 26. Juni 1966 gaben die Beatles sechs Konzerte in München, Essen und Hamburg. Sie bekamen Silber-Ottos. Sie verkauften etwa 600 Millionen Platten, landeten in Deutschland 43 Hits.



BRAVO-Ottos, die sie 1966 bekamen

Am 10. April 1970 verkündete Paul McCartney, daß er die Beatles verlassen werde. Die Nachricht schlug wie eine Bombe ein. John reagierte besonders sauer. Er hatte schon ein Jahr früher die Gruppe verlassen wollen, sich aber von Paul zum Bleiben überreden lassen. Schuld an der Trennung der Beatles war das Zerwürfnis zwischen Paul und John. Die beiden gingen sich immer mehr aus dem Weg, konnten aus dem Saville Row 3,

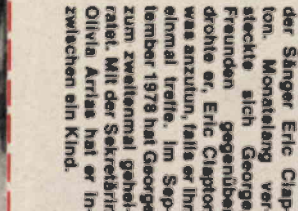


John und Yoko bei den Filmmatzen

John Lennon war der erste Beatle, der heiratete und sich auch wieder scheiden ließ. Mit seiner Jugendfreundin Cynthia Powell trat er am 23. August 1962 vor den Altar. Am 8. April 1963 wurde sein erster Sohn Julian geboren. Lange verheimlichte er die Ehe vor den Fans - Manager Brian Epstein hatte Angst, es würde den Beatles schaden. 1967 verließ sich John in die Japanerin Yoko Ono. Am 8. November 1968 ließ er sich scheiden und heiratete am 20. März 1969 Yoko in Gibraltar.



John und Cynthia blieben sechs Jahre zusammen



Tochter Kyoko, John, Yoko

George Harrison heiratete zweimal. Am 21. Januar 1966 heiratete er Pattie Boyd. Die beiden hatten sich während der Dreharbeiten zum ersten Beatles-Film „A Hard Day's Night“ kennengelernt. Pattie spielte damals in einer kleinen Szene mit. Nach elf Jahren ließen sie sich scheiden. Schuld war Georges bester Freund, der Sänger Eric Clapton. Monatelang versteckte sich George, Freunden gegenüber drohte er, Eric Clapton was anzutun, falls er ihn einmal treffe. Im September 1978 hat George zum zweitenmal geheiratet. Mit der Sekretärin Olivia Arias hat er inzwischen ein Kind.

George heiratete zweimal



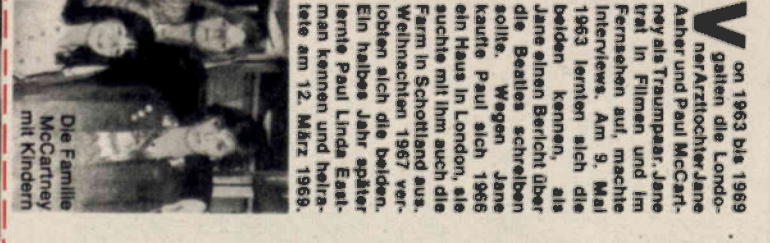
George Harrison heiratete zweimal



Die Familie McCartney mit Kindern

Paul McCartney heiratete seine zweite Frau. Am 12. März 1968 heiratete er Jane Asher. Die beiden hatten sich während der Dreharbeiten zum ersten Beatles-Film „A Hard Day's Night“ kennengelernt. Jane spielte damals in einer kleinen Szene mit. Nach elf Jahren ließen sie sich scheiden. Schuld war Georges bester Freund, der Sänger Eric Clapton. Monatelang versteckte sich George, Freunden gegenüber drohte er, Eric Clapton was anzutun, falls er ihn einmal treffe. Im September 1978 hat George zum zweitenmal geheiratet. Mit der Sekretärin Olivia Arias hat er inzwischen ein Kind.

Paul: Seine zwei Frauen



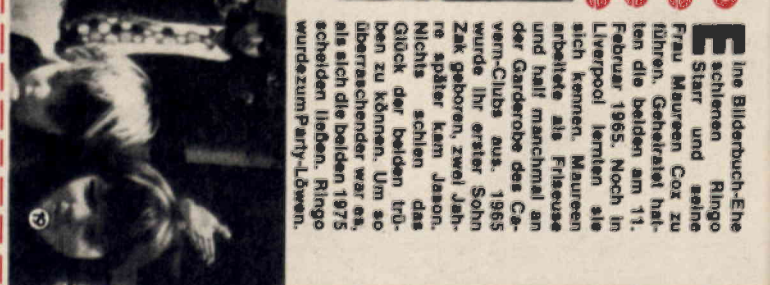
Paul McCartney heiratete seine zweite Frau



Ringo mit Freundin Nancy Andrews

Ringo Starr heiratete eine Friseurin. Am 12. März 1968 heiratete er Nancy Andrews. Die beiden hatten sich während der Dreharbeiten zum ersten Beatles-Film „A Hard Day's Night“ kennengelernt. Nancy spielte damals in einer kleinen Szene mit. Nach elf Jahren ließen sie sich scheiden. Schuld war Georges bester Freund, der Sänger Eric Clapton. Monatelang versteckte sich George, Freunden gegenüber drohte er, Eric Clapton was anzutun, falls er ihn einmal treffe. Im September 1978 hat George zum zweitenmal geheiratet. Mit der Sekretärin Olivia Arias hat er inzwischen ein Kind.

Ringo heiratete eine Friseurin



Ringo Starr heiratete eine Friseurin

BRAVO treffpunkt

Im BRAVO-Treffpunkt könnt Ihr Brieffreunde finden und Kontakte knüpfen. Schreibt an folgende Adresse:
„Kennwort Treffpunkt“, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

12 Girls und Boys suchen Brieffreunde

Waage-Mädchen (16 Jahre) sucht Jungen zwischen 16 und 20 aus jeder Umgebung. Welcher Junge hat Mut und schreibt an folgende Adresse? Brigitte Schrödl, Siedlung 161, 8261 Stefanskirchen. Meine Hobbys erfahrt Ihr erst in meinen Briefen

Andrea Mackleid, Beethovenring 2, 6104 Seeheim-Jugendheim 1 sucht viele nette Brieffreunde(innen). Ihre Favoriten sind Leif Garrett, Musik und Briefmarken sammeln. Mehr erfahrt Ihr erst in Andreas Antwortbriefen

Girl erwünscht! Habe nichts gegen ein späteres Kennenlernen. Auf dem Foto bin ich noch etwas jünger. Natürlich habe ich mich zu meinem Vorteil verändert. Meine Hobbys: Kiss, AC/DC, Motorräder und Tanzen. Jetzt bin ich 16. Jürgen Frank, Dresdener Str. 9, 8402 Neutraubling

An alle 16jährigen Mädchen! Ich, Junge, auch 16, suche zahlreiche Briefpartnerinnen aus dem In- und Ausland. Ihr solltet, wie mein Aufruf schon sagt, gleichaltrig sein. Meine Adresse lautet: Ralf Hartmann, Kupferstr. 5, 4800 Bielefeld 14

Zwecks Brieffreundschaft wird dringend ein Girl gesucht! Ich mag Handball, Fußball und Sport im allgemeinen. Am liebsten höre ich ABBA und die Bee Gees. Alles andere erlärte Ihr in meinen Briefen. Marco Ochs, Arbenalstr. 15, CH-8045 Zürich, Schweiz

Ich bin jetzt 12 Jahre alt und habe folgende Hobbys: Schlagzeug, Motorräder, AC/DC und Musik überhaupt. Meine zukünftige Brieffreundin sollte gern und oft schreiben. Primo Isenschmid, Hochrütstr. 24, CH-6005 Luzern, Schweiz

Ich bin ein 17jähriger Junge und wünsche mir dringend Brieffreundinnen aus aller Welt im gleichen Alter. Ich liebe Rock'n'Roll und Kino. Wer Interesse hat, soll sich am besten sofort bei mir melden. Dirk Nissen, Eslingsswatt, 2341 Mohrkirch

11jähriges Girl sucht Brieffreund- und -freundinnen zwischen 12 und 16. Meine Hobbys sind gute Musik, Tanzen, BRAVO-lesen und KISS. Schreibt schnell mit Bild an Pia Bastiani, Heinrich-Heine-Str. 15, 4354 Datteln

Hallo, Boys! Angelika wünscht sich einen netten Jungen zwecks Brieffreundschaft. Ihre Hobbys sind Lesen, Tiere und Musik. Es werden von ihr alle Bildzuschriften beantwortet. Angelika Welklo, Birkenweg 17, 3063 Obernkirchen

Junges, aufgepaßt! 14jähriges Girl sucht Brieffreundschaften. Ihr solltet zwischen 14 und 16 Jahre alt sein und Euch auch für Musik, Briefmarken, Tiere und Kochrezepte interessieren. Claudia Aumaier, Watzing 7, 4681 Rottenbach/Austria

Ich bin 12 Jahre alt und suche Jungen aus der ganzen Welt für einen heftigen Federkrieg. Ich kann Euch in Englisch und Deutsch antworten. Meine Lieblingshobbys sind Tiere, Briefmarken und Reiten. Jede Bildzuschrift wird beantwortet. Andrea Barthel, Böckeriethe 32, 3008 Garbsen 4

Informationen aus dem Spalt-Entwicklungslabor

„Die Spalt-Tablette, die hilft wirklich. Weil sie meinen Kopfschmerz mit 1000 Milligramm schmerzstillenden Wirkstoffen bekämpft.“

1000 Milligramm schmerzstillende Wirkstoffe in 2 Spalt-Tabletten. Und kein Milligramm weniger. Dabei bleibt es, nachdem das Spalt-Entwicklungslabor Zusammensetzungen mit 600 und 800 mg Wirkstoffen in 2 Tabletten entwickelt und doch wieder verworfen hat. Die Spalt-Tablette. Wirklich Bewährtes kann man nicht verbessern.

Spalt bei Kopf- und Zahnschmerz, Monatsbeschwerden, Erkältungen, Rheuma. Nicht anwenden bei Blutungsneigung, Magen- und Darmgeschwür, schweren Nierenfunktionsstörungen, akuter hepatischer Porphyrie und im letzten Schwangerschaftsmonat. Selten kann es zu geringfügigen Magen- und Darmblutungen, Asthmaanfällen und Hautreaktionen kommen. Bei längerer Anwendung oder höherer Dosierung Arzt befragen.

Much AG, Bad Soden/TS.

Aufklärungsserie von
Dr. med. Alexander Korff

SO SCHÖN KANN
DIE
Liebe
SEIN!



Schwanger oder nicht? Ein Test verschafft Gewißheit



Cornelia hat Angst, daß
sie ein Kind bekommt.
Sie macht zu Hause einen Schwan-
gerschafts-Test. Sascha wartet mit
ihr auf das Ergebnis



B-Test (links) und Predictor-Test (rechts)
sind chemische Schwangerschafts-Tests.
Man bekommt sie in der Apotheke und kann
damit eine eventuelle Schwangerschaft
selbst feststellen

Das wird ein gefährliches Liebes-
erlebnis! Die beiden denken nur
an ihre heißen Gefühle; an
Verhütung denken sie nicht ...

Als ihre Regel ausbleibt,
kriecht dumpfe Angst
in Cornelia hoch. Mit
schlechtem Gewissen denkt
sie an ihren Geburtstag,
an dem sie mit Sascha
geschlafen hat. Beide haben
sich von ihren Gefüh-
len überrollen lassen, und
keiner hat an Verhütung
gedacht ... Ist sie vielleicht
schwanger?

Als Cornelia auf den Kalender sah,
stutzte sie. Eigentlich hätte ihre Re-
gel schon kommen müssen. Es wa-
ren fünf Tage drüber. Bin ich et-
wa schwanger? An diese Frage
wollte Cornelia nicht heran. Sie versuchte
zurückzurechnen, konnte aber vor Aufre-
gung nicht klar denken. Ein dumpfes Gefühl
der Angst stieg in ihr auf. Sie wußte auch,
warum.

Es war an ihrem Geburtstag vor drei
Wochen. Sie hatte eine flotte Party gegeben.
Ihr Freund Sascha war am längsten geblie-
ben. Als alle anderen schon weg waren, hatte
er sie ganz fest in den Arm genommen und
sie dann langsam ausgezogen. Sie, müde und
glücklich und ein wenig beschwipst, hatte
nicht widerstehen können. Und so hatten sie
miteinander geschlafen.

Für Cornelia war alles wie ein Traum ge-

wesen. Weder sie
noch Sascha hatten
seitdem ein Wort
darüber fallen lassen.
Es war wie ein geheimes Stillschweigen zwi-
schen ihnen. Das war ungefähr zwei Wochen
vor ihrer Periode passiert. Und jetzt war die
Regel nicht gekommen.

Muß einem nicht auch übel werden,
wenn man schwanger ist? überlegte
Cornelia. Aber mehr wollte sie ein-
fach nicht nachdenken; sie hatte zu
viel Angst.

Sie ging zu Sascha und zog
ihn in eine stille Ecke.

„Es kann sein, daß ich
schwanger bin! Vom Ge-
burtstag, du weißt schon“,
sagte sie.

Sascha wurde blaß.
Bitte umblättern

So funktioniert der Schwangerschaftstest

In solch einer schweren unsicheren Situation ist die erste Faustregel: Nicht allein bleiben! So schnell wie möglich den Freund mit einweihen! Gerade jetzt gehört der Junge zu seinem Mädchen. Ist das nicht möglich, vertraute Freundin informieren oder sich sonst wem anvertrauen!

Nun erlebten Cornelia und Sascha verzweifelte Momente: „Das kann doch nicht sein!“ – „Wahrscheinlich bedeutet das gar nichts!“ – „Zum Arzt!“ – „Bist du verrückt? Dann wissen es doch gleich alle! Die überstehen das nicht!“ – „Wenn ich nur jemand wüßte, der helfen kann!“ – „Bist du sicher, ob die Regel nicht später kommen kann?“ – „Beschissenes Rechnen!“

Nach ein paar Tagen seufzte Cornelia: „Ich halt' die Ungewißheit nicht mehr aus. Das nervt mich total. Ich muß es genau wissen. Da gib's doch so einen Test in der Apotheke!“

Cornelias Entscheidung war richtig. Unsicherheit, ob ja oder vielleicht doch nicht, belastet alles zusätzlich. Darum ist es richtig, schnell sachliche Klärung herbeizuführen.

Sascha war betreten. Cornelia wollte unbedingt, daß er den Test kaufte.

„Bei mir fällt das mehr auf. Bei dir denken die Leute sich nichts dabei“, meinte sie.

Sascha nahm Geld mit und ging zur Apotheke. Er ging erst hinein, als niemand sonst drin war.

„Ich hätte gern so einen Test, ob man schwanger ist“, sagte er.

Ob die Apothekerin ihm den wohl geben würde? Oder etwa nur auf Rezept? Wenn sie fragte, für wen er das bräuchte?

Die Apothekerin nahm eine Packung aus dem Regal, steckte sie in eine Plastiktüte und gab sie Sascha.

„Hier, bitte sehr“, sagte sie. „Macht dreiundzwanzig Mark.“

Dann saßen beide zusammen und lasen aufmerksam die Gebrauchsanweisung. Da gab es ein Glasröhrchen für die Testsubstanz, einen Behälter mit Flüssigkeit, einen Sauger zum Tropfen. Urin wurde gebraucht, aber ausdrücklich vom Morgen. Also bis morgen warten!

Zwei angstvolle Stunden

Am nächsten Tag hatte Sascha frei, Cornelia machte blau. Sie waren bei ihm zu Hause. Niemand war da, der stören würde. Cornelias Regel war nun schon 11 Tage überfällig. Laut Gebrauchsanweisung würde der Schwangerschaftstest schon nach 9 Tagen sicher genug anzeigen.

Solange die beiden über Regel und Urin und Tropfen und Schütteln redeten, merkten sie von der gedrückten Stimmung nichts.

Zwischendurch sagte Sascha aus tiefstem Herzen: „So ein

Scheiß!“ Liebe schien so einfach. Und nun waren die Folgen so kompliziert!

Cornelia wollte zwischendurch immer nachgucken. „Hat doch keinen Zweck“, sagte Sascha und hielt sie zurück. Er hatte Musik gemacht, aber sie hörte gar nicht hin. Ihre Kehle war wie zugeschnürt, ihre Ohren wie taub. Jeder hatte ein schlechtes Gewissen und war so voll Spannung, daß nichts Liebes zwischen ihnen aufkommen konnte, kein Kuß, keine tröstende Gebärde.

Endlich waren zwei Stunden um. Cornelia sah in das Spiegelchen. Sie zuckte zusammen. Sascha ging hin und verglich das Bild im Spiegelchen mit dem in der Anweisung. Kein Zweifel, der Test war positiv, das heißt also: Cornelia war schwanger.

Sie warteten noch einmal eine Stunde, zur Sicherheit. Das positive Zeichen blieb. Cornelia fing zu weinen an. Sascha wußte nichts zu sagen. Aber dann fiel ihm etwas ein.

„Komm, wir gehen raus, ins Kino oder so“, sagte er. „Für heute reicht's! Alles andere morgen!“

Cornelia ging mechanisch mit. Ein Kind kriegen! Was die Mutter wohl sagt? Und Vater erst! Und auf nichts fand sie eine Antwort.

Am nächsten Tag traf sie sich wieder mit Sascha.

„Was sollen wir jetzt bloß machen?“ fragte er ratlos. „Gib's denn keinen Arzt, der was tun kann?“

„Weiß ich doch nicht. Ich hab überhaupt keine Ahnung“, antwortete Cornelia kläglich.

Nachdem sie eine Weile dumpf brütend dageessen hatten, meinte Sascha: „Ich glaube, du mußt mit deinen Eltern reden. Und ich geh mit, wenn du willst.“

„Kommt nicht in Frage. Die flippen aus, wenn du jetzt auftauchst“, wehrte Cornelia ab. „Vater wird so zornig, daß er dich rauschmeißt!“ Und dann kam ihr eine Idee: „Weißt du was, wir gehen zu Tante Ruth!“

„Warum zu der?“ wollte Sascha wissen.

„Sie ist Vaters Schwester, und die behält die Ruhe in jeder Situation. Zu der kannst du auch mitkommen, die ist nicht gegen einen Freund“, antwortete Cornelia.

Cornelia überlegte richtig. Jemanden aufsuchen, der Ruhe bewahrt und Erfahrung hat, ist gut. So eine Person findest du vielleicht in der Familie oder Nachbarschaft. Die kann auch zusammen mit Dir zu Deinen Eltern gehen.

Ein Anruf genügte, und kurz darauf standen Sascha und Cornelia verlegen vor der Tür.

„Na, ich wittere eine Bescherung!“ sagte die Tante, und alle setzten sich.

„Das ist Sascha, und wir mögen uns sehr. Und wir haben auch schon zusammen... du weißt schon... und nun...“ Cornelia fing an zu weinen.

Die Tante ahnte sofort, was los war, sagte aber nichts.

„Sie ist schwanger. Wir haben es mit einem Test festgestellt“, sagte Sascha.

Cornelia weinte sich erst mal richtig aus. Und dann sprachen sie über alles, wie es gekommen war, die Angst, als die Regel ausblieb, und dann der Test.

„Wissen Sie nicht einen Arzt, der alles in Ordnung bringt?“ fragte Sascha vorsichtig.

„Das hättet ihr gern, wie?“ meinte die Tante, und es klang ein wenig scharf. „Zum Onkel Doktor, und der macht alles wieder gut, und keiner weiß irgendwas davon. Aber so einfach ist das nicht.“

Schließlich gab sie Cornelia einen guten Rat: „Sag du es deiner Mutter. Und sag es deinem Vater. Aber nicht beiden gleichzeitig. Sprich mit jedem einzeln darüber. Ich verspreche dir: Läuft irgendwas schief, bin ich zur Stelle.“

„Deine Tante ist 'ne Wucht“, sagte Sascha hinterher.

Mutter erfährt es zuerst

Cornelia nickte. „Aber ich hab wahnsinnige Angst“, gestand sie.

„Und ich kann verdammt wenig tun im Augenblick“, meinte Sascha. „Aber ich halt' dich, darauf kannst du dich verlassen.“

Er wollte auch mit seinen Eltern sprechen. Aber noch nicht gleich.

Cornelias Mutter saß im Wohnzimmer und strickte.

„Ich muß mit dir reden“, sagte Cornelia und fühlte, wie ihr die Tränen kamen.

„Nun, was ist?“ fragte die Mutter und hob den Kopf.

„Es ist, weil meine Regel nicht kommt“, fing Cornelia stockend an. „Ich glaube... es ist was passiert.“

Die Mutter starrte sie an, stand auf und ging ein paar Schritte auf sie zu. „Du bist doch nicht...? Hast du mit einem Jungen was gehabt?“ Cornelia nickte.

„Und, ist es sicher? Hat das ein Arzt gesagt?“ forschte die Mutter weiter.

„Der Test aus der Apotheke war positiv“, gestand Cornelia. „Sonst weiß es nur Tante Ruth.“

„Und was hat die gesagt?“ wollte die Mutter wissen.

„Daß ich mit dir sprechen soll, hat sie gesagt“, antwortete Cornelia. „Und mit Vater auch. Aber ich hab solche Angst. Was soll ich machen?“

„Erst miteinander ins Bett, und dann fragen: was machen“, fuhr die Mutter auf. Aber dann setzte sie sich hin und meinte: „Erzähl erst mal alles.“

Und Cornelia erzählte, wurde lebhaft und weinte dann wieder.

„Wie soll ich das nur Vater beibringen“, sagte schließlich die Mutter und schüttelte den Kopf.

„Gar nicht! Ich werd's ihm selbst sagen“, antwortete Cornelia, und es klang sehr entschlossen.

Die Mutter war überrascht und

erschrocken, aber sie fühlte, daß sie Cornelia das tun lassen mußte.

Abends ging Cornelia mit wackeligen Knien ins Wohnzimmer, wo der Vater vor dem Fernseher saß.

„Nun, wie ist es heute?“ fragte er.

Cornelia merkte, daß er die Fernsehsendung nicht so wichtig fand, ging hin und stellte den Apparat ab.

„Ich will dir was sagen“, fing Cornelia an. „Es ist etwas Schlimmes.“

„Donnerwetter, was gib's denn?“ fuhr der Vater hoch. „Hast du was angestellt?“

„Ich weiß seit gestern, daß ich schwanger bin“, sagte Cornelia leise.

„Was? Zum Teufel...“, schrie der Vater und sprang auf. „Wer hat sich an dir vergriffen. Oder bist du so ein Flittchen, das mit jedem ins Bett geht?“

„Ich bin kein Flittchen... Hab nur Pech gehabt...“ stammelte Cornelia. „Und ich hab Angst, wenn du so laut wirst. Du mußt mir helfen!“ Nun kamen ihr die Tränen.

Der Vater fluchte und tobte: „Helfen, helfen! Hab ich nicht gesagt, du sollst dich mit keinem einlassen? So jung wie du bist. Durchprügeln sollte man dich! Unsere Tochter und schwanger! Wenn das die Nachbarn hören! Was hast du dir eigentlich dabei gedacht?“

Cornelia sah, wie hilflos der Vater war, und ihre Angst wurde geringer.

„Mir ist es halt passiert! Es ist schiefgegangen“, brachte sie hervor.

Der Vater rannte in die Küche, goß sich einen Schnaps ein, kam wieder zurück.

„Mutter muß es wissen, hol Mutter!“ rief er.

Cornelia dachte an Tante Ruth, das machte ihr Mut.

„Mutter weiß es schon. Seit drei Stunden“, sagte sie. „Und Tante Ruth weiß es auch.“

Dann kam die Mutter herein, und Cornelia ging hinaus. Ihr war ein Stein vom Herzen gefallen. Nach einer Weile riefen die Eltern sie rein.

„Eins ist klar, du mußt zum Arzt“, sagte der Vater.

„Und wir überschlafen alles erst einmal“, sagte die Mutter.

Was Cornelia nie erfuhr, war, daß die Eltern noch die ganze Nacht darüber gesprochen hatten. Und auch kapiereten, wie offen ihre Tochter gehandelt hatte. Aber Cornelia wußte, daß, wie immer es weitergehen würde, sie mit ihrem Problem nicht allein sein würde.

Im nächsten BRAVO:

PUBERTÄT

So wird Dein Körper reif für die Liebe



BRAVO-TV-Tip

Die Bee-Gees-Story

Auf ihrer USA-Tour: Maurice, Robin und Barry. Ausschnitte bringt das Fernsehen

Barry Der Kopf und Macher der Bee Gees. Er schrieb für Barbra Streisand den Super-Hit „Woman in Love“

Robin Er prägt mit seiner hohen Stimme den typischen Bee-Gees-Sound entscheidend mit

Maurice Der Zwillingbruder von Robin. Steht etwas im Schatten seiner beiden Brüder

Am 5. 1. (ZDF, 19.30 Uhr) könnt Ihr auf der Mattscheibe noch einmal die spektakulärsten Auftritte der Bee Gees auf ihrer Super-Tournee 1979 durch Amerika erleben...

Sie schrieben Songs für Elvis Presley, Frank Sinatra, Tom Jones, Engelbert Humperdinck und Janis Joplin. Während ihrer Blütezeit Ende der 60er Jahre verkauften sie zehn Millionen Singles und drei Millionen LPs, sie erreichten zeitweise in

den USA Plattenumsätze, die selbst die der Beatles übertrafen. 1978 brachten sie mit „Saturday Night Fever“ die Disco-Welle erst richtig zum Laufen.

Trotzdem schafften es die Bee Gees nie, die „Pitzköpfe“ aus Liverpool an Popularität zu überholen. Zu Beginn ihrer Karriere wurden die drei Gibb-Brüder sogar wegen ihrer sanften Rock-Balladen als Schnulzen-Produzenten verspottet.

Beatles-Manager Brian Epstein, dem sie 1967

Barry ist auf der Bühne der Show-Typ. Hier heizt er das Publikum an

eine Platte schickten, lehnte sie als zu soft und schnulzig ab, obwohl Barry, Robin und Maurice damals bereits einige Hits wie „Timber“ und „Spicks and Specks“ vorweisen konnten. Nur Epsteins Angestellter Robert Stigwood glaubte an die drei Brüder, nahm sie heimlich unter Vertrag und verhalf ihnen 1967 mit „New York Mining Disaster“ zum Durchbruch.

Geboren in Douglas auf der Isle of Man, mußten Robin, Barry und Maurice 1958 mit ihren Eltern nach Australien auswandern. Zunächst gemacht waren dadurch ihre musikalischen Anfangserfolge als „Blue Cats“ in Manly, an der Rennbahn von Brisbane beheimatet. Auf der Rennbahn von Brisbane beheimatet. Auf der Rennbahn von Brisbane beheimatet.

Trotzdem dauerte es noch acht Jahre, bis sie mit „Spicks and Specks“ bekannt wurden und mit zwei Schulfreunden, Drummer Colin Peterman und Gitarrist Vince Melouney, in der Musikmetropole London Fuß fassen konnten.

1969 gelang ihnen mit „Massachusetts“ der heißersehnte Welthit, doch bereits zwei Jahre später trennten sie sich nach einem Streit zwischens Barry und Robin. Es folgten Versöhnungen, neuerliche Trennungen, Spannungen, ihr Umstieg auf Disco-Sound und 1975 mit „Jive talkin“ ein sensationelles Comeback.

Seit 1978 sind sie mit ihren Songs zu dem Travolta-Film „Saturday Night Fever“ und ihrer Verfilmung des Beatles-Albums „Sergeant Pepper's Lonely Hearts Club Band“ wieder ganz oben. Privat haben die Gibb-Brüder allerdings immer noch zu kämpfen:

Barry (34) lebt heute mit seiner zweiten Frau Linda und den beiden Kindern Stephen (7) und Ashley (3) im sonnigen Miami. Seine Ehe mit Maureen Bates scheiterte 1970 durch Barrys „ehewidriges Verhalten“.

Kein Wunder, der gutaussehende älteste Gibb war bei den Mädchen sehr gefragt. Doch neuerdings macht Barry auch beruflich Seitensprünge. Mit Barbra Streisand produzierte er das aktuelle Album „Guilty“, schrieb den Hit-Song „Woman in Love“ und drückte bei zwei Songs auch stimmlich seinen Stempel auf.

Robin (31) steckt in einer tiefen privaten Krise. Seine Ehe mit Molly Hullis scheint nach zwölf Jahren nun endgültig zu zerbrechen. Seit drei Jahren sitzt sie nämlich mit ihren beiden Sproßlingen Spencer (8) und Melissa (6) in der Luxuswohnung im englischen Wentworth, während Robin nicht nur beruflich, sondern auch persönlich in Schwierigkeiten steckt. Er hat eine Rock-Witwe zu sein, schimpfte sie und reichte die Scheidung ein.

Maurice (31) hat ebenfalls familiäre Probleme. Zwar ist mit seiner zweiten Frau Yvonne Spenceley und den Kindern Adam (4) und Samantha (5 Monate) noch alles im Lot.

Doch der gute Maurice be-kämpft den Star-Streß zu oft mit Alkohol, was schon seine erste Ehe mit der Sängerin Lulu zum Scheitern gebracht hatte.

Neben seinem Job bei den Bee Gees hat sich Maurice auf Filmmusik spezialisiert. Aus seiner Feder stammt der Soundtrack zu dem Film „The Fan“ mit James Garner und Bogart-Witwe Lauren Bacall.

Fotos: Walter

DEINE STERNE für die Woche vom 3. 1. - 9. 1.

WIDDER 21. 3.-20. 4.
 In Schule/Beruf bist Du jetzt manchmal sauer, obwohl Du keinen Grund hast. Es sind Dir nämlich Erfolge zugefallen! Zu Hause läuft es bestens, in der Clique mag man Dich. Ein kleiner Job bietet sich an.
Paul Michael Glaser
 25. 3. 1943

STIER 21. 4.-20. 5.
 Du hast im Augenblick Glück, wenn es gilt, anderen zu imponieren. Aber Du bist unzufrieden. Deine Träume zielen in „höhere Regionen“. Glückstag: Sonntag! Kleine Kräche in der Clique und auch zu Hause!
Andrea Jürgens
 15. 5. 1967

ZWILLINGE 21. 5.-21. 6.
 In Schule/Beruf kannst Du klasse sein, wenn Du nur willst. Dein Partner/Freund hilft Dir sehr. Zu Hause mußt Du mit einer mittleren Schwierigkeit fertig werden. Hab etwas Geduld, Du schaffst es!
Marc di Napoli
 28. 5. 1953

KREBS 22. 6.-22. 7.
 Du kommst einem angeblichen Freund hinter die Schliche. Er (sie) hat Dich bei anderen echt angeschwärzt. In Schule/Beruf erkennt man Dich an, besonders ein Boß mag Dich. Glückstag: Donnerstag!
Debbie Harry
 1. 7. 1947

LÖWE 23. 7.-23. 8.
 In Schule/Beruf: Sorgen, die Du Dir gemacht hast, lösen sich in Nichts auf. Mit Deinem Partner/Freund hast Du Ärger. Wenn Du klug bist, läßt Du Dir das nicht anmerken. Auf diese Weise bleibst Du Sieger!
Volker Lechtenbrink
 18. 8. 1944

JUNGFRAU 24. 8.-23. 9.
 Du neigst im Augenblick dazu, allzu energisch auf die Pauke zu hauen. Tritt auf die Bremse, Du verlierst sonst Freunde. In Schule/Beruf hast Du einen Konkurrenten. Er kann Dir nicht gefährlich werden!
Barry Gibb
 1. 9. 1946

WAAGE 24. 9.-23. 10.
 In der Clique machst Dich jemand an, weil er (sie) Dich besonders nett findet. Dein Partner/Freund beobachtet das mit Mißtrauen. Überraschungen zu Hause! Ein alter Plan zerschlägt sich. Glückstag: Sonntag!
David W. Harper
 4. 10. 1961

SKORPION 24. 10.-22. 11.
 In Schule/Beruf ist ein Boß Dir gram, weil Du nicht das leistest, was Du leisten könntest. Zeig, was Du kannst! Mit Deinem Partner/Freund erlebst Du Erfreuliches. Jemand hat gute Ratschläge für dich.
Amanda Lear
 18. 11. 1946

SCHÜTZE 23. 11.-21. 12.
 In dieser Woche läuft es wie geschmiert: Du machst eine Eroberung, bist in Schule/Beruf auf Draht, und zu Hause kannst Du beweisen, daß man Dir unrecht getan hat. Mit dem Partner/Freund geht alles o.k.
Robert Urich
 19. 12. 1946

STEINBOCK 22. 12.-20. 1.
 Echte Erfolge stehen Dir ins Haus: In der Clique bist Du top da, jemand macht Dich an, der (die) auch Dir gefällt, in Schule/Beruf rückt Du eins rauf. In der Wochenmitte erwartet Dich eine Überraschung.
Desirée Nosbusch
 14. 1. 1965

WASSERMANN 21. 1.-19. 2.
 Zwei Glückstage lauern auf Dich: Der Sonntag und der Donnerstag. Jemand will Dich zu einer zweifelhaften Sache überreden. Dein Köpfchen ist aber hell genug, um das linke Ding zu durchschauen. Kleine Geldsorgen!
Matt Dillon
 18. 2. 1964

FISCHE 20. 2.-20. 3.
 Im Augenblick weißt Du nicht recht, wo Du eigentlich hingehörst. Faß nicht übereilte Entschlüsse, sonst setzt Du Dich zwischen zwei Stühle. In der Wochenmitte hast Du einen Einfall, der ein Hit ist!
Nina Hagen
 11. 3. 1955

BRAVO

Vereinigt mit ok und wir erscheint wöchentlich im Heinrich Bauer Fachzeitschriften-Verlag KG.

Augustenstraße 10, Postfach 201728, 8000 München 2
 Redaktion: Tel. 089/59921, FS: 5-29790
 Anzeigenabteilung: Tel. 089/59971, FS: 5-24350

Chefredaktion: Rüdiger Wittner
Bild-Produktion: Paul Gratzl
Grafische Gestaltung: Friedemann Porscha
Chefreporter und Film: Peter Raschner
Bildredaktion: Rotraud Hartmann
Text-Produktion: Margit Rüdiger
Musik: Dieter Stiegler (Ltg.) Hannsjörg Riemann
Fotoseiten: Wilma Schönhoff
Zentrale, Humor: Erich Pecher
Romane, Serien: Gertrude Ausfelder
Mode, Kosmetik: Sonda Franz
Schulredaktion und Sonderaufgaben: Rolf Engel
Exklusiv-Fotografen: Wolfgang Heilemann, Dieter Zili
Layout: Hans Wittmann (Ltg.), Angelika MacKay, Michael Heyn, Volker Herbst, Blanka Reckziegel, Kornelia Riedl, Marianne Welscher, Karin Dorn, Bernd Wiesel

Geschäftsführender Redakteur: Dieter Wilbert
Chef vom Dienst: Roland Metz
Leserberatung: Andreas Lukoschik Dipl.-Psychologe (Ltg.), Wolfgang Fuhrmann Dipl.-Psychologe, Sozialpädagogin Eva Dollhofer, Angelika Kuck, Gabriele Pilz
Leserbriefe: Terry Ziegler (Ltg.), Nicole Kartes, Claudia Schweiger, Antone Trautner, Monika Zwick
Leseraktionen: Fritz Tiffack, Daniela Iannone
Dokumentation: Sigrud Mildnerberger-Koch (Ltg.), Hans-Jürgen Schönenberg
Anzeigenleitung: Peter M. Heyde
Anzeigen und Herstellung: Heinrich Bauer Fachzeitschriften-Verlag KG, München
Auslandsredaktionen: USA: Büro Hollywood: Dagmar Dunlevy, 9000 Sunset Blvd., Suite 307, Los Angeles, Calif. 90069, Tel. (213) 8 58 17 46. England: Büro London: Margit Rietti, Suite 158, Temple Chambers, Temple Avenue, London E.C.4Y ODT, Tel. 353 67 59/67 50, Telex: 27373. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Rüdiger Wittner, München. Anzeigen: Peter M. Heyde, München. Struktur: Heidi Hauenstein, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/3 01 92 81. Anzeigenpreisliste Nr. 19. BRAVO kostet im Einzelhandel DM 1,50. Lieferung ins Haus zusätzlich Zustellgeld. Die Verkaufspreise verstehen sich einschl. 6,5% Mehrwertsteuer. Abonnementannahme: Heinrich Bauer Verlag, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, oder zuständiges Postamt. Für unverlangt

eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Haftung übernommen. Auslandspreise: Belgien: bfr 28,-; Dänemark: dkr 7,-; Finnland: fmk 5,-; Frankreich: fr 4,50; Griechenland: dr 60,-; Schweden: skr 5,50 (inkl. moms); Italien: L 950,-; Jugoslawien: Din 35,-; Luxemburg: lfr 27,-; Niederlande: hfl 2,-; Norwegen: nkr 6,50; Österreich: ös 13,-; Portugal: Esc 55,-; Luftfracht/Algarve Esc. 60,-; Schweiz: sfr 1,80; Spanien: Pts 80,-; Kanar. Inseln per Luftpost: Ptas 90,-; Tunesien (per Luftpost): T. Din. 60. Copyright 1981 für den gesamten Inhalt, soweit nicht anders angegeben, by Heinrich Bauer Fachzeitschriften

Verlag KG, Hamburg. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung.
 NACHDRUCKDIENST: Edith Wohlbier, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, Tel. 040/3 01 96 29, Telex: 2 161 024
 Druck: bauer-druck Köln KG
 Vertrieb: Heinrich Bauer Verlag, 2000 Hamburg 1
 Der Export von BRAVO und der Vertrieb im Ausland sind nur mit Genehmigung statthaft.

Auflösung aus BRAVO Nr. 52

Der gesuchte Film:

Plattfuß am Nil

Die wichtigsten Anschriften:

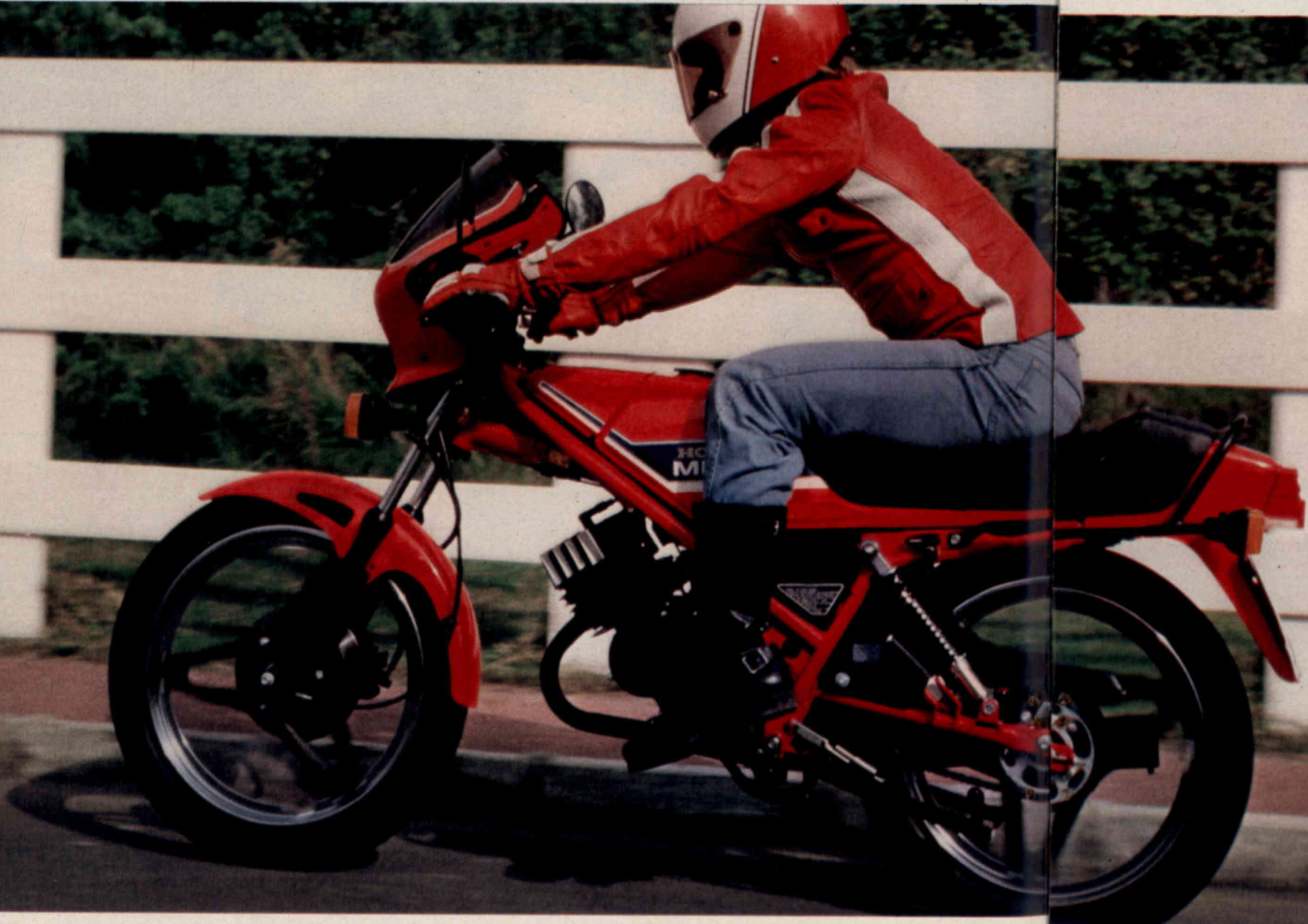
Kennwort Zentrale, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

Kennwort Preisrätsel, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

Kennwort Treffpunkt, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

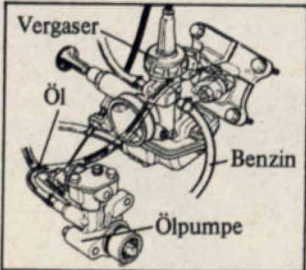
Kennwort Discoquiz, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

Machen Sie nicht schon mit 16 Kompromisse. Honda MB 80.



Kompromißlos pünktlich zu haben. Ab sofort, mit Beginn der neuen Führerscheinregelung 1 b. Und rechnerisch kompromißlos: Um einige hundert DM günstiger als herkömmliche Kleinkrafträder. Und technisch kompromißlos: Doppelschleifen-Rohrrahmen für sportliche Fahrwerksgeometrie. Getrenntschmierung für mehr Wirtschaftlichkeit.

45 mm Bohrung holen viel Elastizität aus 78 cm³ Hubraum. Ein 18 mm Vergaser bereitet das Kraftstoff-Luft-Gemisch auf. Mit Membran-Einlaßsteuerung für optimale Füllung, dauerhafter Mehrscheibenkupplung, sportlicher Auspuffanlage und einer Verarbeitung, die ebenfalls kompromißlos ist. Die MB 80 ist mit der gleichen Sorgfalt gebaut wie unsere Großen. Unverbindliche Preisempfehlung inkl. Fracht DM 2.650,-.



Die Ölpumpe sorgt in allen Drehzahlbereichen für optimale Schmierung. Die Kurbelwelle mit 49,5 mm Hub und der Zylinder mit

Technische Daten:	
Motortyp:	Fahrtwindgekühlter 1-Zylinder-Zweitakt-Motor.
Leistung:	5,3 kW (7,2 PS) bei 6.000 min ⁻¹ .
Höchstgeschwindigkeit:	80 km/h.
Hubraum:	78 cm ³ .

HONDA Wir machen Motorrad-Geschichte.

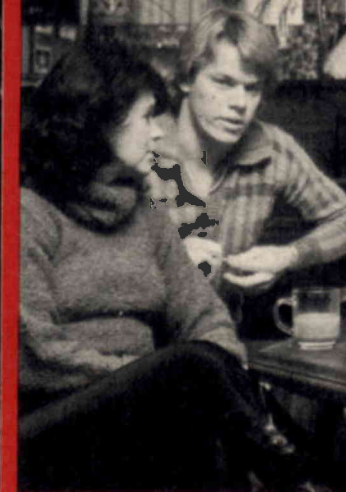


Kristy hat ihre Haare kurz schneiden lassen. Doch sie träumt von einer Lockenpracht à la Farrah Fawcett

Kristy kriegt einen Stiefvater!



Seit „Kleine Biester“ flitzt sie von Film zu Film



Mutter Carolyn und der zukünftige Stiefvater Siegfried Lucas



Mit Tatum O'Neal drehte Kristy „Kleine Biester“. Doch privat sind sie nicht allzu sehr voneinander angetan



Kristy und ihr Bruder Jimmy sind mit ihrem Stiefvater Siegfried einverstanden

Als ich die Nachricht erhielt, daß ich bald einen neuen Daddy haben werde, war ich ganz schön überrascht“, erzählt Kristy. Ihre Mutter Carolyn will ihren deutschstämmigen Verlobten, Siegfried Lucas, den sie vor zwei Jahren kennenlernte, im Januar in Malibu heiraten.

Die McNichol-Familie hat sich auch sonst noch vergrößert: Kristy hat nämlich seit sieben Monaten ein neues Stief-Schwesterchen: „Meine Mutter hat die kleine Ginger von Freunden der Familie adoptiert. Sie ist bildhübsch und wird von uns allen verwöhnt“, sagt Kristy.

Kristy wohnt nicht mehr bei ihrer Mutter. Aber: „Unsere Familie trifft sich so oft wie möglich – mindestens einmal die Woche. Entweder besuchen sie mich am Drehort – oder wenn ich zu Hause bin – in meinem Haus in San Fernando Valley. Sonst fahre ich die 45 Minuten zu ihnen nach Malibu.“

Mit ihrem zukünftigen Stiefvater kommt sie gut aus: „Siegfried ist ein guter Freund, mit dem ich zu jeder Zeit reden kann. Er paßt auch gut zu meiner Mom.“

Kristy und ihre beiden Brüder Jimmy und Tommy sind quasi ohne Vater aufgewachsen. Die Eltern ließen sich 1964 scheiden. Der Vater – er ist Zimmermann von Beruf – zog weg. Mutter Carolyn bekam das Sorgerecht für die drei Kinder und schlug sich als Sekretärin bei einer Künstler-Agentur und als Kompererin für Werbefilme durch. So kamen auch Kristy und Jimmy ins Showbusiness. Der kleine Bruder Tommy lebt bei den Großeltern.

Seit „Kleine Biester“ hat Kristy einen Film nach dem anderen gedreht: vom Country/Western-Streifen bis zum Thriller. In „Kleine Biester“ spielte sie ein junges Mädchen, das in einem Sommerferienlager in eine Wette mit ihrer Freundin (Tatum O'Neal) verwickelt wird: Welche von ihnen wird es als erste schaffen, einen Jungen zu verführen und die Unschuld zu verlieren? Allerdings klappt es bei beiden Mädchen, die anfangs die große Klappe hatten, nicht nach Plan.

In ihrem nächsten Kinofilm „The Night the Lights went out in Georgia“ (Die Nacht, in der in Georgia die Lichter ausgingen) spielt Kristy ein Mädchen, das zusammen mit seinem Bruder Karriere als Country & Western-Sänger machen möchte. Gedreht wurde in Tennessee. „Dennis Quaid spielt meinen Bruder, auf den ich immer achten muß. Er trinkt gern und macht dadurch Ärger. Mark Hamill spielt auch mit. Er hat – laut Drehbuch – ein Auge auf mich geworfen.“

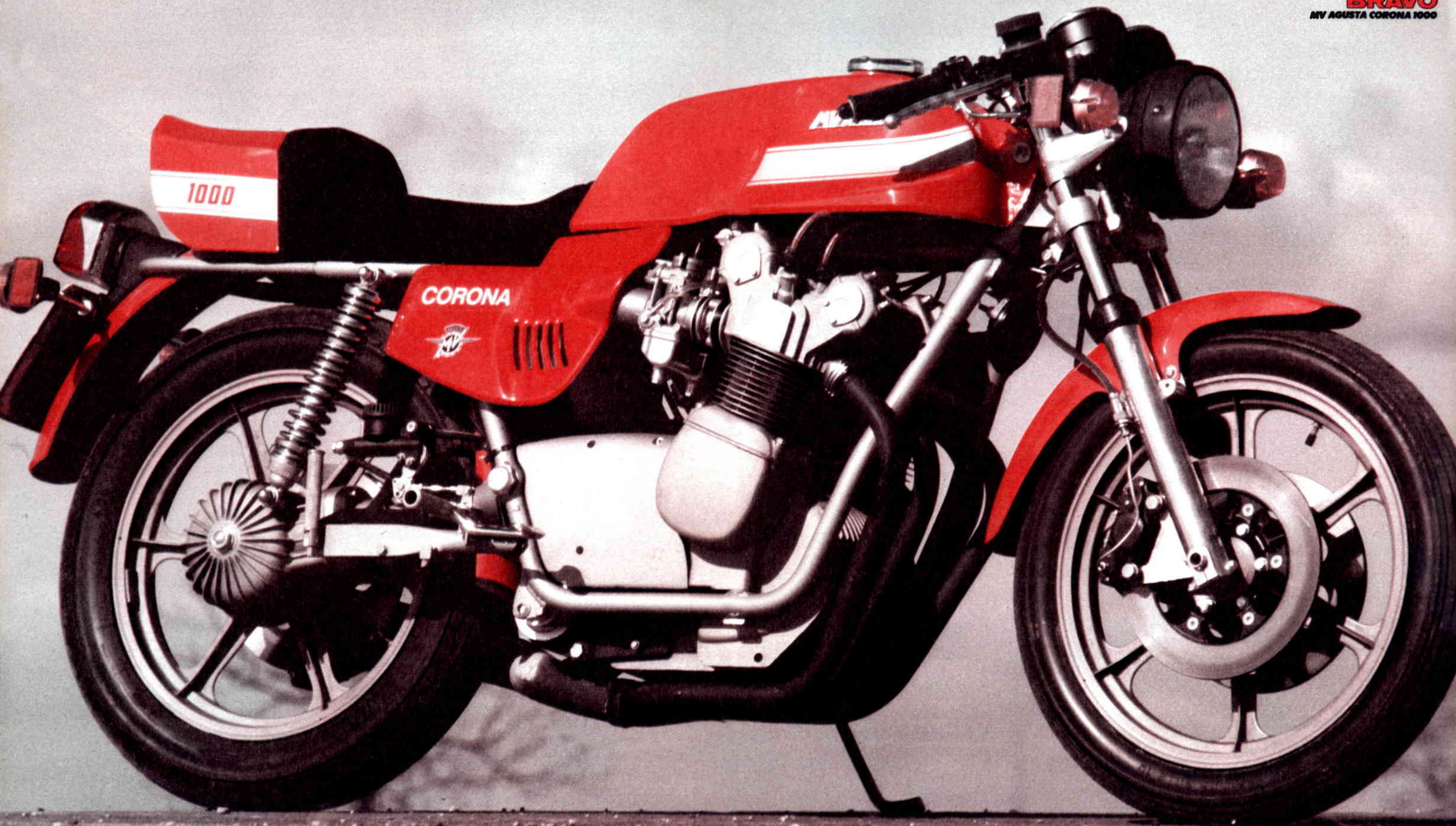
Zwischendurch drehte Kristy auch noch einen zweistündigen TV-Film mit Bruder Jimmy: „Blinded by the Light“ (Geblendet vom Licht), ein Thriller, der im Dezember im USA-Fernsehen gezeigt wurde. Sie spielten auch im Film Geschwister: Gail Bowers (Kristy) ist auf der Suche nach ihrem Bruder David (Jimmy), der in die Hände einer Jugend-Sekte, die sich „Licht des Heils“ nennt, geraten ist und sich dadurch völlig von Familie und Freunden entfremdet hat ...

Kaum war sie vom Drehort in Tennessee zurück, da mußte sie wieder ihre Koffer packen, um in New York den Film „Nur wenn ich lache“ zu drehen. Sie spielt das Mädchen Polly, das zu seiner schauspielerischen Mutter ein gestörtes Verhältnis hat ...

Dagmar Dunlevy

Vor kurzem hat sich Kristy diese Yamaha Enduro 100 zugelegt. Im Bikini und barfuß posierte sie nur fürs Foto. Sonst fährt sie mit Lederjacke, Helm und Jeans







Dr. Jochen Sommer antwortet...

Was Dich bewegt. Das Dr.-Sommer-Team gibt Rat und beantwortet Eure Leserbriefe

Seine Eltern wollen mich nicht, weil ich evangelisch bin

Mein Freund ist 22 und hat schon fast eigenen Besitz. Wenn er heiratet, wird er von seinen Eltern auch mit Geld unterstützt. Wir lieben uns sehr, wir gehen auch schon ein Jahr lang miteinander. Daher kann ich mir auch ein Leben ohne ihn nicht mehr vorstellen. Nun ist aber das Problem: Ich bin evangelisch, und er ist katholisch. Da seine Eltern sehr streng sind, wollen sie nicht haben, daß ihr Sohn mit einem evangelischen Mädchen geht. Er hat nun Angst, daß er sein Erbtill verliert, wenn er mich heiraten würde. Er hat aber auch Angst, mich zu verlieren. Und ich hab' ganz furchterliche Angst, ihn zu verlieren. Was sollen wir tun? Bitte sagen Sie mir etwas dazu.

Ute, 16, Straubing

Dr. Sommer: Es kommt darauf an, ob Ihr Euch treu bleibt!

Jetzt könnt Ihr sowieso nicht heiraten. Erst wenn Du 18 bist, also frühestens in zwei Jahren. Dann hat er vielleicht endgültig seinen Besitz und kann frei entscheiden. Oder er muß wählen: entweder Besitz oder die Ute. Dazu könnte er schon jetzt fest Stellung beziehen. Überleg aber auch mal, ob er es wirklich ernst meint mit Dir, wenn's ums Heiraten geht. Als erwachsener Mann kann er Dich nicht im ungewissen lassen. Das Kernproblem muß er dann mit seinen Eltern ausfechten. Es nützt nichts, aus Angst vor einer Entscheidung alles zu vertuschen oder auf die lange Bank zu schieben.

Hausarrest wegen zehn Minuten!

Wenn ich einmal etwas Harmloses anstelle, wie z. B. zehn Minuten zu spät nach Hause komme, heißt es schon „Hausarrest! Die nächsten Tage auch!“ Nur wegen solcher Kleinigkeiten!

Ich versuche dann mit meinen Eltern zu reden. Doch das geht nie. Mit meiner Mutter vielleicht noch, aber nicht mit Vater. Und immer ist eine miese Stimmung. Milla, 13, Schweiz

Dr. Sommer: Da liegt Unausgesprochenes in der Luft!

Entscheide selbst, wie wichtig der Hausfrieden für Dich ist! „Na gut, wenn's euch auf zehn Minuten ankommt, dann komme ich eben pünktlich!“ Oder finde heraus, ob Dir die 10 Minuten länger weg wirklich wichtig sind. Aber dann beklag Dich nicht über die Kleinigkeitskrämerei, sondern werde ruhig mal wütend.

Die Eltern scheinen sich doch Sorgen zu machen, daß Deine Unpünktlichkeit auf Dauer einreißen könnte. Daraus kannst Du was machen. Indem Du sagst: „Also, ich komme euch entgegen und komme rechtzeitig, vielleicht sogar zehn Minuten eher. Damit wir diese Minuten haben, uns miteinander zu unterhalten!“

Warum immer diese Bilder bei der Aufklärung?

Warum haben Sie immer diese nackten Bilder bei der Aufklärung? Wir haben in der Schule darüber gesprochen. Derartige Bilder sind doch abstoßend. Woher kommen eigentlich diese Mädchen und Jungen, die sich so fotografieren lassen?

Sieglinde, 14, aus Neuss

Dr. Sommer: Bilder wirken auf jeden anders!

Was macht ein nacktes Bild eigentlich „unanständig“? Solche Szenen kommen im Alltag vor. Hier werden sie gezeigt, um den Bericht anschaulich zu machen. Fotos zeigen aber nicht einfach „wie man es machen

muß“. Bilder zeigen, daß man das erleben kann. Für den Fotografen und die Modelle (so nennt man Personen, mit denen der Fotograf die Bilder stellt) ist das ein Job, für den sie sich gegen ein Honorar verpflichten.

Es ist bekannt, daß Bilder auf jeden anders wirken: einer ist neugierig, der andere wird verlegen, manche kümmern sich nicht darum. Die einen vergleichen mit ihren eigenen Erfahrungen, wieder andere finden Bilder einfach interessant und denken sich nichts dabei. Ihr habt Euch etwas dabei gedacht und das Für und Wider diskutiert. Das ist gut, denn in der Schule ist es oft sehr schwierig, Aufklärung lebensnah zu behandeln.

Als ich ihr meine Liebe gestand, verhöhnte sie mich

Sie müssen mir unbedingt helfen! Ich bin seit ca. zwei Jahren in ein 13jähriges Mädchen aus meinem Sportverein verliebt. Als ich es nicht mehr aushaltete und ihr ganz ehrlich meine Gefühle schilderte, verhöhnte sie mich nur und teilte mir mit, daß diese von ihr keineswegs erwidert würden. Nun bin ich seelisch am Ende, denn für mich gab es seit über zwei Jahren nur dieses eine Mädchen. Durch diesen Vorfall wurde meine Liebe und Zuneigung zu ihr keineswegs geschmälert, und ich möchte sie weiter zur Freundin haben. Darum meine Frage an Sie: Was soll ich tun, damit sich dieses Mädchen wenigstens ein bißchen für mich interessiert?

15jähriger Junge ohne Ortsangabe

Dr. Sommer: Laß die Finger von ihr!

Du hast zwei Jahre lang für die Phantasie gelebt, mit diesem Mädchen glücklich sein zu können. Nachdem Du jetzt den Schritt in die Wirklichkeit gewagt hast, stellte sich heraus, daß sie an Dir gar nicht interessiert ist. Das ist zwar eine schmerzvolle, aber glückliche Antwort. Die mußt Du erst mal wirklich begreifen. Zur Zeit willst Du das noch nicht wahrhaben, sondern bemühest Dich weiter um sie. Aber überleg mal: Hast Du Dir nicht eine zärtliche Freundin gewünscht, der Du vertrauen kannst, wenn Du Probleme hast? Und wie behandelt Dich dieses Mädchen wirklich? Sie lacht Dich aus, weil Du ehrliche Zuneigung für sie empfindest! Hast Du Dir so die Freundschaft mit ihr vorgestellt? Ich vermute nicht. Laß die Finger von dem Mädchen, sie ist nicht das Richtige für Dich!



In ganz dringenden Fällen könnt Ihr die Mitarbeiter von Dr. Sommer Montag bis Freitag zwischen 12 und 13 Uhr, Dienstag und Donnerstag auch zwischen 18 und 19 Uhr unter der Nummer 0 89 / 5 99 24 16 erreichen. Die Anschrift von Dr. Jochen Sommer: Redaktion BRAVO, Augustenstraße 10, 8000 München 2

Mein Freund (15) und ich haben ein Problem. Wir lieben uns sehr, darum ist es nicht ausgeschlossen, daß wir Petting machen. Nachher habe ich Angst, daß ich dann schwanger werde. Weil ich doch gehört habe, daß die Samenergüsse auch übertragen werden können. Von Verhütungsmitteln habe ich nichts. Mit meinen Eltern kann ich darüber nicht sprechen. Wenn sie rausbekommen, daß ich schon mit 14 Petting mache, gibt es Krach! Bitte helfen Sie mir!

Valentina aus Bielefeld

Dr. Sommer: Es darf kein Sperma an Deine Scheide kommen!

Schwanger – ob beim Petting oder Geschlechtsverkehr – wirst Du nur,

wenn die Samenflüssigkeit des Jungen (Sperma) mindestens an die äußeren Teile Deiner Scheide gelangt ist. Das Sperma besteht ja aus vielen Millionen Samenfäden, die sich fortbewegen können. Manchmal schaffen sie es sogar, von den äußeren Schamlippen bis hinauf zum befruchtungsfähigen Ei zu gelangen. Wenn Du also ganz sichergehen willst, nicht schwanger zu werden, solltest Du darauf achten, daß das Sperma nicht an Deine Scheide gelangt!

Es ist auch sehr wichtig, daß Dein Freund sich nach dem Samenerguss Glied und Hände wäscht! Außerdem darf kein Sperma an oder in Deinen Slip gelangen. Die Folgen sind oft so schwer, daß sich vor Petting oder Geschlechtsverkehr jeder ausreichend über Verhütung informiert haben sollte.

Rund 250 000 BRAVO-Leser haben abgestimmt. Ab Heft 3 veröffentlicht BRAVO die mit Spannung erwarteten Ergebnisse: Mit den Rockgruppen geht es los!

Die Sieger der Otto-Wahl

Haben es die Teens auch 1980 wieder geschafft, wurden sie etwa von den „bösen Buben des Rock“ AC/DC verdrängt oder haben die Rock-Monster Kiss alle überflügelt? Im nächsten Heft macht BRAVO dem großen Rätsellösen ein Ende. Nach dem Ergebnis der Rockgruppen-Wahl erfahrt Ihr in den folgenden Heften den Countdown bei den Sängern, gefolgt von

den Film-, den TV-Stars und den Sportlern. Natürlich werden dazu auch jeweils die BRAVO-Leser, die die Gold-, Silber- und Bronze-Ottos bei den Traumtreffs persönlich überreichen dürfen, sowie die Gewinner der Sachpreise veröffentlicht. Reinschauen lohnt sich auf jeden Fall. Denn vielleicht seid auch Ihr unter den Glücklichen. Also versäumt das nächste BRAVO nicht!



Alles, was Ihr bei Kopfschmerzen braucht...

● **Togal – denn es hilft rasch. Ganz gleich ob zuviel Arbeit, das Wetter oder Monatsbeschwerden daran schuld sind.** Togal wirkt durch seine besondere Zusammensetzung auf vielfache Weise **schmerzstillend, entspannend, antineuralgisch und entzündungshemmend.** Nerven und Gefäße entkrampfen sich, der Kopfschmerz schwindet. Ihr fühlt euch wieder wohl und leistungsfähig.

● **Neben der aktiven Wirkung überzeugt Togal durch seine gute Verträglichkeit.** Togal macht nicht müde und putscht nicht auf. Auch das Reaktionsvermögen wird in keiner Weise beeinflusst – besonders wichtig im Straßenverkehr!

Die kleinen Togal Tabletten sind individuell dosierbar und leicht zu schlucken.

● **Togal hat sich erfolgreich bewährt.** Wirkung und Verträglichkeit von Togal erweisen sich seit Jahrzehnten immer wieder. Deshalb vertrauen immer mehr Menschen auch bei Kopfschmerzen auf Togal.

Togal - wirksam, verträglich, bewährt.



Togal Tabletten bei Rheuma, Neuralgien, Rücken-, Kopf- u. a. Schmerzen sowie Erkältungs-Grippe. Bei Salicylatüberempfindlichkeit (Asthma), erhöhter Blutungsneigung, Magen-Darmblutungen bzw. -geschwüren, vorgeschädigter Niere, im letzten Schwangerschaftsmonat und bei längerer Anwendung oder höherer Dosierung befragen Sie den Arzt. Togal-Werk München.



Secret Service in Action: Ulf Wahlberg, Lef Paulsen, Ola Hakansson, Lef Johansson, Tonny Lindberg (v. l.). So traten sie in der ZDF-Disco auf



Im Erdgeschoß von Olas Plattenfirma gibt es für die Angestellten einen Billardraum (oben). Ola mit Hockeyschläger beim „Bandy“-Spielen (unten)



BRAVO besuchte Ola Hakansson zu Hause in **Olas Doppelleben** Secret-Service-Leadsänger Schweden und erfuhr allerhand Neuigkeiten



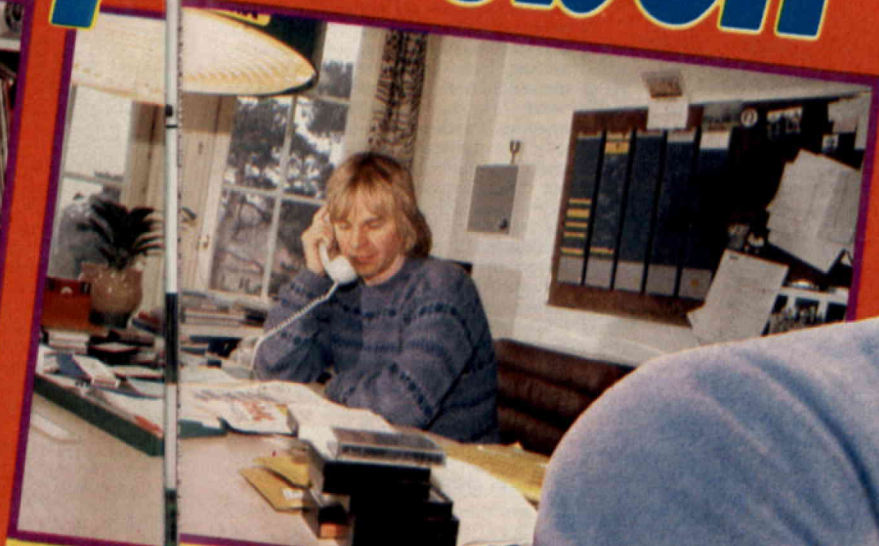
Eine Auswahl von Olas bisher erschienenen LPs, zum Teil mit seiner alten Gruppe „Janglers“ (oben). Obwohl Ola perfekt Klavier spielt, komponiert er nicht selbst.



BRAVO ist die einzige Zeitschrift, die ich je in mein Haus heringe-
lassen habe“, empfängt uns
Ola Hakansson, der Leadsän-
ger der schwedischen Super-
Häuschen im Stockholmer Vor-
ort Föllintuna untercheidet
sich durch nichts von den an-
deren dieser modernen Neubauein-
richtung. Und genau so unauffällig wünscht sich Ola
seinen Lebensstil: „Meine Nachbarn wis-
sen, daß ich Musiker bin, der Rest inter-
essiert sie nicht. Es weiß sowieso
kaum einer in Schweden, wie erfolg-
reich Secret Service in der halben
Welt sind. Wir führen ein Dop-
pelleben. Ich habe keine
Lust, auf Star zu machen.
Das ist auch besser für
meinen sechsjährigen
Sohn Andreas. Der

bekommt meine Popularität oft am eigenen
Leib zu spüren: Wenn ich mal in einer schwe-
dischen TV-Show aufgetreten bin, hat er am
nächsten Tag in der Schule Schwierigkeiten.
Dann muß er sich von seinen Schulkamera-
den ein paar blaßige Bemerkungen anhören.“
Während Olas Frau Christiane für uns Kal-
te kocht, führt uns Ola durchs Haus. „Daß
alt gemacht habt, ist schon ein Ding“, meint
er. „Aber das haben alle Zeitungen geschrie-
ben. Der Fehler stammt von dem Platten-Co-
sches Geburtsdatum.“ Ols exaktes Datum:
24. März 1945. Das Haus ist behaglich einge-
richtet, die vorherrschenden Farben sind
Weiß und Naturholz. Vom Wohnzimmer aus
deckt der Blick auf einen kleinen schneebe-
deckten Garten.
Wie fast alle Schweden ist auch Ola ein be-
geisterter Wintersportler. „Hier bei uns ist
der Winter so lang, da muß man sich ab und
zu austoben, sonst wird man verrückt.“
Wenn Ola also einmal nicht hinter seinem
Schreibtisch sitzt – er ist Manager des Mu-
sikverlags seiner Plattenfirma –, steht
man ihn auf der benachbarten Eisbahn auf
Schlittschuhen herumflitzen, mit Hockey-
schläger und Ball beim „Bandy“-Spielen.

Das gibt es nur in Schweden: Im Keller der Plattenfirma ist eine Sauna eingerichtet



Außer Sänger ist Plattenfirma arbeitet des Musikverlags
Ola noch Manager: Bei seiner
tet Ola als Generalbevollmächtigter



Der Konferenzraum der
arbeitet. Hier wird jede
weiche neuen LPs pro



Plattenfirma, bei der Ola
Woche darüber entschieden,
duziert werden sollen



So kennt Ihr
Ola Hakansson:
Der Secret-
Service-Sänger
auf der Bühne



Dieses Horoskop verrät
Dir, mit welchen
Sternzeichen-Partnern Du
Glücks-Treffs haben wirst



DEINE GLÜCKSTAGE '81

Streich Dir Deine
Glückstage im Kalender an.
Dir gelingt an diesen
Tagen mehr, als Du glaubst



Widder

21.3.-20.4.

Wenn Dich 1981 Löwe- oder Schütze-Typen anmachen, dann hast Du echt Glück. Mit diesen beiden Sternkreiszeichen wirst Du ein Herz und eine Seele sein. Die Partnerschaft, die zwischen Euch entsteht, wird harmonisch verlaufen und nicht nach kurzer Zeit scheitern. Löwe- und Schütze-Typen bringen Dir Glück. Zwischen Dir und Zwillingen und Wassermännern kann es zu sehr netten Kontakten kommen, die ganz große Liebe wird es aber nicht. Aber Euer Zusammensein wird immer fröhlich verlaufen. Nur wenn Du ein sehr unruhiger Widder bist, wird Dir ein Waage-Partner '81 zusagen. Erst '82 stellt sich zwischen Dir und Waage-Leuten der richtige Kontakt her. Krebs-Typen können Dich für kurze Zeit fesseln. Beim Steinbock wirst Du bald abschalten, weil er Dir zu stur ist. Von Begegnungen mit Stieren, Fischen, Skorpionen oder Jungfrauen versprich Dir nichts. Fische sind für Dich zu gefühlvoll, Jungfrauen wissen alles besser und Skorpione bringen Dich auf die Palme.

Glückstage:

4.-13. Februar; 16.-22. Mai; 2.-11. September; 9.-12. Oktober; 25., 26. November



Stier

21.4.-20.5.

Die große Chance ist für 1981 die Begegnung mit einem Jungfrau-Typen. Auch die Partnerschaft mit einem Steinbock kann für Dich schön werden, er wird aber auf Deine Hilfe angewiesen

sein. Halt bei Dir werden Krebse und Fische suchen. Sie werden sich als duftige Typen entpuppen, aber was Dir auf die Nerven gehen kann, ist ihr geringer Sinn fürs Praktische und ihre versteckte Gefühlsduselei. '81 ist ein schlechtes Jahr für eine Partnerschaft zwischen Dir und Skorpionen. (In anderen Jahren läuft es besser), Reibereien würden zwischen Euch an der Tagesordnung sein. Der Skorpion kommandiert Dich herum. Wenn sich die Löwen oder Wassermänner nähern, dann mußt Du sehr uneigennützig danken. Die beiden Typen haben in diesem Jahr Erfolg und würden Dich überwinden. Mit Widder- und Schütze-Typen läuft es in diesem Jahr nicht richtig. Sie können nicht treu sein. Der Zwilling wiederum wird neben Dir noch andere „beste“ Freunde haben.

Glückstage:

2.-6. März; 13.-22. Mai; 16.-21. Juni; 3., 4., 5. und 6. August; 26.-29. November



Zwillinge

21.5.-21.6.

Wenn ein Wassermann Dich anmacht oder wenn Du die Gelegenheit hast, einen anzumachen, dann läuft es für Dich besonders gut. Auch mit einem Waage-Typen landest Du einen Volltreffer. Du mußt nur in Kauf nehmen, daß der manchmal den Mut einken läßt. Ein Löwe-Typ kann Dich richtig heiß machen, eine Begegnung mit ihm schlägt bei Dir wie ein Blitz ein. Auch bei einem Treff mit einem Widder sollte es richtig funken. Nur: Der verlangt Treue bis zur Sturheit von Dir. Am Anfang kann eine Begegnung mit einem Schütze-Typen ganz aufregend sein; seine Besserwisseri wird Dir aber bald auf die Nerven gehen. Fische sind für Dich auch in diesem Jahr viel zu gefühlvoll, Jungfrau-Typen wirst Du bald als zu pedantisch und kleinlich empfinden. Steinbock- und Stier-Typen entpuppen sich als höchst einseitige Leute, die Dir ihre Meinung aufzwingen wollen. Krebse und Skorpione können Dir ins Auge stechen. Du entdeckst aber bald Mängel an ihnen.

Glückstage:

14.-23. Februar; 16.-20. Mai; fast der ganze Juli 14.-21. August; 12., 13. Dezember



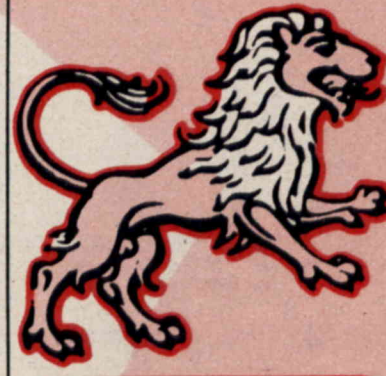
Krebs

22.6.-22.7.

Echte Spitze wird es für Dich, wenn in diesem Jahr das Schicksal Dich mit einem Fisch zusammenführt. (Wenn Du einen Fisch schon jetzt an der Angel hast, dann wird Eure Partnerschaft '81 super!). Auch Treffs mit Skorpionen können Dir Glück bringen. Mit ihnen wirst Du Aufregendes erleben. Nicht allzu störrisch, aber auf Nummer „sicher“ verlaufen Begegnungen zwischen Jungfrau- und Stier-Typen und Dir. Die beiden zeigen Dir echt, wo es lang geht. Sie halten Dir aus der Klemme, wenn Du Hilfe brauchst. Nur: Das Herz spielt hier nicht die Hauptrolle. Steinböcke sind ehrlich nichts für Dich. Ihre Schwarzseherien schlagen sich auf Dein Gemüt. Zärtlichkeiten sind in dieser Bindung nicht an der Tagesordnung. Wenn Du einem Widder über den Weg läufst, dann macht Dich sein Hin- und Her-Gehören bald nervös, die Waage-Leute bringen Dich mit ihren Launen auf die Palme. Zwillinge und Wassermänner können sich auch '81 nicht richtig auf Dich einstellen.

Glückstage:

4.-28. März; 16.-24. Juni; 12.-19. August; 4.-9. September; 23., 24. Dezember



Löwe

23.7.-23.8.

Wenn Du im neuen Jahr Treffs mit Schütze- und Widder-Typen hast, wirst Du bald feststellen, daß Du bei ihnen den Ton angibst. Ihnen imponiert an Dir, daß Du ein unverbesserlicher Optimist bist. Sie nehmen es hin, daß Du

von Dir - zu Recht - überzeugt bist. Für gelegentliche Treffs sind Zwillinge und Waage-Leute - falls diese nicht gerade Trübsal blasen - echte Gewinne. Mit Wassermännern sei vorsichtig! Denen geht es 1981 ausgesprochen super. Und das macht sie übermütig. Sie spielen den Hans Dampf in allen Gassen, das macht Dich eifersüchtig. Außerdem nervt Dich der Wassermann, weil er unentwegt anders als die anderen sein will. Wenn Stiere oder Skorpion auftauchen, sei supervorsichtig. Mit ihnen ist der Krach programmiert. Sie haben keine Lust, Dir entgegen zu kommen, sie stehen stur auf ihrem Standpunkt und dort bleiben sie auch. Echte Rätsel geben Dir Fische- oder Krebs-Typen auf, wenn Du Dich näher mit ihnen einlassen solltest. Jungfrauen und Steinböcke sind Dir zu nüchtern.

Glückstage:

9.-27. Februar; 2.-15. März; 14.-20. April; 11.-22. Mai; 14.-28. September



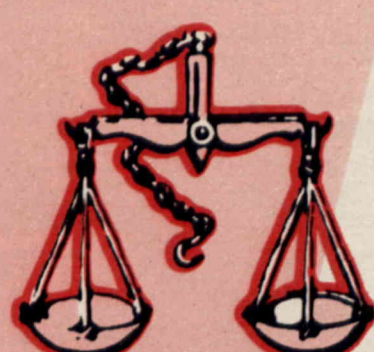
Jungfrau

24.8.-23.9.

Ein Treff mit einem Stier könnte '81 zu einem vollen Erfolg für Dich werden. Ihr beide seid nämlich auf haargenau die gleiche Wellenlänge eingestimmt. Auch bei einer Begegnung mit einem Steinbock wirst Du leicht Feuer fangen. Aber er wird Dich bald verunsichern. Seine Stimmungen schwanken, und das macht Dich nervös. Wenn Dir ein Skorpion über den Weg läuft, dann sieh ihn Dir näher an. Er kann Dir weiterhelfen. Auch mit einem Krebs-Typen kann eine Partnerschaft gut laufen. Pläne, die Du mit ihm schmiedest, führen 99%ig zum Erfolg. Dein Herz wird sehr laut schlagen, wenn Dir ein Fische-Typ näher kommt. Aber diese Seligkeit dauert nicht lange, es wird bald das letzte Stündlein der Partnerschaft geschlagen haben. Schützen gehen Dir schon nach dem zweiten Treff auf die Nerven. Sie halten Dich nur für halb so klug wie sie sind. Widder und Löwen werfen Dir bald vor, daß Du knauerig bist. Und Waage- und Wassermann-Typen sind für Dich Luftkissen.

Glückstage:

22.-30. April; fast der ganze Mai 4.-13. Juni; 16.-22. September; 1.-8. November



Waage

24.9.-23.10.

Es liegt nur an Dir, ob Wassermann und Zwillinge 1981 auf Dich stehen. Ihr paßt ideal zusammen. Beide haben auf Dich einen guten Einfluß. Versuche es mit Schütze und Löwe, die dieses Jahr ganz besonders Deine glücklichen Stunden teilen und Dich in Deinen traurigen verstehen werden. Der Widder will 1981 erst recht mit dem Kopf durch die Wand. Ihr seid kein gutes Gespann, denn seine Schrammen und Beulen wirst Du sicher nicht pflegen wollen. Was der Krebs zuviel auf die Gefühlsleiste drückt, vermißt Du beim Steinbock total. Er ist Dir einfach zu stur. Obendrein sind beide 1981 viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt. Der Stier liebt es mehr als Du gemütlich und genußvoll. Fische haben Dir 1981 zuviel Gemüt, der Skorpion wälzt immer nur seine Probleme. Die kritische Jungfrau verschreckt Dich. Ihr geht Du am besten aus dem Weg. Im großen und ganzen bist Du bei Treffs '81 gut bestrahlt. Du findest die richtigen „ersten“ Worte. Man kommt Dir entgegen.

Glückstage:

3.-14. Januar; 17.-20. März; 1.-8. Juli; 20.-30. August; 16.-23. Oktober; 12. Dezember



Skorpion

24.10.-22.11.

Du hast etwas an Dir, das besonders Fische und Krebse reizt. Letztere kannst Du 1981 glücklich aufmuntern, doch mußt Du auf ihre zarten Gefühle Rücksicht nehmen. Mit der Jungfrau weißt Du gleich, woran Du bist. Der Steinbock

erwartet stolz, daß Du den ersten Schritt machst. Er ist 1981 zurückhaltender und übervorsichtig. Deine Hochspannung bringt den Stier total aus dem Häuschen. Selbst einen harmlosen Flirt mit anderen wirst Du bitter büßen müssen. Die Harmonie, die Du erträumst, zerplatzt wie eine Seifenblase. Zum Wassermann hast Du überhaupt keinen Draht. Mit dem Löwen kannst Du Dich 1981 nicht einigen. Ihr steht beide viel zu gern im Mittelpunkt. Zwillinge sind Dir viel zu intelligent, und ihre Fröhlichkeit teilst Du nur selten. Die Waage gefällt Dir nur äußerlich. Am Schützen stört Dich die Besserwisseri. Der Widder ist Dir 1981 viel zu unruhig. Du tanzt lieber auf anderen Partys. '81 kommst Du bei Deinen Treffs einen Schritt weiter. Du weißt jetzt besser zu unterscheiden, was am Geplauder des Partners echt und was falsch ist.

Glückstage:

18.-30. Januar; 1.-7. März; 20.-30. Mai; 2.-11. Juli; 13.-21. September



Schütze

23.11.-21.12.

Zu einer tollen Partnerschaft kann es kommen, wenn Du 1981 einen Löwe-Typ triffst. Denn der Löwe paßt prima zu Dir. Er weiß, was er will und versteht Dich. Der Widder ist Dir sehr verwandt, leistet sich aber 1981 Bocksprünge. Einen duften Kumpel kannst Du in einem Wassermann finden, denn er läßt sich, wie Du, nicht an die Kette legen. Mit der Waage kannst Du viel lachen, mehr aber nicht. Einem Zwillinge-Typ kannst Du nichts vormachen. Er fühlt sich von Dir bevormundet. Dich ärgert, daß der Zwilling auf Deinen Rat 1981 pfeift. Das Nörgeln des Jungfrau-Typs fällt Dir mächtig auf den Wecker. Der Fische-Typ setzt zu häufig seine Leidenschaft auf. Das findest Du reichlich doof. Stier und Steinbock bremsen Deinen tollen Unternehmungsgeist. Am Krebs irritieren Dich die überschwenglichen Gefühle. Außerdem will er, wie der Skorpion, auch 1981 stets das letzte Wort haben.

Glückstage:

18.-28. Februar; 22.-30. März; 1.-10. Juli; 7.-18. Oktober; 16.-30. Dezember



Steinbock

22.12.-20.1.

Ein Boy oder Girl aus Stier oder Jungfrau sind 1981 Deine Traumpartner. Sie sind genau Deine Kragenweite. Greif zu, wenn Du sie triffst. Fische und Skorpion kümmern sich sehr um Deine Seele. Ihnen kannst Du offen zeigen, wie Dir wirklich zumute ist. Beide finden Dich sehr sympathisch. 1981 gibt es bei Dir weniger Gegensätze, dafür aber häufig ein Nebeneinander, das oft an Verständnislosigkeit grenzt. Gemeinsame Interessen haben keine Chancen. Der Widder ist Dir zu verrückt und fasziniert Dich nicht einmal für kurze Zeit. Das Seelenleben des Waage-Typs bringtst Du durcheinander. Das ist Dir 1981 zu kompliziert. Zwillinge und Wassermann kannst Du nicht bei der Stange halten. Der Schütze-Typ reißt aus, weil er sich von Dir nicht an die Kette legen lassen will. Der Löwe ist gern der Erste. Das paßt Dir 1981 nicht in den Kram. Du bist jetzt besser eingestellt: Du weißt, wo es lang geht, was und wer für Dich gut ist.

Glückstage:

Fast der ganze Januar 1.-10. März; 17.-25. April; 16.-22. August; 5.-15. November



Wassermann

21.1.-19.2.

Zwillinge und Waage sind Dein Hit für 1981. Bei ihnen kommst Du toll in Fahrt und kannst zeigen, was in Dir steckt. Die Waage solltest Du allerdings kritisch unter die Lupe nehmen. Ein

Schütze-Typ versetzt Dich in Hochspannung, beim Widder kann Deine Sicherung durchbrennen. Doch seine Sympathie gehört 1981 nicht nur Dir. Auf Deinem Höhenflug kann Dir ein Löwe folgen. Du schätzt ihn als Angeber ein. Er will Dich unter den Daumen nehmen, um sich selbst herauszustreichen. Das bringt Dich zur Weißglut. Stier und Skorpion bist Du diesmal nach Punkten überlegen. Das wird von beiden nicht vertragen. Wundere Dich nicht, wenn sie Dich's spüren lassen. Du schaffst es aber sie zu zähmen. Für das Herz-Schmerz-Geplapper von Fische und Krebse hast Du auch 1981 nichts übrig. Jungfrau und Steinbock zweifeln Dir viel zu viel. Außerdem sind sie über-spießig und total kleinkariert. Und das verträgst Du nicht!

Glückstage:

12.-20. Februar; 1.-15. April; 11.-14. Mai; der ganze September 20.-28. Oktober



Fische

20.2.-20.3.

Mit Krebs und Skorpion läuft es am besten. Beide kannst Du 1981 zärtlich verwöhnen. Sie brauchen Dein Mitgefühl und warten darauf, daß Du Dich in ihr Herz streichst. Auf den Stier kannst Du bauen. Er möchte mit Dir alles Schöne genießen. Den Steinbock mußt Du erst aus seiner Reserve locken. Er zeigt seine Sehnsucht nicht gern. Die Erbsenzähler vom Jungfrau-Typ findest Du 1981 noch schrecklicher als sonst. Was Deine sensible Seele zutiefst bewegt, läßt sie völlig kalt. Zwillinge und Schütze sind mit Vorsicht zu genießen. Nach Deinem Empfinden zeigen sie zu wenig Herz und sind Dir zu oberflächlich. Es gibt jede Menge Mißverständnisse. Der Widder säbelt Dich glatt um. Die Großspürigkeit des Löwen regt Dich 1981 noch mehr auf, als in vergangenen Jahren. Waage und Wassermann haben Deiner Meinung nach viel zu wenig Sinn für Deine Bedürfnisse und auch nicht das richtige Feeling für Romantik. Frag bei Treffs mit „Neuen“ die Partner nach ihrem Tierkreiszeichen. Vertrau den Sternen, sie helfen Dir, den Richtigen zu finden!

Glückstage:

27.-31. Januar; 12.-20. März; 8.-22. Mai; 1.-3. Juli; 20.-30. September; Ende November

Die BLAUE LAGUNE

BRAVO-Film-Foto-Roman

Teil 3

Spannende Love-Story um zwei junge Menschen, die nach einem Schiffsunglück allein auf einer unbewohnten Insel aufwachsen und die Liebe entdecken

In den Hauptrollen: Brooke Shields als Emmeline und Richard Gere als Richard. Der Film startet bei uns Ende J.

Was bisher geschah:

Als Kinder überleben Richard und Emmeline eine Schiffskatastrophe. Sie retten sich auf eine einsame Insel. Sechs Jahre leben sie wie Bruder und Schwester. Doch dann entdecken Richard und Emmeline die Liebe...



Es ist so wundervoll mit uns beiden



Du bist sehr schön, Emmeline. Ich könnte dich stundenlang ansehen und streicheln



Doch, ich lieb dich noch mehr als vorher

Warum willst du nicht? Liebst du mich nicht mehr?



Mein Bauch tut mir manchmal sehr weh

In deinem Bauch bewegt sich etwas. Was kann das sein?

Emmeline erzählt Richard, daß sie große Schmerzen hat

Emmeline ist schwanger. Doch da die beiden nie aufgeklärt wurden, wissen sie nicht, was die Veränderung an Emmelines Körper zu bedeuten hat



Richard und Emmeline beschäftigen sich nur noch mit dem Baby, um es genau kennenzulernen

Du bist das niedlichste Baby der Welt



Komm, wir bringen ihm das Schwimmen bei

Ist er dafür nicht noch zu klein?



Zwei weitere Jahre sind vergangen. Richard und Emmeline nennen ihren Sohn Little Paddy. Paddy Maß der Schiffkoch, der sie einst rettete

Wir zeigen dir jetzt die ganze Insel



Du darfst auf dieser alten Schildkröte reiten



12

Wir sehen aus, als ob wir auf einen Ball gehen würden

Und Little Paddy ist der Star des Abends



Das macht Spaß, was

Eines Tages fährt ein Schiff (ganz rechts) der Insel. Richards Vater hat die Suche immer noch nicht aufgegeben. Durch ein Fernrohr beobachtet er Emmeline, Richard und Little Paddy. Weil sie sich vorher ganz ausgelassen in Lärm gewälzt hatten, erkennt er sie nicht



14

Wir sind drei richtige Dreckspatzen



15

Das können sie nicht sein. Die sehen aus wie Eingeborene



Little Paddy nimmt von einem Strauch kleine rote Beeren. Richard und Emmeline glauben, daß diese Beeren giftig sind. Das hatte ihnen einst der lebenserfahrene Koch Paddy erklärt

16



17

Als sie mit ihrem Boot zu einer anderen Bucht fahren, verfolgt sie ein Hai. Emmeline wirft ein Paddel nach ihm. Jetzt können sie nicht mehr zurück

Verschwinde, du Bestie

Um Gottes willen. Little Paddy ißt die giftigen Beeren

18



19

Little Paddy beginnt im Boot die gepflückten roten Beeren zu essen



20

Zu spät. Little Paddy hat schon einige gegessen. Richard teilt die restlichen Beeren für Emmeline und sich auf



Beide essen die Beeren

Wir werden gemeinsam sterben



22

Die drei kuscheln sich im Boot eng aneinander und warten auf den Tod. Sie wissen nicht, daß die Beeren nicht giftig sind, sondern nur einen langen Schlaf hervorrufen



23

Das Schiff mit Richards Vater ist noch einmal umgekehrt. Sie entdecken das kleine Boot mit Richard, Emmeline und Little Paddy



24

Richards Vater ist glücklich

Sie leben. Es ist mein Sohn mit seiner Familie

ENDE

DIE BRAVO HIT-PARADEN DER WOCHE 2

Maffay
rauscht von
0 auf 10

SINGLE-BESTSELLER

Die offizielle Hit-Parade des Bundesverbandes der phonographischen Wirtschaft. Sie wird ermittelt durch Verkaufsumfragen in Schallplattenläden. Diese Liste gibt an, welche Single-Platten in Deutschland am häufigsten verkauft wurden. Veröffentlicht von der Fachzeitschrift „Der Musikmarkt“

1 Woman in Love (1) 7. Woche Barbra Streisand CBS 8966	26 Weil es dich gibt (27) 13. Woche Peter Maffay Metromedia 9030.316
2 Santa Maria (2) 16. Woche Roland Kaiser Hansa (Ariola) 102 140-190	27 My old Piano (28) 6. Woche Diana Ross Motown (Electrola) 1 C 006-64 138
3 Super Trouper (7) 5. Woche Abba Polydor (DGG) 2002 012	28 Matador (31) 24. Woche Garland Jeffreys A&M (CBS) AMS 7628
4 Eldorado (10) 10. Woche Goombay Dance Band CBS 9029	29 Ashes to Ashes (24) 12. Woche David Bowie RCA PB 9575
5 Feels like I'm in Love (5) 18. Woche Kelly Marie PRT (Ariola) 102 356-100	30 Dreamin' (38) 14. Woche CMT Richard EMI (Electrola) 1 C 006-07 346
6 Angel of mine (21) 2. Woche Frank Duval Telefunken 6.12 949	31 When you ask about Love (30) 6. Woche Matchbox Magnet (Telefunken) 6.12 922
7 Santa Maria (4) 20. Woche Oliver Onions Polydor (DGG) 2046 278	32 Ich hab' auf Liebe gesetzt (43) 3. Woche Marianne Rosenberg Philips 6005 092
8 What you're proposing (5) 9. Woche Status Quo Vertigo (Phonogram) 6000 518	33 Wenn ich dich nicht hätte (33) 4. Woche Karel Gott Polydor (DGG) 2042 736
9 More than I can say (8) 12. Woche Leo Sayer Chrysalis (Ariola) 102 101-100	34 Es geht um mehr (27) 15. Woche Howard Carpendale EMI (Electrola) 1 C 006-46 118
10 Über sieben Brücken ... NEU Peter Maffay Metromedia 9030.352	35 Late at Night (35) 11. Woche Maywood CNR (Metromedia) 0030.309
11 Another One bites the Dust (7) 11. Woche Queen EMI (Electrola) 1 C 006-64 060	36 Don't stand so close to me (34) 8. Woche Police A&M (CBS) AMS 9001
12 Master Blaster (Jammin') (11) 10. Woche Stevie Wonder Motown (Electrola) 1 C 006-64 076	37 Hela-di-ladi-lo (40) 4. Woche Dolly Dots Carisma (DGG) 2044 193
13 Johnny and Mary (13) 12. Woche Robert Palmer Island (Ariola) 102 243-100	38 The Winner takes it all (41) 20. Woche Abba Polydor (DGG) 2001 981
14 Upside down (5) 16. Woche Diana Ross Motown (Electrola) 1 C 006-63 976	39 Ganz oder gar nicht NEU Wolfgang Petry Hansa (Ariola) 102 442-100
15 The Tide is high (19) 4. Woche Blondie Chrysalis (Ariola) 102 506-100	40 Latin America Part 1 (36) 1. Woche Gibson Brothers Polydor (DGG) 2040 293
16 Leb wohl (15) 4. Woche Michael Holm RCA PB 5776	41 Hells Bell (36) 2. Woche AC/DC Atlantic (WEA) 11 650
17 Passion (17) 3. Woche Rod Stewart WEA-WB 17 730	42 Could you be loved (32) 16. Woche Bob Marley & Wailers Island (Ariola) 101 968-100
18 Die Frau, die dich liebt (12) 2. Woche Gitta Globe (Metromedia) 0033.243	43 Fire on the Water (37) 23. Woche Orlando Riva Sound Ariola 101 820-100
19 For your Love (22) 8. Woche Peter Kent EMI (Electrola) 1 C 006-46 140	44 Girls can get it NEU Dr. Hook Mercury (Phonogram) 6000 553
20 Oh Yeah (16) 4. Woche Roxy Music Polydor (DGG) 2001 972	45 Pas pleurer NEU Saragossa Band Ariola 102 492-100
21 Celebration (29) 3. Woche Kool & The Gang De Lite (Metromedia) 0030.339	46 Rock Hard NEU Suzi Quatro Dreamland (DGG) 2090 485
22 Ten O'Clock Postman (25) 21. Woche Secret Service Strand (Telefunken) 6.12 809	47 Come let's go (42) 10. Woche Chilly Polydor (DGG) 2042 220
23 Xanadu (23) 23. Woche Olivia Newton-John & ELO J&J (CBS) 185	48 Bobby Brown NEU Frank Zappa CBS 8216
24 Babooshka (14) 14. Woche Kato Bush EMI (Electrola) 1 C 006-07 321	49 Hallo Engel (44) 12. Woche Stefan Wiggershausen Ariola 102 339-100
25 Children of Paradise (24) 10. Woche Boney M. Hansa (Ariola) 102 400-100	50 Ring me, Honey (45) 5. Woche A la Carte Hansa (Ariola) 102 429-100

STARS AUF TOURNEE

PETER MAFFAY

15. 1. Künzitz; 18. 1. Emden;
19. 1. Hamburg; 20. 1.
Hannover; 21. 1. Hannover;
22. 1. Bremen; 23. 1.
Bremen; 24. 1. Dortmund;
25. 1. Berlin; 26. 1.
28. 1. Kiel (Tournee läuft weiter)

MANFRED MANN'S EARTHBAND

21. 1. Offenbach; 22. 1.
Mannheim; 23. 1. Saar-
brücken; 25. 1. Würzburg;
26. 1. Nürnberg; 27. 1.
Berlin; 29. 1. Hannover
(Tournee läuft weiter)

RICHARD CLAYDERMAN

10. 1. Bremerhaven;
11. 1. Kiel; 12. 1. Hamburg;
13. 1. Hannover; 14. 1.
Berlin; 15. 1. Frankfurt;
16. 1. Wiesbaden; 17. 1.
Essen; 18. 1. Aachen; 19. 1.

Siegen; 20. 1. Düsseldorf;
21. 1. Mannheim; 22. 1.
Stuttgart; 23. 1. Bochum;
24. 1. Würzburg; 25. 1. Karls-
ruhe; 26. 1. Kassel; 27. 1.
Münster; 28. 1. München

TANGERINE DREAM

20. 1. Essen; 21. 1. Aachen;
22. 1. Kassel; 24. 1.
Hannover; 26. 1. Berlin;
28. 1. Erlangen; 29. 1.
Würzburg; 30. 1. Frankfurt

THIN LIZZY

23. 1. Essen; 24. 1. Bremen;
25. 1. Hannover; 26. 1.
Dortmund; 27. 1. Kassel;
28. 1. Ludwigshafen (Tournee
läuft weiter)

BOOMTOWN RATS

21. 1. Berlin; 22. 1. Offenbach;
24. 1. Ludwigshafen;
25. 1. Hamburg; 26. 1. Bremen;
27. 1. Essen;



Barbra zweimal
an der Spitze

AUSLANDS-HITS

Die englische und die amerikanische Hitliste basieren auf Fachzeitschriften aus Großbritannien und den USA

ENGLAND

1 (Just like) Starting over (-) John Lennon	1 (Just like) Starting over (6) John Lennon
2 Banana Republic (1) Boomtown Rats	2 Master Blaster (Jammin') (1) Stevie Wonder
3 Super Trouper (2) Abba	3 More than I can say (3) Leo Sayer
4 There's no one like Grandma (3) St. Wilfred's School Choir	4 Lady (2) Kenny Rogers
5 Stop the Cavalry (4) Jona Lewie	5 Another One bites the Dust (4) Queen
6 De Do Do De Da Da Da (9) Police	6 Love on the Rocks (8) Neil Diamond
7 Runaway Boys (10) Stray Cats	7 The Wanderer (5) Donna Summer
8 Embarrassment (5) Madness	8 Woman in Love (7) Barbra Streisand
9 To cut a long short Story Spandau Ballet	9 Hit me with your best Shot (9) Pat Donator
10 The Tide is high (7) Blondie	10 Hungry Heart (-) Bruce Springsteen

AMERIKA

1 (Just like) Starting over (6) John Lennon	1 (Just like) Starting over (6) John Lennon
2 Master Blaster (Jammin') (1) Stevie Wonder	2 Master Blaster (Jammin') (1) Stevie Wonder
3 More than I can say (3) Leo Sayer	3 More than I can say (3) Leo Sayer
4 Lady (2) Kenny Rogers	4 Lady (2) Kenny Rogers
5 Another One bites the Dust (4) Queen	5 Another One bites the Dust (4) Queen
6 Love on the Rocks (8) Neil Diamond	6 Love on the Rocks (8) Neil Diamond
7 The Wanderer (5) Donna Summer	7 The Wanderer (5) Donna Summer
8 Woman in Love (7) Barbra Streisand	8 Woman in Love (7) Barbra Streisand
9 Hit me with your best Shot (9) Pat Donator	9 Hit me with your best Shot (9) Pat Donator
10 Hungry Heart (-) Bruce Springsteen	10 Hungry Heart (-) Bruce Springsteen

EURE TOP-HITS INTERNATIONAL

Das ist die Hit-Parade, die von Euch bestimmt wird. Wenn Du mitmachen willst, schreib bis jeweils Montag auf eine Postkarte: 1. Deinen internationalen Top-Hit der Woche; 2. Deinen deutschsprachigen Lieblings-Song; 3. Deine Lieblings-LP (jeweils Titel und Interpret). Anschrift: BRAVO-Hits der Woche, 8000 München 100

1 Woman in Love (2) 5. Woche Barbra Streisand CBS 8966	1 Woman in Love (2) 5. Woche Barbra Streisand CBS 8966
2 Super Trouper (5) 6. Woche Abba Polydor (DGG) 2002 012	2 Super Trouper (5) 6. Woche Abba Polydor (DGG) 2002 012
3 Santa Maria (1) 19. Woche Oliver Onions Polydor (DGG) 2040 278	3 Santa Maria (1) 19. Woche Oliver Onions Polydor (DGG) 2040 278
4 What you're proposing (3) 9. Woche Status Quo Vertigo (Phonogram) 6000 518	4 What you're proposing (3) 9. Woche Status Quo Vertigo (Phonogram) 6000 518
5 Xanadu (4) 22. Woche Olivia Newton-John & ELO J&J (CBS) 185	5 Xanadu (4) 22. Woche Olivia Newton-John & ELO J&J (CBS) 185
6 Another One bites the Dust (5) 10. Woche Queen EMI (Electrola) 1 C 006-64 060	6 Another One bites the Dust (5) 10. Woche Queen EMI (Electrola) 1 C 006-64 060
7 Never gonna tell no Lie ... (10) 9. Woche Teens Hansa (Ariola) 102 241-100	7 Never gonna tell no Lie ... (10) 9. Woche Teens Hansa (Ariola) 102 241-100
8 Don't stand so close to me (7) 7. Woche Police A&M (CBS) AMS 9001	8 Don't stand so close to me (7) 7. Woche Police A&M (CBS) AMS 9001
9 Hells Bells (19) 2. Woche AC/DC Atlantic (WEA) 11 650	9 Hells Bells (19) 2. Woche AC/DC Atlantic (WEA) 11 650
10 Talk to me (12) 3. Woche Kiss Casablanca (Phonogram) 6000 463	10 Talk to me (12) 3. Woche Kiss Casablanca (Phonogram) 6000 463
11 The Winner takes it all (11) 20. Woche Abba Polydor (DGG) 2001 981	11 The Winner takes it all (11) 20. Woche Abba Polydor (DGG) 2001 981
12 Ten O'Clock Postman (9) 13. Woche Secret Service Strand (Telefunken) 6.12 809	12 Ten O'Clock Postman (9) 13. Woche Secret Service Strand (Telefunken) 6.12 809
13 Run to me (14) 11. Woche Smokie S&K (EMI) Electrola 1 C 006-64 065	13 Run to me (14) 11. Woche Smokie S&K (EMI) Electrola 1 C 006-64 065
14 Eldorado NEU Goombay Dance Band CBS 9029	14 Eldorado NEU Goombay Dance Band CBS 9029
15 More than I can say NEU Leo Sayer Chrysalis (Ariola) 102 101-100	15 More than I can say NEU Leo Sayer Chrysalis (Ariola) 102 101-100
16 Johnny and Mary (15) 4. Woche Robert Palmer Island (Ariola) 102 243-100	16 Johnny and Mary (15) 4. Woche Robert Palmer Island (Ariola) 102 243-100
17 Upside down (17) 14. Woche Diana Ross Motown (Electrola) 1 C 006-63 976	17 Upside down (17) 14. Woche Diana Ross Motown (Electrola) 1 C 006-63 976
18 Babooshka NEU Kato Bush EMI (Electrola) 1 C 006-07 321	18 Babooshka NEU Kato Bush EMI (Electrola) 1 C 006-07 321
19 My old Piano NEU Diana Ross Motown (Electrola) 1 C 006-64 138	19 My old Piano NEU Diana Ross Motown (Electrola) 1 C 006-64 138
20 The Tide is high (13) 3. Woche Blondie Chrysalis (Ariola) 102 506-100	20 The Tide is high (13) 3. Woche Blondie Chrysalis (Ariola) 102 506-100
21 Feels like I'm in Love NEU Kelly Marie PRT (Ariola) 102 356-100	21 Feels like I'm in Love NEU Kelly Marie PRT (Ariola) 102 356-100
22 Passion NEU Rod Stewart WEA-WB 17 730	22 Passion NEU Rod Stewart WEA-WB 17 730
23 For your Love (20) 1. Woche Peter Kent EMI (Electrola) 1 C 006-46 140	23 For your Love (20) 1. Woche Peter Kent EMI (Electrola) 1 C 006-46 140
24 Master Blaster (Jammin') NEU Stevie Wonder Motown (Electrola) 1 C 006-64 076	24 Master Blaster (Jammin') NEU Stevie Wonder Motown (Electrola) 1 C 006-64 076
25 Oh Yeah NEU Roxy Music Polydor (DGG) 2001 972	25 Oh Yeah NEU Roxy Music Polydor (DGG) 2001 972

DEUTSCHLAND

1 Santa Maria (1) Roland Kaiser	1 Santa Maria (1) Roland Kaiser
2 Weil es dich gibt (2) Peter Maffay	2 Weil es dich gibt (2) Peter Maffay
3 Es geht um mehr (3) Howard Carpendale	3 Es geht um mehr (3) Howard Carpendale
4 Über sieben Brücken ... (4) Peter Maffay	4 Über sieben Brücken ... (4) Peter Maffay
5 Hallo Engel (5) Stefan Wiggershausen	5 Hallo Engel (5) Stefan Wiggershausen
6 Punker Maria (-) Dieter Hallervorden	6 Punker Maria (-) Dieter Hallervorden
7 Volldampf Radio (-) Leinemann	7 Volldampf Radio (-) Leinemann
8 Frau dich bloß nicht zu früh (7) Gitta	8 Frau dich bloß nicht zu früh (7) Gitta
9 Er wär' so gern ein Easy Rider (8) Gaby Baginsky	9 Er wär' so gern ein Easy Rider (8) Gaby Baginsky
10 Großstadtlichter (6) Juliane Werding	10 Großstadtlichter (6) Juliane Werding

LPs DER WOCHE

1 Super Trouper (4) Abba	1 Super Trouper (4) Abba
2 Back in Black (2) AC/DC	2 Back in Black (2) AC/DC
3 Xanadu (1) Soundtrack	3 Xanadu (1) Soundtrack
4 Revanche (3) Peter Maffay	4 Revanche (3) Peter Maffay
5 Rock City Nights (6) Teens	5 Rock City Nights (6) Teens
6 The Wall (7) Pink Floyd	6 The Wall (7) Pink Floyd
7 Unmasked (5) Kiss	7 Unmasked (5) Kiss
8 The Teens today (8) Teens	8 The Teens today (8) Teens
9 Zenyatta Mondatta (9) Police	9 Zenyatta Mondatta (9) Police
10 Just Supposin' (-) Status Quo	10 Just Supposin' (-) Status Quo



Leinemann
mit Volldampf voraus

Goombay Dance Band im
Goldrausch

LP DER WOCHE

STEVE WINWOOD

ARC OF A DIVER
LP 203 207-320
MC 403 207-352

Eine ARIOLA-Empfehlung

Steve Winwood, mit das kreativste Supertalent der Rockmusik – mit 14 Jahren spielte er bereits bei der Spencer Davis Group – es folgten die Super-Gruppen Blind Faith und Traffic sowie etliche Session-Projekte – präsentiert sein neues, sein zweites Solo-Album.

Gratis! Unser großes Musik-Lexikon A-Z 49 Pfg.!!!

Für Sammler unentbehrlich, da laufend Neuauflagen mit Schallplatten schon ab

Superpreiswerte Hit-Singles + LPs/MCs aller Interpreten von A bis Z. Boney M., Elvis Presley, Smokie, bis Zappa – brandneue Superhits und Golden Oldies! Dazu tolle Werbeüberraschungen + überaus vorteilhafte Einkaufskonditionen. Alles fabrikmäßig Originalmarkenqualität mit Garantie! Schnellste Lieferung! Über 100.000 zufriedene Kunden in ganz Europa nutzen ständig unsere Riesenauswahl von über 30.000 diversen Titeln, und immer mehr begeisterte Musik-Fans kommen hinzu! Testen auch Sie uns, fordern Sie gleich heute kostenlos + unverbindlich unser großes MUSIK-LEXIKON (erscheint kostenlos jeden Monat neu!) mit vielen tausend brandaktuellen Neuerscheinungen und Oldies-Raritäten, die es im regulären Handel nicht mehr gibt, an! Kein Risiko, wir sind kein Club! Postkarte mit deutlichem und vollständiger Absenderadresse (nur Blockschrift oder Schreibmaschine) an:

DISC-CENTER-GROSSVERSAND · Abt. B 2 · Postf. 120 · 6992 Weikersheim

Für die kleinsten „Leser“:

Reif-Kausal

BUSSI BÄR

Erste wissenschaftlich empfohlene Spiel- und Vorschule.

Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit.

MYTHOR

DIE NEUE FANTASY-SERIE

Bei Ihrem Zeitschriftenhändler erhältlich.

MACHT EURE MASCHINEN SCHNELLER

Unsere leicht verständlichen Tuning-Handbücher zeigen Euch, wie's gemacht wird!

Band I f. Mofa, Moped- u. Mokickmot. Mehrleistg. 3,5 PS **DM 12,80**
Band II -3 Stufen-Tuning Handb. f. Kleinkraft- radmot. 6,8-8,3-10,2 DIN PS **DM 14,80**
Band III f. Zweitaktmot. üb. 50 ccm-750 ccm Mehrleistung 30-40% **DM 16,80**

Außerdem lieferb. Viertakt-Tuninganleitung, f. alle Viertakt-Otto-Motoren **DM 10,-**
Prospekt gegen DM 1,- in Briefmarken

Taglich Nachnahme- versand (auch Ausl.) einfach Postkarte schicken an:

DIFRA-TUNING-VERSAND E. H.
Bürgerstr. 29, 6000 Frankfurt 56

PERSÖNLICH! HAUTNAH! ERREGEND!

Alle Rechte für Deutschland, Österreich und die Schweiz: Global Musikverlag

STARS IN DEINEM BETT

PERSÖNLICH: MAD 141 ist nur für DICH geschrieben
HAUTNAH: MAD 141 kannst DU anfassen und küssen!
ERREGEND: MAD 141 gibt es derzeit in jedem Kiosk!

Und das Tollste ... WAU: MAD 141 enthält Briefe von **STARS, DIE DU MIT INS BETT NEHMEN KANNST!** (Nicht die Stars, Du Lüstling ... nur die Briefe!)

Ferner im neuen MAD: Elternschikanen – und wie man sich wehrt ... DON MARTIN und die Feuerwehr ... Der neueste Allzweck-WORTBAUKASTEN ... Eine böserartige Fernsehparodie ...

MAD, DAS BLATT ZUM EINSCHLAFEN – FÜR NUR DM 2,50

AKTUELLE HITS aus den internationalen Charts

SONG DER WOCHE 2

Bob Marley & The Wailers

Three little birds

Drei kleine Vögel

Text und Musik: Bob Marley

© 1980 by Bob Marley Music Ltd.
Alle Rechte für Deutschland, Österreich und die Schweiz: Global Musikverlag

Mach dir keine Sorgen
Denn jedes kleine Ding
Geht in Ordnung
Singe, mach dir keine Sorgen
Über irgend etwas
Denn jedes kleine Ding
Geht in Ordnung

Ich stand heute Morgen auf
Und lächelte die aufgehende Sonne an
Drei kleine Vögel
Vor meiner Türschwelle
Sangen süße Lieder
Voll reiner und wahrer Melodien
Singen, das ist meine Botschaft
Für dich ...

Don't worry ...
Rise up ...
Don't worry ...

Mach dir ...
Ich stand ...
Mach dir ...

Sandro Barretta präsentiert die neuesten Scheiben für den Plattenteller

DISCO DER WOCHE 2

Neue Singles

* = nicht so stark ** = könnte ein Hit werden *** = stark hitverdächtig

NENA mit kernigem Rock

Die mit Abstand beste Scheibe aus einheimischen Studios erreichte mich diese Woche aus Hagen von der leider immer noch nicht allzu bekannten Gruppe **The Stripes**. Was die drei Jungs mit ihrer hervorragenden Sängerin Nena Kerner bei „Tell me your Name“ (CBS 9378) da auf die Beine gestellt haben, ist frischer, handfester Rock mit starken Vocal-Parts – ich drücke beide Daumen für einen Hit (***).

aus Florida, die sich jetzt auch noch aufs Singen verlegt hat. Von ihrem „Wild Thing“ (Polydor 2042 240) war ich angenehm überrascht. Produzent Peter Hauke ist hier eine Coverversion gelungen, die sich angenehm von den übrigen, bereits erschienenen Fassungen dieses ehemaligen Trog-Hit aus den 60er Jahren unterscheidet (**).

Pfuri, Gorps & Kniri aus der Schweiz dürfte den meisten von Euch noch von ihrem Auftritt in der TV-Show „Bio's Bahnhof“ ein Begriff sein. Ihr „Cash Box“ (Ariola 102 414) ist eine Auskoppelung aus ihrem kürzlich erschienenen Album „Sack & Roll“ und bringt echt witzigen Rock mit einem sehr ungewöhnlichen Instrumentarium (**).

GILLAN

Über die neue Kelly Marie-Single „Loving just for Fun“ war ich mir auch nach mehrmaligem Anhören nicht ganz sicher – die junge Schottin klingt da stellenweise, als ob sie einen Mickey-Mouse-Film synchronisieren wollte (*).

Rundlich, aber mit „Biß“

Steve Glen ist den Pop-Spezialisten unter Euch sicher seit längerem als erfolgreicher Hit-Schreiber ein Begriff. Er lieferte Songs wie „Such a Night“ (Racey), „Die Dinosaurier“ (Lonzo) oder „No doubt about it“ (Hot Chocolate); für seine aktuelle Single borge er sich allerdings den Vanda/Young-Titel „Down among the Dead Men“ (CBS 8969), in dem es (gruselig, gruselig) um den Untergang der „Titanic“ geht (**).

LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik

REO SPEEDWAGON, FLASHBACK, HERNANDEZ, BAD MANNERS, SHOWADDYWADDY, LOVER BOY

Der Titel „Wer hat ein Herz, das nie bricht“ (Bellaphon 10 05010) deutet bereits an, um was es bei diesem 2.38-Minuten-Opus geht: um einen tränendrüsensendenden Schlager im Country-Verschnitt. Für meinen Geschmack macht Mr. Nash hier recht arg markig-männlich – aber über Geschmack sollte man ja bekanntlich nicht streiten (*).

PINUPS drehen ein wildes Ding

Wie ihr vielleicht schon wißt, sind die **Pinups** eine Ex-Fotomodellgruppe

Flashback: James Bolden
– LP – Box Rec. 148 701

Reo Speedwagon: Hi Infidelity – LP – Epic 84 700

James Bolden machte bisher vor allem als Songwriter für Gloria Gaynor, Grace Jones oder Sylvie Vartan von sich reden. Mit „Flashback“ beweist er auch sein Talent als Sänger, Produzent und Arrangeur. Außerdem bediente der vielseitige James bei den Aufnahmen zu diesem starken Pop-Rock-Album Keyboards und Gitarre. Anspieltips:

Patrick Hernandez: Mystery Nights – Aquarius 624 555

Bad Manners: Loonee Tunes – LP – Magnet 624 535

Showaddywaddy sind mit ihrer achtköpfigen Besetzung ebenfalls ein halbes Orchester; ihr frischer, den 60er Jahren entlehnter Sound, wirkt jedoch niemals überladen. Eine echte Goodtime-Band, die mit ihren fröhlichen Songs wie „Blue Moon“ oder „Doo wah diddy“ (Manfred Mann) immer wieder neue Fans finden wird.

Lover Boy sind ein neuer Geheimtip für alle Heavy-Fans. Mike Reno, Paul Dean, Matt Frenette, Doug Johnson und Scott Smith stammen aus Kanada und haben knallharte und sehr trocken rockende Songs wie „The Kid is hot tonight“ oder „Lady of the 80s“ auf Lager. Sehr zu empfehlen!

Lover Boy: Loverboy – LP – CBS 84 698



Elvis als Soldat – 1956 dreht er den Film „G.I. Blues“. Zwei Jahre – vom März 1958 bis zum März 1960 – trug er selbst die US-Uniform



Auch etwas jünger geworden, Natalie Elvis noch die große Show

1962 spielte Elvis in „Kid Galahad“ einen Boxer



Autogrammkarte, Facts und Fotos vom King of Rock'n'Roll



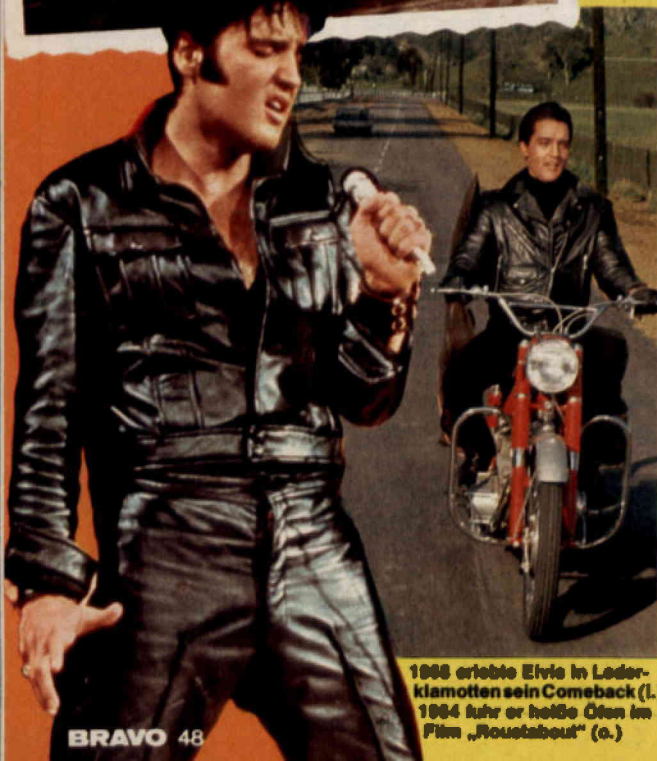
Bei den weiblichen Fans entfachte Elvis eine Massenhysterie



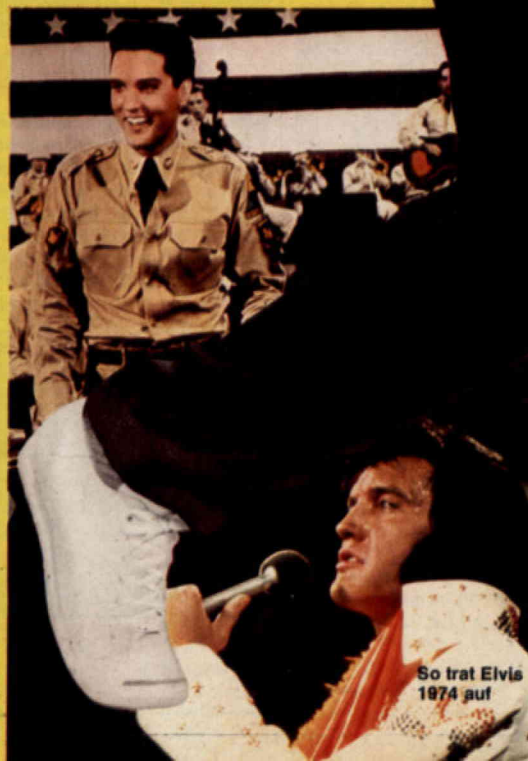
Elvis' Flugzeug „Lisa-Marie“ (o.). Seine Villa Graceland (u.)



1970 kam der Film „That's the Way it is“, ein Dokumentarstreifen über Elvis auf Tournee (o.). Elvis 1960 in dem Film „G.I. Blues“ (u.)



1968 erlebte Elvis in Lederklamotten sein Comeback (l.). 1964 fuhr er heiße Öfen im Film „Hustleabout“ (o.)



So trat Elvis 1974 auf

Elvis in typischer „Hüftschwung“-Pose. Unten: Mit Ehefrau Priscilla

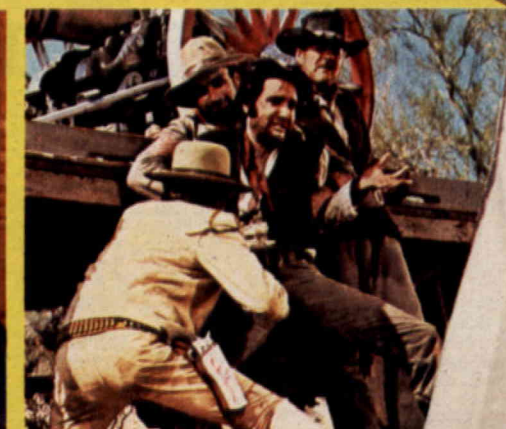


Von

Man
nicht
sch
Klar
im
sten
zigen
eine
bete
Um
Hes
deni
brac
nen
Hear
gen
ras
Jack
Elvis
schri
jache
um
Rolle
mit
ging
ter
G
stieg
te, z
Dech



Elvis mit seiner Tochter Lisa-Marie. Sie wurde 1968 geboren. Elvis lies ihr jeden Wunsch von den Augen ab



1960 kam der Film „Charro“. Diesen Streifen mochte Elvis am Rehesten, weil er endlich einen harten Typen spielen durfte

Diesen weißen Anzug trug Elvis bei seinen letzten Auftritten

Die Tele-Box verteilt Vornuren an Sendungen, die Euch interessieren. Wenn Ihr mit den Noten nicht einverstanden seid, schreibt uns! 1 = super, 2 = gut, 3 = mäßig, 4 = ein Flop

MONTAG 5.1.

1. PROGRAMM



1789 zur Zeit der Französischen Revolution: Mathieu (Bernard Giraudeau) und Judith (Anne Canovas) verlieben sich bei einer zufälligen Begegnung miteinander. Aber ihre Familien sind gegen ihre Liebe („Unter der Trikolore“, ARD, 20.15 Uhr)

16.10 Tagesschau
16.15 Joan und Harry (7) Familiengeschichte
17.00 Montagsspaß (Kinderprogramm)
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Krieg und Frieden 19.10 Abendschau 19.30 Sport am Montag FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Ein Mayer kommt selten allein 18.45 Achtung Zoll 19.20 Hessenschau HAMBURG: 18.00 Die Sportschau 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Achtung Zoll 19.25 Ländermagazin BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Café Wernicke 18.50 Achtung Zoll 19.25 Buten und binnen BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Geheimnisvolle Tiefe 18.35 Achtung Zoll 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Singen um Sech 18.20 Ein Mayer kommt selten allein 18.55 Achtung Zoll 19.25 Aktueller Bericht STUTTGART/BADEN-

2. PROGRAMM

14.25 Woodstock 1 Mit Joan Baez, Jimi Hendrix, Ten Years After, The Who im Anschluß an den auf eine Länge von 125 Minuten gekürzten und mit einem neuen deutschen Kommentar versehenen „Woodstock“-Film wird eine Diskussion gehalten. Diskussions-Themen: Die Auswirkung des Festivals auf die heutigen jungen Leute, Entwicklung der Rockmusik und Drogen-Probleme. – Mehr über diesen Film auf Seite 57

17.20 heute
17.35 Die Drehscheibe

3. PROGRAMM

Die Top-Oldie-Serie „Flash Gordon“ startet in München III

MÜNCHEN 15.20 Amphitryon (Deutscher Spielfilm, 1935) 17.00 Sport '80 19.00 Flash Gordon (neue 13-teilige Serie) 19.20 Blonde Venus (Amerik. Spielfilm, 1932, mit Marlene Dietrich u. a.) 21.00 Ursprünge Europas/7. Venedig 22.00 Nächtliches Gespräch (Fernsehspiel)

FRANKFURT 19.30 Unternehmen Hauptschulabschluss (Infos) 20.15 Horizonte (Magazin) 21.10 Autoreport 21.15 Harry O. (Krimi-Serie) 22.15 Film-magazin 23.00 „Ich räume auf!“ (Fernsehfilm)

NORD (Hamburg, Bremen, Berlin) 20.15 Autor-Scooter (Fragestunde)

DIENSTAG 6.1.

1. PROGRAMM

13.40 Tagesschau
13.45 Die Fischer-Chöre
14.30 Der Prinz und der Bettelknecht Amerik. Spielfilm (1962) Mit Sean Scully, Jane Asher u. a.
18.05 Der ganz normale Wahnsinn 19.25 Buten und binnen BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Kumpel mit Chauffeur 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Quiz um Sech 18.25 Der Unbekannte 19.25 Aktueller Bericht KÖLN: 18.00 Rusaika 18.30 Schnell erzählt 18.40 Lachen auf Rezept 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8
16.30 Tagesschau
16.35 Michel aus Lönnberga (Kinderprogramm)
17.00 Zirkusgeschichten (Kinderprogramm)
17.20 Weihnachtsoratorium Bach-Kantate VI
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN/STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Bekenntnisse eines Chorknaben (Franz. Fernsehfilm) 19.25 Horszowski spielt Werke v. Mozart FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Der Unbekannte 19.20 Hessenschau HAMBURG: 18.00 Die Dame von Monsoreau (1) 18.30 Berichte vom Tage 0.00 Tagesschau

2. PROGRAMM

13.15 Ski-Weltcup der Damen Abfahrtslauf
13.45 Intern. Vierschancen-tournee
14.50 Die Glasperlenkette Russ. Jugendfilm (1978) Mascha sitzt auf einer Insel fest. Das nächste Schiff kommt erst wieder in einigen Wochen. Sie lernt einen Jungen kennen
15.50 Die Abenteuer des Don Juan Amerik. Spielfilm (1948)
17.35 heute
17.40 Mari-Marro Alemannische Fasnet
19.00 heute
19.20 Seinen Weg zu erkennen Film zu Dreikönig
19.30 Mutterlied Deutsch-ital. Spielfilm (1937) Film über den Opernsänger Beniamino Gigli (1890–1957)
21.00 heute-journal
21.20 Familienstand: verwitwet
22.05 Boy Friend Musical Mit Twiggy u. a.
23.50 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN 17.00 Sport '80 18.00 Weltcup-Skirennen/Vierschanzentournee/EM Zweierbob 19.00 Don Giovanni (Oper) 22.00 Das Haus der Lady Alquist (Amerik. Spielfilm, 1943, mit Ingrid Bergman u. a.)
FRANKFURT 20.15 Scharnhorst/Teil 1 (Serie) 21.50 Der Zyklus des Südens (Reportage) 22.35 Der Schwarzwald (Impressionen)
NORD 20.15 Krebsnachfolge (Bericht) 21.00 Fischerhude (Ein deutsches Dorf in der Nazi-Zeit) 21.45 Moon-

MITTWOCH 7.1.

1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau
16.15 Drei Nüsse für Aschenbrödel
17.40 Lohk und Bolek (Kinderprogramm)
17.50 Tagesschau
MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Achtung Zoll 18.45 Freundinnen 19.15 Abendschau FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Lachen auf Rezept 18.45 Wie das Leben so spielt 19.20 Hessenschau HAMBURG: 18.00 Johannes (1) 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Johannes (2) 19.25 Das Nordschau-Magazin BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Lieber Onkel Bill 18.50 Johannes 19.25 Buten und binnen BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Die Kinder der anderen (1) 18.30 Politik in Berlin 18.45 Die Kinder der anderen (2) 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Saarbrück-

2. PROGRAMM

15.30 Ski-Weltcup der Damen Abfahrtslauf
16.15 Trickbonbons Calimero schickt Post ab
16.30 Pustelume (Kinderprogramm)
17.00 heute
17.10 Prärieindianer 1. Seltene Spuren Mit Will Sampson u. a.
17.40 Die Drehscheibe Hoffmann & Hoffmann mit „Warten“
18.20 ... und die Tuba bläst der Huber
19.00 heute
19.30 Der Sport-Spiegel
20.15 Bilanz Aus dem Wirtschaftsleben
21.00 heute-journal
21.20 Vegas „Das Plattenkomplott“

3. PROGRAMM

Reggae-Top-Stars in München III, die Rolling Stones sind in Südwest III
MÜNCHEN 19.00 Reggae – Musik eines Volkes (Entstehungsgeschichte mit Bob Marley, Peter Tosh u. a.) 19.50 Poldark/Teil 11 (Serie) 21.00 Zeitspiegel 21.45 Die Nichtstuer (Ital. Spielfilm, 1977)
FRANKFURT 20.15 Stadtgespräch (Bürger und Politiker) 21.55 Halbzeit (Sport-Infos) 22.15 US-TV: Game Shows
NORD 20.15 Extra drei (Wochenschau) 21.00 Auf dem Prüfstand (Politiker beantworten Fragen) 22.05 Boudie – Aus den Wassern gerettet (Franz. Spielfilm, 1932)
KÖLN 20.15 Mittwochs in ... 21.45 Hong Kong – Chinas Hintertür (Reportage) 22.15 Filmtip 22.20 Cabaret (Amerik. Spielfilm, 1972, mit Liza Minnelli u. a.)
SÜDWEST 19.00 Rockpalast (Die Rolling Stones im Konzert – Paris 1976)

Tele-Renner

Bildschirmhuts, von BRAVO Lesern gewählt:

- 1 Vegas (1)
- 2 Telespiele (2)
- 3 SOKO 5113 (3)
- 4 Die Schnüffler (4)
- 5 Liebe ist doof (7)
- 6 Susi (5)
- 7 Taxi (6)
- 8 Tödliches Geheimnis (–)
- 9 Nonstop Nonsense (10)
- 10 Disco '80 (9)
- 11 Musikladen (8)
- 12 Lou Grant (11)

Die Zahlen in Klammern ergeben den Platz der Vorwoche.

Jochen (Roger Hübner, 1.) und Michael (Oliver Korittke) haben sich zu- lässig kennengelernt. Noch ahnen sie nicht, daß Außerirdische sie zur Durchführung ihrer Pläne ausgewählt haben



Sternensommer

Außerirdische machen sich an zwei Jungen ran. Sie haben geheimnisvolle Pläne. Zwölf aufregende Science-fiction-Abenteuer (ZDF, 3. 1.), die auf unserer Erde spielen, mitten in einer Stadt...

Babettchen (Angela Weiss) erzählt Michaels Opa (Wolfrid Lier) von einer geheimnisvollen Frau

Michaels Opa wird von dieser Frau (Nadja Tiller) überrascht. Aber er sieht sie nicht gern in seinem Antiquitäten-Laden

Jochen (Roger Hübner) ist neu in der Stadt. Sein Vater, ein Ingenieur, wurde in das Chemie-Werk geholt, weil dessen elektronische Geräte auf merkwürdige Weise verrückt spielen. Nichts Besonderes, denkt ihr! Ist es auch nicht. Bis Jochen sich mit Michael (Oliver Korittke) anfreundet und Dinge geschehen, die irgendwie mit dem Chemie-Werk zusammenhängen müssen. Als erstes folgt ihnen unterwegs eine verschleierte

Frau in Schwarz. Dann taucht ein alter Mann bei ihnen auf, der behauptet, als Besucher von einem anderen Stern zu kommen und auf die Hilfe der beiden Jungen angewiesen zu sein. Der Alte verfügt über geheimnisvolle Kräfte. Die beiden Jungen mit ihren geheimnisvollen Kräften geraten dadurch auch in immer größere Schwierigkeiten. Doch wie sollen sie ihre Erfolge glaubwürdig erklären? Wer sind die rätselhaften Fremden? Welche Pläne wollen die Außerirdischen mit den beiden Jungen auf der Erde durchführen? Was hat das Chemie-Werk damit zu tun? Wer ist Tobias, der aussieht, wie ein die geheimnisvolle Herr der Bauchredner-Puppe im Laden von Michaels Opa? Jochen und Michael werden in unglaubliche, phantastische Abenteuer verstrickt...

Michael (O. Korittke) und der alte Mann (R. Schündler)

Der merkwürdige Herr Tobias (Ludwig Boettger, 1.) kommt Jochen (Roger Hübner) nicht ganz geheuer vor

Fotos: v. Mieser, ZDF

Im nächsten

BRAVO

Der große Augenblick ist da!!!

BRAVO präsentiert

Die Sieger der Otto-Wahl

Eure beliebtesten Gruppen

Und wer von Euch darf zu den Preisträgern fahren? Bist auch Du dabei?

NEUE Rock-Serie mit Porträts zum Sammeln:

AC/DC

Die Young-Jungs und ihre Kumpels unter der Lupe. So kennt sie noch keiner!

5 POSTERS

super ABBA

super: TEENS

Barbra Streisand

BRUCE-LEE-Filmplakat

POLICE in action

der neue dr. korff • der neue dr. korff

So wirst Du reif für die Liebe

Diese Aufklärungs-Serie gibt Antwort auf Eure intimsten Fragen!

außerdem: **Beatles, Désirée, Status Quo, Superman, Eagles, Matt Dillon, Super-Motorräder**

Das Heft gibt's ab 8. Januar überall zu kaufen

3

u. v. a.

hits

rod stewart im konzert stop elvis-film in köln III stop terence hill verteidigt eine mörderin stop weltcup-skirennen stop spannender „sternensommer“

DONNERSTAG 8.1. 1.PROGRAMM

16.10 Tagesschau
16.15 „S'Leb'n von Gott und 's Essen vom Hof“
Porträt einer Bauernfamilie
17.00 Summer Silver
Ein junger Lachsfrischer erzählt
17.20 Floßfischer im Nordosten
Brasilens Dokumentarfilm
17.35 Der Marderhund
Dokumentarfilm
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.20 Die Onedin-Linie 19.15 Abendschau FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Die Grashüpfer 19.20 Hessenschau HAMBURG: 18.00 Sonne, Wein und harte Nüsse 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Ländermagazin 19.25 Die Sportschau BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Die Überlebenden der Mary Jane 18.50 Lachen auf Rezept 19.25 Buten und binnen BERLIN: 18.00 Pressschau 18.05 Eine amerikanische Familie 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Musik um Sechs 18.25 Die Grashüpfer 19.25 Aktueller Bericht STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.45 Die Grashüpfer 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 Das Kriminalmagazin 18.15 Westside Hospital 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8
20.00 Tagesschau
20.15 Im Brennpunkt
Aktuelle Dokumentation
21.00 Alles oder Nichts
Fragepiel mit Günther Schramm

21.45 In Concert: Rod Stewart
Aus der Jahrhunderthalle Frankfurt-Höchst

Ende Oktober '80 wurden Konzert-Ausschnitte mit Rod Stewart (Foto) für Euch gedreht

Stewart-Adresse:
c/o WEA, Postfach 5754, 2000 Hamburg 76

22.30 Tagesthemen
23.00 Der Bauer und der Millionär
Fernsehspiel
Grundstück-Hyänen vertreiben einen Bauern von seinem Hof
0.35 Tagesschau

2.PROGRAMM

17.00 heute
17.10 Die Mums
Trickfilmserie
17.40 Die Drehscheibe
18.20 Kreuzfahrten eines Globetrotters
Edward Barnards Untergang
Aus finanziellen Gründen trennt sich ein Paar für zwei Jahre
19.00 heute
19.30 Zauberwelt der Berge
Musik aus dem Alpenland
21.00 heute-journal
21.20 Kennzeichen D

Deutsches aus Ost und West
22.05 Der große Alexander/2. Teil
Fernsehfilm
23.40 heute

3.PROGRAMM

In Köln III ein Fest für Elvis-Fans: sein Film „Kid Galahad“ läuft um 20.15 Uhr, in Nord III ein Liza-Minnelli-Film

MÜNCHEN
19.00 Die Physiker (Fernsehspiel)
21.20 Bayernreport 21.50 „Wenn er nicht anruft ...“ (Porträt einer Fernfahrerfamilie) 22.35 Chicago 1930 (Krimi-Serie)
u. a.) 23.20 Berliner Jazztage '80

KÖLN
19.00 Als der Teufel seine Musik verlor (Jugend-Film) 20.15 Kid Galahad – Harte Fauste, heiße Liebe (Amerik. Spielfilm, 1961, mit Elvis Presley u. a.) 21.50 Hobbytheke 22.35 Jan Oostergetelo (Bericht)

FRANKFURT
20.15 Scharnhorst/Teil 2 (Serie)
21.50 Kulturkalender 22.20 Kulturlandschaft Neckar (Bericht)

NORD
20.20 Wem nützt/wem schadet Sexualkunde-Unterricht? (Diskussion) 21.20 Cabaret (Amerik. Spielfilm, 1972, mit Liza Minnelli

FREITAG 9.1. 1.PROGRAMM

16.15 Tagesschau
16.20 Westentaschen-Spieler
Bericht über ein Mini-Theater
17.05 Country-Music
Mit Gunter Gabriel
Der Top-Trucker Dave Dudley macht mit
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Wochenrückblick 18.30 Johannes 19.00 Abendschau Schmankerlküche 19.15 Wochenendmagazin FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Gute Laune mit Musik 18.45 Rund um die Uhr 19.20 Hessenschau HAMBURG: 18.00 Eine amerikanische Familie (1) 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Eine amerikanische Familie (2) 19.25 Das Nordschau-Magazin BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.10 Die Onedin-Linie 19.25 Buten und binnen BERLIN: 18.00 Pressschau 18.05 Fernsehen ... made in USA 18.50 Parabel 19.20

20.00 Tagesschau
20.15 Der weite Weg zu zweit
Amerik.-engl. Spielfilm (1978)
Ein „altes“ Ehepaar schaut zurück, zuerst im Zorn und dann ...
21.50 Plusminus
Wirtschaftsmagazin
22.30 Tagesthemen
23.00 Die Sportschau
23.25 Eurogang
„Der Helfer“
Ein Mörder wird von einem Super-Gangster erprelt
0.20 Tagesschau

2. PROGRAMM

Elmar Gunsch zeigt in „Wiedersehen macht Freude“ (ZDF, 21.15 Uhr) Ausschnitte aus dem Film „Moonraker“, den Roger Moore (Foto) 1978 gedreht hat

16.45 heute
16.55 Piff
Sportstudio für junge Zuschauer
17.40 Die Drehscheibe
18.20 Dick und Dool
Mit Oliver Hardy und Stan Laurel
19.00 heute
19.30 auslandsjournal
ZDF-Korrespondenten berichten
20.15 Der Alte
„Freispruch“
Durch ein zweifelhaftes Alibi wird ein angeblicher (T) Mörder freigesprochen
21.15 Wiedersehen macht Freude
Elmar Gunsch präsentiert Liza Minnelli in „Cabaret“, „Dschungelbuch“, „Moonraker“ u. a.
22.00 heute-journal
22.20 Aspekte
Kulturmagazin
23.05 Die rote Lola
Hitchcock-Spielfilm (1950)
Mit Marlene Dietrich
Hat der Revue-Star Inwood einen Mord auf dem Gewissen?
0.50 heute

3.PROGRAMM

Thom Pace in Frankfurt III, Joan Baez in Südwest III

MÜNCHEN
19.00 Überleben im hohen Norden (Tierwelt Kanadas) 19.45 Die Montagsmaler (Mit Reinhard Mey/Gast: Kelly-Family) 20.30 Klamottenkiste (Stummfilm) 21.00 Gustaf Gründgens (Porträt) 22.00 Sport heute 22.15 Im Gespräch
KÖLN
20.15 Das Leben – ein Jahrtausendpuzzle (Bericht) 21.00 Reporter (Berichte aus Deutschland) 21.30 Gott und die Welt 22.00 Tagebuch eines Hirtenhundes/Teil 1 (Serie) 22.55 Wer sind Sie, Mr. Joyce? (Gespräche)
FRANKFURT
19.30 Hürdenlauf (Schüler auf Lehrstellensuche) 20.15 Ich weiß nicht, wer ich bin (Findelkinder) 21.15 Hobbytheke 22.00 Lieder und Leute (Mit Thom Pace, Mike Batt, Helen Schneider u. a.) 22.45 Unter der Eiche (Stammtisch mit Prominenten)
NORD
20.15 Asien ist näher als Canberra

SAMSTAG 10.1. 1.PROGRAMM

14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
(Kinderprogramm)
14.45 ARD-Ratgeber: Recht
15.30 Norddeutscher Nachmittag
Mit Olivia Molina, Rudolf Rock und die Schöcker u. a.
17.00 Die Kirche von Schottland
Beobachtungen
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau

MÜNCHEN: 13.25 Panorama Italiano 17.30 Oh, dieser Vater 19.00 Abendschau 19.15 Samstagsclub FRANKFURT: 17.30 Tom Sawyer und Huckleberry Finn 19.05 Sportjournal 19.30 Hessenschau HAMBURG: 17.31 Welt der Tiere 19.00 Berichte vom Tage 19.15 Die aktuelle Schaubude BREMEN: 17.30 George 19.00 Bremen aktuell 19.15 Die aktuelle Schaubude

2. PROGRAMM

11.10 Nachbarn in Europa
Für Ausländer und Deutsche
11.55 Ski-Weltcup der Herren
Abfahrtslauf
13.15 Nachbarn in Europa
Für Ausländer und Deutsche
14.45 heute
14.47 Captain Future
2. Die Unterwasserfalle
15.10 Im Reich der wilden Tiere
Die Adlerinsel
15.35 Sternensommer
2. Der Mann, der in die Kälte geht
Bei Michael und Jochen meldet sich ein Mann von einem anderen Stern. – Lest unsere Story auf Seite 51
16.25 Die Muppets-Show
Gaststar: Anne Murray



Manin (Terence Hill) verteidigt Luisa (Paola Pilageru), die die Geliebte ihres Mannes umgebracht hat. Aber Luisa wurde ausgetrickst. (Allein gegen das Gesetz“, ZDF, 20.15 Uhr)

3.PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Flug im Morgengrauen (Sportfilm) 19.20 Die Stadt ist voller Geheimnisse (Deutscher Spielfilm, 1954) 21.00 Wie es euch gefällt (Dokumentation) 21.30 Schauplatz Tokio (Dokumentarfilm) 22.20 Wir stellen vor: Gottfried Schneider und Karl Betz 23.50 Mord ist mein Geschäft (Amerik. Spielfilm, 1955)
NORD
18.30 Raumpatrouille (Serie) 20.15 Harry O. (Krimi-Serie) 21.05 Vor vierzig Jahren 21.20 Das weite Land (Tragikomödie)
KÖLN
18.30 Schulsachen (Über Probleme in der Schule) 19.15 Sport 20.15 Das Symphonie-Orchester des BR spielt 21.45 Die Gewinner ... (Fernsehfilm) 23.10 Flipper Competition (Kurzfilm)
SÜDWEST
19.00 Länder – Menschen – Abenteuer (Auf dem Jangtsekiang) 19.50 Wem gehört die Stadt? (Amerik. Spielfilm, 1936, mit Edward G. Robinson u. a.) 21.10 Literatur in Afrika 21.55 Dietrich Fischer-Dieskau (Porträt) 22.35 Vom Umgang mit Gedichten

SONNTAG 11.1. 1.PROGRAMM

9.25 Weltcup-Skirennen
Slalom der Herren
10.15 Pinocchio
„Pinocchio sucht seinen Vater ...“
11.25 Weltcup-Skirennen
Slalom der Herren/2. Durchgang
12.00 Frühschoppen
12.45 Tagesschau
13.15 Gold – Tränen der Sonne
Bericht aus Peru
13.45 Magazin der Woche
Eine Regionalumschau
14.55 Matt und Jenny
Abenteuer im Ahornland
Matt gerät in einen alten Stollen, der über ihm zusammenbricht
Wieder da:
15.20 Sachrang (1)
Der historische Dreiteiler aus Bayerns Bergen war beim 1. Durchlauf '78 kaum ein Erfolg bei Euch
17.00 Die Rebellen vom Liang Shan Po
„Der tätowierte Drache“
17.45 Chagtsalo – Die Götter haben gesiegt
Tibetisches Fest im Himalaya

2. PROGRAMM

10.30 ZDF-Matinee
Sensationen von vorgestern
Originalfilme aus der Zeit um 1900
12.00 Das Sonntagskonzert
Ihr Musikwunsch
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
13.40 Wir Europäer
10. Die Prozedur der Einigung
14.10 Pustelblume
(Kinderprogramm)
14.40 heute
14.45 Danke schön
Aktion Sorgenkind
14.50 Auf der Suche nach Torl-moorholm
Bericht
15.30 Es geschah in Athen
Amerik. Spielfilm (1960)
Mit Trax Colton, Jayne Mansfield u. a.
Story um den Marathon-Sieger der 1. Olympiade
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch
Aus der katholischen Kirche
18.15 Die Waltons
„Ein ganz besonderer Tag“
Silberhochzeit bei Waltons
19.00 heute
19.10 Bonner Perspektiven
19.30 Deutschland – Deutschland
Dokumentation
20.15 Waterloo
Ital.-russ. Spielfilm (1969)
Mit Rod Steiger, Orson Welles u. a.
Napoleons große Niederlage 1815
22.25 heute/Sport
22.40 Spielwiese
Experimente – Improvisationen – Spielereien
23.25 heute

3.PROGRAMM

Spielfilm in München III, „Rockpalast“ mit Santana in Frankfurt III, „Rockpalast“ mit Joe Cocker in Köln III

MÜNCHEN
14.15 Sein Mädchen für besondere Fälle (Amerik. Spielfilm, 1940, mit Cary Grant u. a.) 19.00 Unter unserem Himmel anschl. Die Mieterhöhung (Komödienstadel) 21.30 Auf der Hallig (Bericht) 22.15 Auf der Suche nach Sinn (Sendereihe) 22.30 Bücher beim Wort genommen
FRANKFURT
17.30 Rockpalast (Mit Santana) 19.50 Der Sportkalender 20.15 Die Sprechstunde 21.00 US-TV: Supermenschen 22.00 Schachspiel der Woche 22.30 Die Auslieferung (Spielfilm, Schweiz 1974)
NORD
20.15 Annäherung an Friedrich

teleinfo

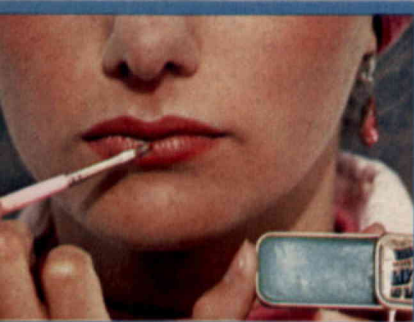
Mathieu-Carrière- Autogramm- Adresse:
c/o Agentur Alexander, Lamontstraße 9, 8000 München 80 (ZDF, 10. 1.)

Twiggy war in den 60er Jahren ein weltbekanntes Fotomodell, das durch seine superschlanke Figur Aufsehen erregte. Millionen Mädchen eiferten ihr nach und überall brach das große Hungern aus. 1971 bekam Twiggy (richtiger Name Lesley Hornby) in der Musical-Verfilmung „Boy Friend“ ihre erste Filmchance. Ihr Debüt war zwar ein Erfolg, trotzdem blieb Twiggy („Zweiglein“) als Mannequin gefragter. Später nahm die 31jährige Londonerin auch Platten auf, konnte aber den Durchbruch nicht landen. Seit 1977 ist sie verheiratet und hat eine 2jährige Tochter (ZDF, 6. 1.)



Jayne Mansfield: Die blonde Sexbombe wurde als Jayne Palmer am 19. 4. 1934 in Bryn Mawr, Pennsylvania/USA geboren. 1952 wurde sie zur „Miss Blitzlicht“ gewählt. Aus der einstigen Sprechstundenhilfe wurde von da an ein gefragtes Modell, das später den Sprung zum Film schaffte. Am 28. Juni 1967 starb die berühmte Schauspielerin bei einem Autounfall in der Nähe von New Orleans (ZDF, 11. 1.)

Liza Minnelli
bisher größter Film-Erfolg war „Cabaret“. 1972 wurde der Film mit acht Oscars ausgezeichnet, einen davon erhielt Liza. Ihr Steckbrief: Geboren am 13. 2. 1946 in Los Angeles. Ihre Mutter Judy Garland – weltberühmte Sängerin und Schauspielerin – starb 1969. Ihr Vater Vincente Minnelli ist ein berühmter Regisseur. Liza ist 1,65 m groß, hat dunkelbraune Haare und braune Augen. Seit dem 4. 12. 1979 ist sie in dritter Ehe mit Mark Gero verheiratet. Zur Zeit sagt sie alle Auftritte ab, denn sie bekommt ein Baby. Liza ist im vierten Monat schwanger (ZDF, 9. 1., Köln III, 7. 1. + Nord III, 8. 1.)



Lipgloss gibt's in verschiedenen Geschmacksrichtungen (Village). Er schützt die Lippen vor Kälte und zu starker Sonne



Etwas Puderrouge – mit einem dicken Pinsel aufgetragen – macht blasse Skihazert hübscher



Auf Wimperntusche braucht ihr auch beim Skifahren nicht zu verzichten. Doch sie sollte unbedingt wasserfest sein

So seid ihr auf der Piste hübsch und geschützt: Die Gesichtshaut ist mit einem starken Sonnenschutz (Faktor 10) eingecremt. Die Wimpern sind getuscht, etwas Rouge gibt den Wangen Farbe. Über den Lippenstift wurde etwas Lipgloss aufgetragen, damit die Lippen schön geschmeidig bleiben. Ein Stirnband hält die Kälte von den Ohren ab. Und bei starkem Wind schützt eine Gletscherbrille die Augen



Die Nase ist für Sonnenbrand besonders anfällig. Ein Abdeckstift läßt keine UV-Strahlen durch, die Nase ist geschützt



Auch Jungs müssen ihre Haut pflegen, sonst schuppt sie sich und wird spröde. Mit wenig Aufwand und kleinen Tricks kann jeder Junge auf der Piste duffe aussehen



Gletschersalbe schützt die Schleimhaut der Lippen und heilt, Frierungen an Gesicht und Händen wenn erste Bläschen auftreten den (Piz Buin)



So beugt ihr rissigen und trockener Haut

Hübsch und S



Wenn Euch die Sonne zu stark erwischt hat, hilft eine Sonnenbrandcreme, das Schlimmste zu verhüten (oben). Doch Vorbeugen ist besser. Wangen und Nase mit hohem Lichtschutzfaktor eincremen (unten)



in Kälte chnee

Im Winter wird die Haut besonders strapaziert. Einerseits hat sie unter der trockenen Luft der Zentrheizung zu leiden, andererseits wird sie plötzlich eisiger Kälte, Wind und Sonne ausgesetzt. Hier kleine Tips, wie ihr Eurer Haut über diese Wochen helfen könnt:

Innerhalb geschlossener Räume auf das Gesicht Feuchtigkeitscreme auftragen. Sie verhindert, daß die Haut zu sehr austrocknet.

Vorm Skifahren, Schlittschuhlaufen und Spazierengehen sorgfältig eine Sonnencreme auftragen. Ohr läppchen und Unterseite des Kinns nicht vergessen.

Abends die Haut gut reinigen, fetthaltige Creme und – wenn nötig – après-Milch auftragen, um die Haut zu beruhigen.

BRAVO-Kosmetik-Tip



Warm verpackt macht ein Winter spaziergang besonders Spaß. Seine Hose (HIS) wie ihr Overall (Faramaz) sind dick wattiert. Hohe Moonboots und gefütterte Stiefeletten lassen weder Kälte noch Nässe durch

Fotos: C. Kranz Schuhe: Nordica, Otto-Versand; Brillen: Uvex, Rollis; Medico

BRAVO-Preisrätsel

Mit den Haupttreffern:

5 Video-Spiel-computer



und 5 Trostpreise à 50 Mark

Zu gewinnen ist dieser Video-Spiel-computer „G 7000“ (Philips) mit zwei Cassetten. Der Spielcomputer ist ein „intelligentes“ Bildschirmspiel mit Mikroprozessoren und Speichern. Über Sensortasten werden die verschiedenen Befehle eingetippt. Zwei Handregler dienen zum Steuern der Aktions-spiele. Die einzelnen Programm-Cassetten bieten Unterhaltungsspiele sowie Lehr- und Fortbildungsmöglichkeiten, wie z. B. Rechnen. Der Spielcomputer ist für jedes Fernsehgerät geeignet.

Wer diesen tollen Video-Spielcomputer oder 50 Mark gewinnen will, muß nur die „eingekreisten“ Buchstaben in der richtigen Reihenfolge lesen und dabei den Namen einer Pop-Gruppe herausbekommen. Diesen Namen schreibt Ihr auf eine Postkarte, adressiert sie an BRAVO, Kennwort Rätsel, 8000 München 100 und schickt sie bis 10. Januar '81 ab. — Mit BRAVO 50 gewinnen je einen Mode-Hit: Elke Behrenswerth, Norheim und Andreas Flügel, Elsdorf. Je 50 Mark bekommen: Ulrike Kilian, Sulzfeld; André Tönges, Offenbach; Petra Jutz, Duisburg; Markus Reiß, Lörrach und Isolde Schöttke, München.

Sängerin von „Kadaver“	Südfrucht	Tag vor heute	Binde wort	das Unsterbliche	Obstinneres	Südostasiat	engl. zehn	Brücke in Venedig	unbest. Artikel
Johnny				Light Orchestra knapp					
Insel-euro-paar			schott. Fluß Frank. Hausflur		europ. Strom				Burde
Blumen-gefäß	10	7		europ. Staat	Hagen			poet. Adler	
Ranke						ugs. nein		Stadt an der Thaya	
Spion				germ. Wurf-spieß	Lebens-bund			Fluß zur Ob-Bucht	
Warthe-Zufluß			Wasser-pflanze Nachlaß						9
Männer-name	Berg bei St. Moritz				sibir. Strom				
		Blume		Segel-kom-mando				Zahre	
Renn-pferd		Greif-vogel			Papst-krone	Bibel-teil (Abk.) verrückt			
			8	nicht klein				Durch-schein-bild (Kzw.)	Star auf dem oberen Bild
wilde Scharen	Zeit-alter	Hand-bewegung	fertig-gekocht		Abk.: oben an-geführt		span. Aus-sprache-zeichen		Unter-weisung, Richt-linie
Weid-mann				Ruhr-groß-städter					
skand. Münze		2	schweiz. Kanton	Kinder-krankh. Kuchen-gewürz				1	Tellur-Zeichen
Abk.: Herr		Hasen-lager ohne Hunger			Besten-aussage nord. Gottheit				
Kinski		6				Zahl geistl. Lied			
unver-fälscht	TV-Serie auf dem unteren Bild	griech.: Luft		Stadt im Erz-gebirge	eh. dt. Vize-admiral			13	Molyb-dan-Zeichen
			süd-asiat. Strom				austral. Lauf-vogel		
Schnee-schuh	Hot	Besitz	Rhone-Zufluß	nord. Hirsch			frz.: nein		
	12			Ruhm-pers. Fürwort					
Nage-tiere					Eingang			General Wallen-steins	Honig-wein
Kellner				Abk.: Sommer-semester				Argon-Zeichen	tromme Erzäh-lung
seit. Erd-metall			Mutter-schwein Papier-zahlmaß			Bruder Kains			
betagt		Laub-bäume				Pferde-gangart		Angel-stock Zahl	unver-letzt
		Fischfett							
Opern-lied			Aller-Zufluß bei Gifhorn	11	Gadoli-nium-Zeichen		frz.: und		
Trink-gefäß									
Fluß in Peru					sachl. Fürwort				
				Brät-chen					
					Hauptst. der Schweiz				
						Kfz Z. Essen	Abk.: Busten-halter	Abk.: idem	
						Vorsilbe-fern			



SVB 2128-1128

BRAVO-TV-Tip: Das größte Rockfestival aller Zeiten

5.1.81; 14.40 Uhr, ZDF

WOODSTOCK



Woodstock — dieser Name ist heute schon Rock-Legende. Das Festival, das vom 15. bis 17. August 1969 auf dem 600 Morgen großen Farmgelände von Max Yasgur in der Nähe von New York stattfand, war der absolute Höhepunkt der Rockgeschichte der sechziger Jahre. Ursprünglich hatten die Veranstalter ein ganz normales Musik-Festival geplant. Für etwa 50 000 Zuschauer waren Parkplätze, Toiletten und Lebensmittel bereitgestellt und Zäune um das Gelände gezogen worden. Doch am Tag vor dem offiziellen Beginn zeichnete sich ab, daß eine Art Völkerwanderung im Anmarsch auf Woodstock war, die sämtliche organisatorischen Vorbereitungen zunichte machte. Fast eine halbe Million Fans hatte die Superbesetzung des Festivals, die mit Ausnahme der Beatles und der Stones praktisch die gesamte damalige erste Garnitur der Rockbands umfaßte, angelockt. Jimi Hendrix, Ten Years After, Crosby, Stills, Nash & Young, The Who, Joe Cocker, Janis Joplin, Joan Baez und Jeffer-

son Airplane waren die berühmtesten Namen. Es geschah ein Wunder: Das aus sämtlichen Nähten platzende Festival versank nicht im Chaos, 450 000 Leute, die sich nie vorher gesehen hatten, lebten drei Tage lang völlig friedlich und diszipliniert zusammen, teilten mitgebrachte Lebensmittel und Schlafsäcke. Die Fans tanzten in der Sonne und Wolken von Hasch schwebten über dem Gelände, sie amüsierten sich bei Schlamm-Schlachten während der zwei Regenperioden. Die Polizei hatte keinerlei Verbrechen zu verzeichnen. Drei Besucher kamen bei Unfällen um. Zwei Kinder wurden geboren. Regisseur Michael Wadleigh hätte sich für seinen Dokumentarfilm über die Hippieszene und ihre Musik keine bessere Kulisse wünschen können. Am 5. Januar könnt Ihr diesen Zwei-Stundenbericht über das Superfestival im ZDF sehen. In der anschließenden Diskussion sollen dann auch die negativen Folgen von Woodstock, wie die Verharmlosung von Drogenmißbrauch durch Stars, durchleuchtet werden.

Romanische Szenen am Rande des Konzerts: Ein Pärchen badet in einem der Seen auf dem weitläufigen Farmgelände



In der heiß brennenden Sonne ließen manche Zuschauer die Hüllen fallen



Ganze Familien mit Kindern campierten im Freien



In den Pausen zwischen den Auftritten der einzelnen Bands amüsierten sich die Fans, indem sie selbst spielten und sangen

Jimi Hendrix war beim Woodstock-Festival auf dem Gipfel seiner Laufbahn angelangt. Danach spielte er nie mehr so gut. Er starb am 18. 9. 1970

Wenn Ihr mehr Rätsel lösen wollt: Alle 14 Tage gibt es bei Eurem Zeitschriftenhändler die Riesen-Rätsel-Revue



Schnittkante

2

Kleber and

Schnittkante



INED

BRAVO-STARSCHNITT:
KISS

Gene & Paul



Vorsicht, die beiden Kiss-Monster Gene Simmons und Paul Stanley kommen! Mit seinen furchterregenden Klauen steigt Gene in das Starschnitt-Superding ein. Wer fleißig mitkommt, bekommt Gene und Paul in einem aufregenden Kostüm mit ihren einmaligen Art-Gitarren – natürlich alles in Lebensgröße (Format 1,80 m x 1,20 m). Aber denkt beim Ausschneiden der Einzelteile daran: Nur bei den „Schnittkanten“ mit der Schere voll ans Bild rangehen. Die „Kleberänder“ müssen immer mit ausgeschnitten werden. Im nächsten Heft geht's weiter!

Liebesroman von Toni Borchers

Karin kann nicht mehr: Erst spannt ihr ihre ältere Schwester Peggy während eines Aufenthalts im Schulandheim ihre große Liebe Oliver aus, und dann gerät sie – abgehauen aus dem Heim – per Autostop an einen skrupellosen Fernfahrer, der sie zwar mitnimmt, aber auch seinen „Lohn“ dafür will. Karin türmt wieder. Bei Nacht und Nebel landet sie an einem Lagerfeuer, um das mehrere junge Leute sitzen. Sie nehmen Karin mit auf in die Runde. Doch als sie am nächsten Morgen aufwacht, sind alle weg – und auch ihr ganzes Gepäck. Völlig deprimiert zieht sie wieder los. Als sie schließlich einen netten Fahrer findet, der sie fast nach Hause bringt, erwarten sie schon neue Vorwürfe ihrer Mutter. Sie zieht wieder los – zu den Raben...

Ich bin von daheim abgehauen“, sagt Karin und läßt neben sich ihr Bündel aufs Sofa fallen.

„Gratuliere“, brummt Tschirgl von den „Raben“ und malt eine einsame Blume. „Ich nehme dich dann mit zu Wulle, da hausen wir zur Zeit. Auf nem Speicher. Na, wirst sehen.“ Er zeichnet weiter. Karin sieht ihm lange zu. Irre, was der für eine Phantasie hat.

„Verkaufst du die Bilder?“ möchte sie wissen.

Tschirgl sieht sie mit ärgerlichem Blick an: „Die sind für mich.“ Seine Miene wird milder, als er ihr Begreifen spürt: „Ist so etwas wie ein Tagebuch. Stimmungen. Gefühle. Ich male alles, was ich so erlebe. Alles. Ich zeig dir's mal.“ Pause. „Wenn du Lust hast...“ Er beugt sich wieder über sein Blatt.

In Wulles Bude bleibt Karin erst mal staunend stehen. In der Mitte des großen Speicherraumes, wie aufgehängt an einem endlosen Ofenrohr, bullert ein Küchenherd. Drumherum lagert auf Kisten, ausrangierten Sesseln, Matratzen und Bierkästen, ein Dutzend Leute. Es riecht nach Quaal, Kräutern, Mief. Ein Mädchen in bunter Kleidung brüht mit zeremoniellen Bewegungen Tee auf. Das Mädchen schiebt Karin mit scheuem Lächeln eine Tasse Tee hin. In einer dunklen Ecke knutscht ein Pärchen. Ein anderer, mit Glutze und Rührzahlhart, spielt Flöte. „Wulle“, stellt ihn Tschirgl vor. Die übrigen Leute beachten Karin kaum.

„Hau dich auf irgendeinen freien Platz. Brauchst niemand zu fragen“, erklärt Tschirgl. Dann schnappt er sich Bongos, um mit Wulle zu spielen.

Karin legt sich auf eine Matratze abseits, lauscht schläfrig der Musik. Allmählich versinkt sie in wirre Träume, in die sich all die schrecklichen Erlebnisse der letzten Tage vermischen.

Gegen Morgen schreckt sie friedend auf. Ich hätte 'ne Decke mitnehmen sollen, denkt sie zähneklappernd. Sie beginnt, aus ihrem Kissenüberzug warme Klamotten hervorzuwickeln. Neben ihr wühlt sich einer schlaftrunken aus seinem Amischlafack: Tschirgl. Gähnend

beißt er Karins Lage, öffnet dann einladend seinen Schlafsack: „Komm rein, bevor du dir einen abfrierst.“

Karin tut's, kuschelt sich wortlos an ihn.

Gegen Mittag wird sie allmählich wach. Sie hat sich in dem fremden Schlafsack verheddert, kämpft sich mühsam heraus. Benommen überlegt sie. Ach ja, Wulles Speicher... Niemand da. Tsss, ist das hier ein Chaos: Klamotten, Essensreste, Papierfetzen, leere Flaschen, Dreck... Schritte kommen die Stiege herauf: Tschirgl und das Teemädchen, schmusend Arm in Arm.

Kichernd leeren sie eine Tragtüte mit Fressalien vor Karin. „Haben wir geklaut“, grinst Tschirgl. Sie machen Kaffee auf einem Campingkocher, frühstücken behaglich. Karin erzählt ihre Geschichte. Am Schluß stehen Tränen in ihren Augen.

Tschirgl zuckt dazu nur mit den Schultern. Das Mädchen, sie heißt Milly, streicht mitfühlend über Karins Haare. „Wird schon wieder. Ich hätte mich auch mal fast wegen einem Jungen umgebracht. Blödsinn. Wenn ich bedenke, was ich inzwischen alles versäumt hätte...“

„Mutter war bei der Polizei!“

Nach einigen Tagen hat sich Karin bei den Raben zurechtgefunden, obwohl ihr manches fremd und unbegreiflich bleibt. Sie verkrummt halbe Tage, malt, hängt in Wulles Werkstatt herum, hört Musik. Milly hat ihr ein Afghanikleid geschenkt und einen alten Schlafsack. Als Karins Geld ausgeht, nimmt Milly sie zu ihrem Job mit.

Am zweiten Unterrichtstag nach dem Schullandheim-Aufenthalt, in der großen Pause, winkt Herr Behrendt Olly und Peggy beiseite: „Wißt ihr, wo Karin steckt?“

„Ich hab' gestern nacht die Altstadt abgeklappert. Keine Spur von ihr“, sagt Olly mit sorgenvoller Stirn. „Meine Mutter war bei der Polizei. Die wissen auch nichts

Neues“, ergänzt Peggy.

„Ihr müßt sie finden. Gestern war Konferenz. Unter anderem stand zur Abstimmung, ob Karin wegen unerlaubter Entfernung vom Schullandheim von der Schule gewiesen wird. Die hatte sich ja auch vorher einiges geleistet, und ein paar Kollegen sind der Meinung, daß das Maß voll wäre. Ich habe mühsam erreicht, daß ihr noch drei Tage Frist gegeben werden. Wenn sie bis dahin nicht wieder in der Schule auftaucht, ist der Film gelaufen.“ Herr Behrendt nickt bedeutungsvoll. „Wenn ihr sie gefunden habt und mich vielleicht braucht: Ihr könnt mich Tag und Nacht anrufen!“

„Danke! Olly und ich gehen sie heute nachmittag zusammen suchen“, antwortet Peggy.

Nachdem der Lehrer gegangen ist, überlegen sie, wo Karin untergetaucht sein könnte. Plötzlich schlägt sich Olly an die Stirn. „Die Raben! Klar! Mit denen hat sie sich gut verstanden.“

„Was sind das für weiche? Nie gehört.“

„Freaks. Ausgeflippte Typen, echt

Hände weg von Oliver!

ausgeklinkt, die sich so lala durchschlagen. Herumgammeln, mal jobben, mal was klauen...“

„Ach du liebe Güte. Wenn mein Schwesterlein da mitmacht, hat sie die Polizei schnell am Wickel. Die ist schon in der Schule immer zuerst aufgefallen. Dann wäre es aber zapenduster. Wo finden wir die Raben?“

„Ich kenne ihre Stammkneipe.“

Als Peggy und Olly dort ankommen, drängen sich die Leute in Dreierreihen an der Theke. Olly schiebt sich suchend durch das Gewühl. Keine Karin. Aber da kommt ihm ein Typ von damals bekannt vor: Punkfrisur, Lederjacke, unterschminkte Augen, massige Ohrringe. Olly tippt ihn an: „Entschuldige, aber ich muß dich unbedingt was fragen. Du kennst doch Karin? Ich muß sie finden.“

„Ich bin ihre Schwester“, erklärt Peggy. „Sie ist daheim weggelaufen. Wir müssen ihr was Wichtiges sagen.“

„Was ist denn schon wichtig“, grinst der Punk zahnlos. Unter seinem linken Auge ist eine Träne eintrocknet. „Du warst doch damals ihr Freund? Als sie das blaue Auge hatte?“

Olly nickt, bietet eine Zigarette an. Der Rabe nimmt die ganze Packung, bedankt sich mit drohendem Grinsen sehr höflich. „Vielleicht

Karin bleibt vor Ollys Tisch stehen: „Was schleichst du mir nach?“ „Bitte, hör mich wenigstens an“, fleht Olly...



schnaubt Karin. Sie verspürt nicht einmal mehr Trauer. Da ist nur noch kalte Wut. „Olly mit Peggy...“ Sie lacht bitter. „Das hätte ich von Olly nie geglaubt. Nie. Und jetzt machen sich die beiden bei meinen Alten lieb Kind, indem sie die verlorene Tochter aufspüren wollen. Aber nicht mit mir.“

Karin verfällt in dumpfes Brüten. Allein schon die Vorstellung, wie Peggy Olly umgürtet. Wie sie sich gierig küssen. Seine zärtlichen Hände am Körper ihrer Schwester... Und jetzt will das Pharisäerpack mich nach Hause locken. Alles zu deinem Besten, Karinschen...

„Los, los, schlaft ihr? Draußen sind drei Tische abzuräumen, los“, dröhnt die Stimme des Wirtes dazwischen. Karin macht sich ans Werk.

Auf dem Hof vor Wulles Bude sitzt, inmitten eines tollen Durcheinanders, Tschirgl. Er steht auf, geht Karin und Milly ein paar Schritte entgegen, deutet auf das Gerümpel: „Wulle hat uns alle rausgeschmissen. Ich hab' den noch nie so erlebt.“

„Und was machen wir jetzt?“ Karin steht mit hängenden Schultern da. Sie ist müde, und alle Knochen tun

Ihr weh von der Schufferei in der Küche.

„Ich hab' 'nen Schlafplatz bei 'ner alten Freundin. Aber da kann ich euch nicht mitbringen. Hab' nur noch eure Klamotten sichergestellt. Da.“ Er deutet auf zwei Bündel. „Tschüß. Die wartet auf mich.“

Milly und Karin sehen sich ratlos an. Woher nachts um halbzwölf einen Schlafplatz nehmen? Es ist sehr kalt, Schneeluft. Sie schleppen ihre Sachen zur nächsten Telefonzelle. Milly ruft bei allen möglichen Bekannten an, erklärt ihre Lage. Nichts. Karin schläft fast im Stehen ein.

Eine tolle Chance für Euch Taschengeld aufbessern

Im Bundesgebiet und West-Berlin

Ihr könnt Euch schnell und leicht ein paar Mark nebenbei verdienen. Ihr bringt BRAVO und andere Zeitschriften 1 mal wöchentlich zu unseren Kunden ins Haus. Nicht viel Arbeit und den Verdienst habt ihr gleich in der Tasche.

Das 13. Lebensjahr müßt ihr allerdings vollendet haben und die Eltern müssen einverstanden sein. Meldet Euch, Postkarte mit einer kurzen Mitteilung genügt. Ihr hört schnell von uns.

AVG Abonnement-Vertriebsgesellschaft KG Vertriebsleitung Postfach 10 01 40 · 2000 Hamburg 1

TV Hören + Sehen · Neue Revue · Neue Post · Quark · Praline · Neue Mode · Wochenend · Bravo · Das Neue Blatt · Fernsehwoche · Tina · Playboy · Bella Autozeitung · Selbst

THE WILD SIDE
GRÖßTE AUSWAHL V. POSTERN, AUFNAHMEN, U. ANSTECKERN! + HUNDERTE VON ANDEREN MOTIVEN!
HEIßE MOTIVE!
Jethro Tull
SUPER TRAMP
VAN HALEN
ROD STÜCK
LED ZEPPELIN
BEE GEES
ALICE COOPER
BLONDIE
NUR DM 12,90
JETZT ALS SONDERANGEBOT - DIESES MOTIV auf Langarm/Schwarz T-SHIRT
COLLEGE-PULLI: DM 25,-
KURZARM: DM 12,-
LANGARM: DM 15,-
SCHWARZ BLAU WEIß
EXTRAklein klein mittel groß extra groß
34 38 40 42 44 46 48 50 52
THE WILD SIDE
Wiesentalstraße 3
D-8500 Nürnberg
Tel. 0911/330444
Für unsere Schweizer Leser:
Gahr, Aries & Co.
Postfach 268
CH-8201 Schaffhausen
Tel. 0534 8011

mich wenigstens an! Hast du vergessen, daß ich dich liebhab?“ Olly ist betroffen. So hat er sich das Wiedersehen nicht vorgestellt. „Laß uns wenigstens miteinander reden! Setz dich doch, bitte.“

Karin stellt das Glas auf den Tisch, läßt sich auf einen Stuhl fallen, lehnt sich zurück: „Ich höre. Aber denk daran, daß ich wenig Zeit habe, weil ich zum Arbeiten hier bin.“

Olly, der ihr gegenüber sitzt, beugt sich weit vor, spricht eindringlich: „Karin, du kannst doch nicht in Ewigkeit bei den Raben versacken. Komm mit! Wir bringen das alles wieder in Ordnung.“ Er ergreift ihren Arm, küßt Karins Hand.

Sie atmet tief, spürt ein Gefühl von Wärme und Geborgenheit in sich aufsteigen.

Olly merkt, wie sie innerlich nachzugeben beginnt, hakt nach: „Komm mit, ja? Weißt, die Peggy macht sich auch Vorwürfe...“

Peggy! Auf einmal ist der Zauber verflogen. Karin zieht ihre Hand zurück, ihre Stimme klingt spröde: „Mit der steckst du immer noch zusammen, was? Tschirgl hat mir erzählt, daß ihr zusammen nach mir gesucht habt.“

Olly ist geschockt über Karins Kälte. „Aber die Polizei sucht dich doch. Wenn die dich finden, landest du unweigerlich erst mal im Heim.“

„Wenn, wenn!“ Karin lacht trotzig. „Aber ich muß jetzt in die Küche. Warte hier auf mich.“ Sie steht auf, nimmt einige leere Teller mit in die Küche. Sie reißt sich die Schürze herunter, schnappt sich ihre Klamotten, Panik in der Stimme: „Milly, du, ich muß abhauen. Draußen ist Olly, der will mich nach Hause bringen. Der ist inmunde und holt meine Eltern, wenn ich nicht freiwillig mitkomme. Wenn er nach mir fragt, halte ihn mit irgend etwas hin, ja?“

Milly nickt. „Klar, mach' ich.“ „Ich brauch' mindestens zehn Minuten Vorsprung. Also, tschüß bis heute nacht!“ Und weg ist sie.

Im nächsten BRAVO:

Karin in der Falle

Pickel?

RES DAN Pickelstift – und sofort sind Pickel, Pusteln und unreine Hautstellen abgedeckt. Hautreizungen klingen ab, Bakterien werden bekämpft und Pickel ausgetrocknet. RES DAN Pickelstift ist immer zur Hand, weil er in jede, auch die kleinste Tasche paßt. Zum reizlosen Waschen das Waschsyndet RES DAN seifenfrei, um unreiner Haut vorzubeugen.



BARBRA STREISAND



Am Mikrophon-Schlagerstar Barbra:
Ihr brandheißer Hit heißt „Woman in Love“



Auf der Bühne-Musicalstar Barbra:
Als „Funny Girl“ feierte sie Triumphe



Vor der Kamera-Filmstar Barbra:
In der Film-Komödie mit Ryan O'Neal „Was, du willst nicht?“ versuchte sie sich als Boxerin. Es war ihre bisher letzte Komödie



Von der Putzfrau arbeitete sie sich hoch zum Weltstar



Aus ihrer Ehe mit dem Schauspieler Elliot Gould hat Barbra einen Sohn namens Jason



Barbra in ihrem Haus bei Los Angeles. Allerdings ist sie dort nur selten anzutreffen. Sie ist meist auf Achse. Barbra möchte bald auch Regie führen



Auf der Bühne feiert Barbra wie eine Tigerin (oben) – Rechts: Mit Sänger Kris Kristofferson drehte sie den Film „A Star is born“ (1976)



Ein Bombenerfolg war der Streifen „Die Eule und das Kätzchen“ (1972) mit George Segal. Barbra spielte in dieser Komödie ein leichtes Mädchen

Die Frau mit dem Wuschelkopf, der großen Boxernase, der tollen Figur und der kräftigen Stimme ist einer der wenigen weiblichen Weltstars, der sowohl als Sängerin wie auch als Schauspielerin große Triumphe feierte. Zur Zeit ist Barbra Streisand (sie ist immerhin schon 38) als Sängerin wieder ganz oben. Ihr Song „Woman in Love“, geschrieben von dem „Bee Gees“-Barry Gibb, landete in der ganzen Welt in den Hitparaden an vorderster Stelle.

Barbra wurde am 24. April 1942 als Tochter eines jüdischen Lehrers für Englisch und Psychologie in Brooklyn geboren. Sie war noch kein Jahr alt, als

Ihr Vater starb. Mit zwei Geschwistern wuchs sie in ziemlich ärmlichen Verhältnissen auf.

Ihr Traum war es, einmal auf der Bühne zu stehen. Nach dem Highschoolabschluß nahm sie Schauspielunterricht in New York. Um dieses Studium zu finanzieren, arbeitete sie als Putzfrau im Künstlerviertel Greenwich Village. Eines Tages fragte Barbra den Chef des Nachtclubs „Bon Soir“, in dem sie die Böden putzte, ob sie nicht mal als Sängerin auftreten dürfe. Sie durfte und schlug ein wie eine Bombe.

Die Film- und Theaterleute wurden auf sie aufmerksam. Sie wollten, daß sie ihren richtigen Namen änderte. Doch Barbra blieb bei Streisand. Lediglich von ihrem Vornamen Barbara ließ sie das zweite „a“ weg.

Von nun an ging es Schlag auf

Schlag. Das Film-Musical „Funny Girl“ (1968 – sie erhielt für ihre Rolle sogar den „Oscar“) machte sie weltberühmt. Ihre weiteren Filmfolge waren „Is' was, Doc?“ (1972) mit Ryan O'Neal, „Die Eule und das Kätzchen“ (1972) mit George Segal, „Chérie Bittler“ (1973) mit Robert Redford, „Bei mir liegt du richtig“ (1974) mit Michael Sarrazin, „Funny Lady“ (1974, Fortsetzung von „Funny Girl“) mit James Caan; „A Star is born“ (1976) mit Kris Kristofferson, „Was, du willst nicht?“ (1979) mit Ryan O'Neal. Auch als Sängerin landete sie viele Hits.

In Barbras Privatleben klappte es nicht so gut. Ihre erste Ehe mit dem Schauspieler Elliot Gould wurde geschieden, und von ihrem zweiten Ehemann Jon Peters, der einst ihr Friseur war, lebt sie getrennt. Peter Ruschner

BRAVO

Deutschlands
größte Zeitschrift
für junge Leute

LUV

Einen Wechsel gab es bei dem erfolgreichen Girl-Trio aus Holland. Auch in neuer Besetzung liegen Ria Thielsch (das ist die Neue), Marga Scheide und José Andreoli (v. l.) mit „My Number One“ wieder gut im Hit-Rennen